Telegraphische Depeschen. (Geliefert bun ber "Uniteb Dreb".)

Washington, D. C., 7. Dez. Standbilber-Rorribor bes Rapitols wurde gestern bie, bom Staat Minois geschentte Satue bes Genral Shielbs (ber am mexitanischen Rrieg und am Bürgertrieg berborragend betheiligt war, erst in Illinois, bann in Minne= fota wohnte, und in Jowa 1879 ftarb) unter entfprechenben Feierlichkeiten im Beifein beider Säufer bes Rongreffes enthult. Die Enthüllung nahm Frl. Ratharina Chielbs bon Carrollton, Mo., die einzige noch lebende Tochter des Gefeierten, bor, und Gouberneur Altgeld von Illinois hielt die Haupt= festrebe. Die Feier ichloß Abends mit einem Bantett im "Metropolitan So-

Der Bunbesfenat nahm noch geftern die Hoar'sche Resolution an, worin ber Präfident um unberzügliche und vollständige Austunft über die Ange= legenheiten auf Hawai und über bie Beifungen an ben amerikanischen Ber= treter erfucht wirb.

Mafhington, D. C., 7. Dez. Beute erörterte bas Abgeordnetenhaus u. A. bie Bankerpttborlage meiter. Der Senat erörterte nur Angelegen=

beiten bon örtlichem Intereffe.

Seenntüchtig gemacht!

nem Port, 7. Dez. Gine Spezial= bepesche melbet: Das neue brafilische Kreuzerboot "America", eines ber Schiffe, welche von bem brafilischen Brafibenten Beiroto erworben murben, um gegen bie Revolutionare vermanbt zu werben, und bas am 26. Nob. bon New York abfuhr, liegt jest zu Bridge= town, an ben Barbaboes-Infeln, fo schwer beschädigt, daß es wahrscheinlich mehrere Wochen hindurch feine Fahrt nicht wird fortfegen tonnen. Berur= facht wurde ber Schaben bon einem unbefannten Berrather unter ber Mannschaft, welcher ein Bentil ger= brach. Go glaubt man wenigftens, ba offenbar ber Thater mit ber Schiffs= maschinerie wohlbertraut war und den Schaben taum aus Untenniniß ange= richtet haben tonnte, fondern vielmehr mit genauer Renntnig bavon, wo bas Schiff am berwundbarften war. Das Kreuzerboot "Nictheron", welches gleichzeitig mit "America" von St. Thomas abfuhr, muß nun bie Fahrt nach Rio de Janeiro allein fortseten. heute ift übrigens auch bas für bie brafilische Regierung bestimmte Torpe= boboot "Deftroger" im Schlepptan bes "Cantuit" aus bem New Yorfer Sa-

fen herausgefahren. Am Salgen.

harrisburg, Ba., 7. Dez. Seute Vormittag um 113 Uhr wurde Benja= min Tennis gehängt, welcher am 19. September d. J. die Hjährige Agnes Wright in ber Nähe von hummelstown pergemaltigt und ermorbet hatte. Er war Wittwer und hinterläßt 7 Rinber.

Louisbille, 7. Dez. Die Benberfon'= fche Wollfabrif hat ben Betrieb wieber aufgenommen, wodurch wieder etwa 300 Berfonen Befchäftigung erhaletn haben. Es ift gute Aussicht für unverfürzten Betrieb in ber gangen Saifon

Treiben dinefifder Seerauber.

Bictoria, B. C., 7. Dez. Der bon ben afiatischen Ruften angekommene Dampfer "Bictoria" bringt bie Nach= richt, baß bie chinefischen Ruftenpira= ten, die schon längere Zeit nicht mehr in befonderem Mage bon fich reben machten, jest unter einem früheren fiamefischen Beeresoffizier neu organifirt find und überdies bon siamesischen Solbaten Berftarfungen befommen haben. Gie haben allen Guropäern, und besonders ben Frangofen, Rache geschworen. An ber Rüfte bon Tonfing herrscht baber bereits eine Schredensberrichaft, und auch für bie Sollanber icheinen ichwere Rampfe bevorzustehen. Rürglich nahmen bie Biraten bas Stäbtchen Bacle ein unb folterten Srn. Roty, um ein Lofegelb zu erhalten, sperrten Srn. Boujer ein und hungerten orn. Frit aus; Boujer entwischte, murbe aber wieber eingen= fangen und bann gehängt. - Gine Zeitungsnachricht aus Batavia befagt, bag bie Hollander wieber einen Poften eingenommen haben.

Dampfernadrichten.

Rem Port: Lahn bon Bremen: Rronpring Friedrich Wilhelm bon Reapel; Maffachusetts bon London; Siberian bon Glasgow. Ropenbagen: Bohemia, bon New

Port nach Gothenburg u.f.m. Liberpool: Nomabic bon NewYork, Antwerpen: Juinois von Philadel=

Samburg: Fürft Bismard bon Rem

Aller bon New York.

New York: Westernland nach Antwerpen; Wefer nach Reapel; Maffilia nach Marfeille und Reapel; Dajeftic

Southampton: Rhaetia, von Hamsburg nach New Yort; Havel, von Bresmen nach New York.

Wetterbericht.

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: Im Allgemeisnen schön; warmer Freitag früh unb Rachmittag; füblice Winbe.

Musland.

Bom bentiden Reichstag.

Berlin, 7. Dez. Geftern erörterte ber Reichstag auch wieber ben Borfchlag betreffs Befteuerung bon Borfenge= schäften. Der Sozialbemotrat Singer befampfte benfelben; er fagte, feine Partei fei auch gegen alle anderen Steuern, ba fie alle nur gur Dedung ber burch bie Militarvorlage verur= fachten Roften beftimmt feien; gegen bie Borfenfteuer aber fei er noch insbesondere beswegen, weil bie Borfe ein Erzeugniß ber beftebenben tapitalifti= fchen Gefellichaft fei, und er nicht bie Borfengeschäfte burch Besteuerung ber= felben anertennen wolle.

Graf Pofabowsth, ber Staatsfefre= tär bes Reichsschatamtes, bertheibigte bie Magregel in überaus geschickter Weise und wies namentlich bie Be= hauptungen, baß bie Ginführung einer Stempelfteuer einen ungunftigen Gin= fluß auf bie Borfen ausüben werbe, als minbeftens ftart übertrieben gurud. Start enttäuscht hat bie (bereits er= wähnte)Rebe, bie ber banrifche Staatsminifter ber Finangen, Dr. Frhr. bon Riebel, zugunften ber Borlage bom Stapel ließ

Gugen Richter eröffnete eine form= liche Kanonade gegen bie Ausführun= gen ber Regierungsbertreter. Wie ge= wöhnlich zeigte fich ber Führer ber freisinnigen Volkspartei ftart in ber Regation. Richter ftellte ichlieflich im Falle ber Unnahme ber Stempelfteuer in Aussicht, bag man im Auslande jum nachtheil für beutsche Werthpa= piere zu Bergeltungsmaßregeln grei=

Die Wein= und Tabatfabritat= Steuerborlagen follen im Reichstage nach ben Weihnachts= und Neujahrs= ferien gur Grörterung tommen.

Berlin, 7. Dez. Bei ber heutigen Fortfegung ber Reichstagsbebatte über bie Borfensteuer=Borlage hielt ber Ra= tionalliberale Dr. Diebrich Sahn eine Rebe zugunften berfelben. Der Untife= mit Liebermann b. Connenberg ber= langte in leibenschaftlicher Rebe, baß man bie Borfenfteuer gang getrennt bon ber Quittungsfteuer behandle, ba erftere bas Vorfpiel zu einer organi= fchen Gefetgebung gegen bas Borfenhazarbipiel bilben muffe. Er griff hrn. Singer und bie anderen Sogia= liften beftig an, weil biefelben gerabegu Partei für bie Borfe genommen hatten. Jest gab es eine fturmifche Ggene. Singer rief bem Rebner gu: "Ste thas ten beffer, Ihre faulen Wechsel zu

begleichen! Liebermann b. Conneberg antwor= tete: "Sie find ein Berbunbeter ber

Bucherer!

Singer erwiberte abermals in er= regtem Tone, aber seine Stimme wur= be in dem allgemeinen Tumult erftict, ber fich nun erhob. Der Präfibent b. Levehow ftellte

mit Miihe bie Ordnung wieber her

und bat die Abgeordneten, ihre 3wiegefpräche einzuftellen. Schmidt (von Elberfelb) verlangte, baß bas Haus zur Ordnung gerufen

Der Präfibent erflärte, er habe feine

beleibigende Bemertungen gehört. Richter schrie: "D ber Schanbe! ber Bräfibent will nicht hören."

Beinahe aab es einen greiten Tumult. Doch stellte ber heftig die Klingel läutenbe Präfibent mit außerfter Drube die Ruhe wieder her.

Wintermanover.

Berlin, 7. Dez. Sämmtliche Garbestruppen in Berlin, Potsbam, Spanbau und Lichterfelbe werben nächftbem gu ben Wintermanöbern tommanbirt werben. Eisboote, Schlittschuhe und Estimohunde tommen bei biefen Ma= nöbern gur Berwendung, und Bionie= re und Ingenieure werben bie Gisbede ber Sabel bei Branbenburg hinficht= lich ihrer Tragfähigfeit prüfen.

Berlin, 7. Dez. Es wird mitgetheilt, bag ber ruffifche General Pafiremst bie ruffisch-galizische Grenze besichti: gen und bie Wintermanöber ber Grengtruppen beranftalten wirb.

Bilhelmine Senfel.

Berlin, 7. Dez. Die Dichterin Wilhelmine Henfel, die vor wenigen Monaten ihren 91. Geburstag feierte, ift in Charlottenburg aus dem Leben geschies ben. (Wilhelmine Benfel mar am 11. September 1802 au Linum im Sabellande als bas jüngfte bon 8 Rinbern bes bortigen Pfarters Lubwig henfel geboren. Bon ben Brübern wurde Wils helm ber fpater berühmte Maler, beffen Saus Leipziger Strafe Dr. 3 in Berlin - bas heutige Herrenhaus - unter einer Gemahlin Fanny, geborenen Menbelsfohn, und beren Bruber, Felig Mendelssohn, ber Mittelpunkt der mu= fitalischen Welt ber Hauptstadt bor dem Nahre 1848 murbe. Die Schwester Luise hat als Rimberlieberbichterin fich einen Namen gemacht; ihr Lieb: "Mübe bin ich, geh' zur Ruh'", wird ja noch heute viel gesungen. Als gleich begabt gesellte fich zu ihr Wilhelmine. Sie leitete auch 25 Jahre lang bas Elifabeth-Stift in

Pantow.) Augriffe auf den Ariegsminifter. München, 7. Dez. Die baprische Zenstrumspresse verlangt, daß ber Kriegsminister General Frbr. v. Afch von sei-

nem Boften gurudtrete, weil er neulich im bahrischen Landtage bas Duell als Mittel zur Beilegung gewisser Strei-tigkeiten nicht nur billigte, sonbern als unentbehrlich bezeichnet

25egen jener Soffenmafdinen.

Berlin, 7. Dez. Bei einer Ungahl hiefiger Anarchiften haben frangofische Geheimpoligiften unter Führung beut= icher Rollegen Haussuchung gehalten. Das geschah wegen ber fürzlichen Höllenmaschinen-Attentate, welche noch immer ben Gegenftand bon Unterfudungen in Deutschland und Frankreich bilben. Es wird nicht mitgetheilt, ob bei ben haussuchungen etwas heraus= getommen ift.

Sadernde dentiche Runftler.

Berlin, 7. Dez. Mus Neapel, Stalien, wird mitgetheilt: In ber beutschen Rünftlerkolonie babier ift es zwischen bem Maler Barthen und bem Bilb= hauer Harting aus vorläufig unbefannter Urfache zu argen Bermurfnif= fen gefommen, welche barin gipfelten, bak harting auf Barthen ichof, ohne ihn indeg erheblich zu berlegen. Sar= ting befindet fich jest in Saft.

Bahnarbeiter- Stramaff.

Ronigsberg, 7. Dez. In Mohrungen im Regierungsbegirt Ronigsberg tam es zu einem Tumult, ben betruntene Bahnarbeiter herborriefen. Es war ge= rabe Zahltag. Sobald bie Leute ihr Gelb hatten, tranten fie ftart. Schließ= lich erfturmten und bemolirten bie Bahnarbeiter eine Schantwirthichaft. Militar fchritt mit blanter Baffe ge= gen die Tumultuanten ein. Biele ber Letteren erlitten Berletungen.

Sozialiften gegen Antifemiten.

Wien, 7. Dez. Gine bon bem befann= ten Fürften Mois bon Liechtenftein einberufeneUntifemitenberfammlung mur= be bon Sozialiften gefprengt. Es gab babei eine blutige Schlägerei zwischen beiben Parteien.

Berunglückter Luftichiffer.

Wien, 7. Dez. Wieber ift in berMusübung feines Berufes ein Luftichiffer berungliidt, biefes Mal in Saag in Böhmen. Der Mann hieß Flieger und hatte zur Erbauung ber Saager Sopfen= bauern einen Flug weit über Die Gipfel ber höchsten Sopfenstangen binauf unternommen, um fich bann mittelft Fall= fchirmes gragios guerbe berabgulaffen. Aber ach, ber Fallschirm zerbrach unster feiner Laft und ber Unglückliche fturgte aus beträchtlicher Sohe gu Bo= ben, wo er als leblose Masse landete.

Studentenradau, Budapeft, 7. Dez. Im Borfaal bes Professors Lazar fingen die Stuben= ten einen furchtbaren Rabau an, meil einer ihrer Rommilitonen im Gramen burchgefallen war. Die Vorlesungen

wurden borläufig eingeftellt.

Sang aus Alumininm gebaut. Paris, 7. Deg. In St. Denis murbe geftern die Sacht "Bendeneffe" bon Stapel gelaffen, welche für ben Grafen Chabannes beftimmt ift. Gie ift bas erfte Fahrzeug, welches gang und gar aus Aluminium hergestellt wurde.

Die Dueffwuth.

Paris, 7. Dez. herr Drumont, Re= batteur bes fozialiftischen Blattes "La Libre Parole", hatte bem neuen Pre= mierminifter Cafimir=Berier giemlich heftig angegriffen. Daraufbin fanbte ber Better bes Letteren, Genator Thomegueur, an Drumont eine Duell= forderung, mit der Bemertung, ber Bremierminifter fonne fich felber nicht tom= promittiren. Drumont antwortete ibm. alle Frangofen feien gleich, und wenn Cafimir=Berier fich beleidigt fühle, mö= ge er fich nur felber fclagen, wogu ihn auch Pracebengfälle berechtigten.

Der dentiche Aronpring war frank.

Konbon, 7.Dez. Die "Central News" läßt sich aus Berlin melben: Erst heute erfährt man, daß Kronpring Friedrich Wilhelm in voriger Woche ploglich erfrantte. Mehrere Mergte murben fofort nach feiner Pflege nach bem neuen Palais in Potsbam berufen. Bereits hat er fich aber wieber erholt. Der Rronpring ift jest 11 Jahre 7 Monate alt.

Bu Professor Enndalls Tod.

London, 7. Dez. Die Leichenbesch mer= Geschworenen, welche ben Tob des Na= turforichers Innball untersuchten, gelangten heute zu bem Bahripruch, baß Innball an einer ju großen Dofis Chlo= ral ftarb, welche ihm aus Berfehen ge= geben wurde. Seine Gattin, welche bas Berfehen machte, fagte auf bem Beugenftand aus, daß fie Magnefia=Sulphat mit Chloral verwechselte (welches Inball zu anderen Zeiten ebenfalls, zu neh= men pflegte, weshalb die beiben Behalter neben einander ftanden) und Inn: ball, nachdem er die Dosis verschluckt, über ben füßen Geschmad flagte und bann alsbald zu ihr bemertte: "Du haft Deinen John getöbtet!"

Shiffsunglid.

London, 7. Dez. Die norwegische Barte "Don Juan", welche am 4. Nov. bon Rew Port nach Gothenburg abge= fahren war, ift in ber Rabe von Lem= big Danemart, in Trummer gegangen. Die gange Bemannung bis auf Drei ift

Der Kanal von Manchefter.

Manchester, England, 7. Dez. Beute wurde ber neue große Schiffskanal von Manchester burch bie Direttoren eröff. net. Die Eröffnung für bas Bublitum wird erft am Neujahrstage ftatt= finden. Die Ermächtigung gur Erbaus ung biefes Ranals wurde 1885, trop ber bon Liverpool ausgehenben Opposition, bom Parlament ertheilt, und 1887 wurde mit ben Arbeiten begonnen.

Schon wieder Rabinetskrife!

Rom, 7. Dez. Bereits find in bem neuen Zanarbelli'ichen Minifterium unerwartete Berwicklungen eingetreten, welche Zanardelli noch geftern beranlagten, bem Ronig feinen Rudtritt an= Daraufhin berief Ronig humbert ben Senatspräfibenten Ferrini gu fich. Gin unbeftätigtes Gerücht befagt, ber König gehe mit bem Gebanten um, abzudanten, ba bieBer= binbung Italiens mit bem Dreibund fo unpopular fei.

Don Carlos redet wieder.

Mabrib, Spanien, 7. Dez. Die Beitung "Spanische Post" veröffentlicht ein Schreiben bom Gefretar bes befannten ibanischen Rronbrätenbenten Don Carlos, welchem jest offenbar ba= ran relegen ift, fich möglichft bor ber Deffentlichkeit zu halten. Don Carlos erflart burch feinen Sefretar, bie Feinbseligkeit Spaniens gegen Frantreich werbe jett bon Tag zu Tag grö-Ber, und es fonnten fchlimme Folgen baraus entstehen.

Der fpanische Lanbtag (Cortes) wird am 8. Januar wieder gufammen=

Telegraphische Motigen.

- Geftorben ift ber württembergische Minifter bes Innern, b. Schmib. - Die Antwervener Weltausftellung

foll unwiderruflich am 5. Mai nächften Jahres eröffnet werden. - Die Festlichkeiten in Paris und

Toulon gu Ghren ber ruffifchen Flot= tenoffiziere haben, einem neuerlichen amtlichen Bericht zufolge, im Ganzen \$775,000 gefoftet. - Der bahrische Lanbtag nahm

einftimmig einen Beschluß an, in

welchem bas Ministerium aufgeforbert wird, auf ber Deffentlichkeit ber Di= litärgerichte zu befteben. - Der schweizerische Bunbegrath hat beschloffen, eine Unleihe bon \$4,= 000,000 gu machen; biefes Gelb foll hauptfächlich gur Berftarfung und wei=

teren Musbehnung ber ichweizerischen Befestigungen berwendet werben. - InMerito erregt ber Gelbftmorb bon Oberft Novos, bem Zahlmeister im Rriegsminifterium und guten Freunde bes berftorbenen Prafibenten Juarez, großes Auffehen: Novos hatte etwa \$25,000 veruntreut, befaß aber so vie= le Freunde, daß er leicht Silfe gur De= dung biefes Fehlbetrages hatte finden

- Mus Wien kommt bie Melbung: Der britische Abmiral Gir John Commerell und ber Ranonenerfinder Marim befuchten mit Erlaubnig bes Gultans und in Gesellschaft mehrerer tür= fifcher Generale ben Bosporus, und auf Unrathen der Besucher befahl der Sul= tan, fofort weitere Befestigungen gu

- Das schneibige Auftreten bes fpanischen Obergenerals Campos in Melilla, Marokko, beginnt bereits, recht unangenehm für die gange bor= tige Bebolferung zu werben. Campos awingt alle Boltstlaffen, Die Rrieas= gefege zu beobachten, und broht Tobesitrafe für alle Personen an, welche Waffen ober Munition verstedt halten

- Die Sozialiften in Roubair, Frankreich, haben es burchgefett, bag ber bortige Gemeinberath eine Reibe Befchlüffe guthieß, wonach Apotheten auf Stadtfoften und ftabtifche Badereien errichtet, ftabtifche Abootatenftel Ien gum Roftenpreife vertauft, jurifti= iche Rathichlage unentgeltlich ertheilt werben, auch Brot unentgeltlich ber= theilt werben foll u.f.w. Diefe Befcbluffe, beren Bater Jules Guesbe ift. werben nächstens ber Rammer gur Buftimmung unterbreitet merben.

- In Portland, Dre., wurden neue Untlagen wegen Schmuggels gegen 13 Weiße und 13 Chinefen erhoben.

— Bon ben Predigern ber "Chrisftian Church" in St. Louis ift eine Bewegung behufs Befteuerung bes Rir= cheneigenthums in's Wert gefest mor=

- Der Schaben, welchen bas ge= ftern erwähnte Feuer am Bunbes-Flot= tenbauhof in Morfolt, Ba., anrichtete, wirb auf \$200,000 bis \$300,000 ge=

- Die Turnhalle in Meghenn, Ba. wurde geftern Abend burch eine Feuersbrunft im Betrage bon etwa \$10.= 000 beschulbigt, und bie Gattin bes Sauswirthes Beninghoff erftidte nebit ihrem Töchterlein Emma auf bem bier= ten Stodwert. 3wei andere Rinber Beninghoffs wurden bewußtlos borges funben, und eines berfelben fann nicht am Leben erhalten werben.

- Gine Depefche aus hamilton, D. melbet bas Ableben bes Thomas Ar= worthn, bes berüchtigten früheren Stadtichatmeifters bon Cleveland, D. Der Rerl war 1889 mit hinterlaffung eines Fehlbetrages bon beinahe einer halben Million geflüchtet; fpater faßten ihn Geheimpoligiften in London. England, ab, und es gelang, wenig= ftens \$200,000 bon bem Raub wieber= querlangen. Später betrieb er in Samilton ein Grundeigenthumsgeschaft.

* Gine neue Rinbergarten-Schule ift an ber Gde bon Berrh und Dunning Str. in Late Biem eingerichtet worben. Jur Borsteherin ber Schule ift Frau M. B. Scott mit einem monatlichen Gehalt bon \$50 ernannt worben.

Gin verflagter Saarerzeuger. "Profeffor"G.Birtholz, ber angeblich

ein unfehlbares Mittel für Erzeugung bon Saaren auf tahlen Ropfen befigt, und bas Zimmer Nr. 1011 im Freimaurertempel inne hat, befindet fich in einer bofen Patsche. Er behandelte fürglich ein Frl. Mamie Brhan aus Lake Geneva, Wis., beren Kopfhaut in Folge irgend einer Krankheit fo glatt vie ein Elfenbeinball geworben war. Das Refultat ber Rur war ein befriebigenbes, und nachbem biefelbe gu Ende war, erfreute fich Frl. Mamie eines wirlich prachtigen Lodenschmu= des. Der Brofeffor mar felbftverftanb= lich über bas Aussehen seiner Rlien= tin ebenfalls entzudt und hielt es für gang in ber Ordnung, die Mitwelt von dem Gelingen ber Kur Renntnig neh= men zu laffen. Bu biefem Behufe ließ er ein feiner Meinung nach wohlge= troffenes Bilbnif von Frl. Mamie an= fertigen, b. h., - es waren zwei Bil= ber; eines mit haaren und eines ohne Saare. Diefe Bilber ließ er in ber= Schiebenen Zeitungen mit ber außerft finnreichen und fchmeichelhaften Un= terschrift: "Frl. Mamie Brhan bor und Frl. Mamie Brhan nach ber Behandlung burch ben Brofeffor Birtholg" abbruden. Der Rontraft gwi= ichen ben beiben Bilbern mar ein fo auffallenber, baß herr Birtholg bamit auf's höchste zufrieden mar. Frl. Mamie jeboch war bies feineswegs, fonbern fie erklärte, bag biefe Bilber mit ihrem Namen barunter ein himmelfchreiende Injurie feien, und bag fie bafür eflatante Genugthuung ha= ben muffe. Als prattisches Mabchen tarirte fie bie ihr wiberfahrene Schmach nach landesiiblicher Minze und brachte heute eine Schabenersattlage in ber Sohe von \$75,000 gegen ben Professor im Superiorgericht ein.

Durch Feuer gerftort.

Gine berheerende Feuersbrunft hat während ber bergangenen Nacht bas Schulhaus in Sinsbale mitfammt fei= nem Inhalte in Schutt und Afche ber= manbelt. Der Gefammtverluft wirb auf \$20,000 beranfchlagt, bem eine Versicherung im Betrage von \$10,000 gegenübersteht. Es war gegen 11 Uhr 30Minuten, als plöglich aus dem Souterrain bes Gebäudes bichte Rauch= wolken emporftiegen. Obwohl sofort ein Marm eingesandt wurde, hatte bei Untunft ber Löschmannschaften ber Brand bereits folche Fortschritte ge= macht, bağ es unmöglich war, bas Innere bes haufes zu betreten. Un eine Rettung bes brennenden Gebäudes war nicht zu benten. Nur bie nachten Um= faffungsmauern find fteben geblieben. Ein werthvolles Piano, fowie 30 Ton= Ginrichtung, ein Raub ber Flammen geworden. Das Feuer war burch eine überheigte Ofenrohre gum Ausbruch getommen. herr 3. S. Relly, berBorsteher derSchule, und bieVerwaltungs= behörden treffen Vorkehrungen, um ben Unterricht in einem proviforifcen Ge=

bäude fortzuseten. Durch eine schabhafte Beizungs= röhre wurde heute Morgen, furz bor 7 Uhr, in einem Sause an ber 41.Str. und St. Lamrence Abe, ein Brand ber= urfacht, ber einen Schaben bon \$1600 anrichtete. Das Gebäube wird von 2B. A. Howe und S. B. Grimm nebft Fa= milien bewohnt. Den Sauptverluft hat herr howe zu tragen, beffen werthvolle Einrichtung fast vollständig gerftort wurde. Das Gebäube felbft hat nur ge= ringfügigen Schaben erlitten:

Dertes verliert.

In ber befannten Rlage gegen bie Nordfeite=Strafenbahn=Gefellichaft ben Betrieb ber Gasmotoren betreffenb -hat heute Richter McConnell porläus fig zu Ungunften bes Strafenbahn= magnaten entschieben. Der Ginhalts= befehl, burch ben bisher bie Stadt ber= hindert wurde, bie berüchtigten Gasmotoren bon ben Strafen fernguhalten, ift burch ben Richter aufgehoben wor= ben. Die in Aussicht geftellte Appellation bon Geiten ber Stragenbahnge= fellschaft bürfte schwerlich Erfolg ha= ben. Der Befehl bes Richters mirb jeboch vor dem morgigen Tag nicht in Rraft treten.

"Behn Taufend Bewaffnete berlangt."

Die Polizei ift bemüht ben Berbreitern einer Flugschrift auf bie Spur gu tommen, welche die Aufforderung ent= hält, daß sich zehntausend Bewaffnete bei Tagesanbruch am 12. Dezember am Seeufer berfammeln follen!?

Die Birtulare follen auf einer Farm in Wheaton, Il., hergestellt worden und bon bem Farmer berbreitet worben fein. Ein Exemplar wurde heute Morgen bem Polizeichef übermittelt.

"Abendpofi", tägliche Auflage 39,000.

* Der neue County-Rath, mit feinem Präfibenten Strudmann an ber Spige, begab fich heute Morgen nach Dunning, um bie bortigen County-Anstalten zu inspiziren. Es war bies ber erfte berartige Befuch ber Bebor= be. Derfelbe murbe nicht unternom= men, um irgenb welche Menberungen anguordnen ober auszuführen, fonbern hatte nur ben Zwed, ben neuen Com-miffaren einen Einblid in die bortigen Berhältniffe ju gestatten

Der Verhandlung zweiler Tag.

Bilfs - Staatsanwalt Scanlan schlieft sein Plaidover.

Der Vertheidiger Coughlins beginnt seine Ansprache an die Aeschworenen.

Einzelheiten über die Ermordung Dr. Cronins.

Die Rede des Hilfs-Staatsanwalts macht einen tiefen Eindruck.

Der zweite Tag ber Gerichtsber= handlung im Coughlin-Prozes wurde heute Vormittag mit bem Plaidoner bes hilfs-Staatsanwalts Richam Scanlan eingeleitet, ber feine geftern Nachmittag unterbrochene Rebe en bie Geschworenen fortsette. Gine erwar= tungsvolle Stille herrichte im Gerichts= faal, die im Scharfen Gegenfage ftanb zu dem gewaltigen Andrang der brau= Ben Befindlichen, bie Mle Ginlag in ben Gerichtsfaal begehrten. Bemer= tenswerth war heute die große Angahl Damen unter ben Buschauern, bie mit gespanntefter Aufmertfamteit benBor= gangen folgten. Die Gattin bes Un= geklagten, Frau Coughlin, hatte sich frühzeitig heute Vormittag eingefun= Nichts in ihrem Musfehen und Gebahren beutete auf ben schweren Drud bin, unter bem fie nun fcon feit Nahren lebt. Alls ihr Gatte, bon zwei Bailiffs begleitet, in ben Gerichtsfaal trat, erhob fie fich bon ihrem Sige, be= grufte ibn im Borübergeben mit ei= nem freundlichen Lächeln und nahm für wenige Augenblide an feiner Seite Plat, um mit ihm zu plaubern. Nachbem die Geschworenen herein-

geführt worden und ihre Sige auf ber Geschworenenbant eingenommen hat= ten, begann ber Bertreter ber Staats= anwaltschaft feineRebe. Aber gleich bie erften Gate, in benen herr Scanlan auf das geheimnisvolle Verschwinden bes Mannes Namens Simonds hin= wies, wurden bon Anwalt Wing un= terbrochen. Gine icharfe Auseinander= fepung zwischen Wing und Silfs= ftaatsanwalt Bottum folgte. Erfterer wollte berhindern, daß Silfsanwalt Scanlan auf bie Flucht Simonds' in seiner Rebe Bezug nimmt, ba bes Letz= teren Schuld in biefem Prozeg nicht in Frage ftebe, wahrend auf ber an= beren Seite Silfsftaatsanwalt Bottum ben Standpunft bertrat, bag bie Flucht bes Genannten einen Beweis für beffen Theilnehmerschaft an ber Mordverschwörung bilbe. Richter Tuthill entschied zu Gunften bes Berthei= wandte sich dann zur Schilderung der Mordthat felbft. Der berühmte Schimmel wurde wieber "borgeführt", Coughlins Erscheinen an ber Ede bon Afhland und Lincoln Abe. um bier Uhr Nachmittags an jenem verhängniß= vollen 4. Mai. Weiter ging ber Rebner' auf alle Einzelheiten an jenem Nachmittag und Abend ein. Erwähnt wurde ber junge Mann im Arbeitsan= guge, ber um 7 Uhr Abends in Pat Dinans Leihstall an Nord Clark Str. erscheint, und bann wenige Minuten später mit Pferb und Buggh in nörd= licher Richtung bie Nord Clark Str. entlang fährt. Ermähnt murbe auch bie Erflärung, welche Coughlin im ersten Prozeß gab, bag er Pferd und Buggh für einen Freund gemiethet habe, ber feine Tante auf ber Gubfeite besuchen wollte. Der Rebner wies auf die Unwahrscheinlichkeit und Wiber= fprüche in Diefer Erflärung bin.

Der Mann fährt mit feinem Buggh por bas Windfor Theater-Gebäube, in welchem fich bie Office Dr. Cronins befand: Gin Unfall hat fich in bem Eishaus D'Gullivans ereignet. Der Dottor foll schleunigft bem bon bem Unfalle betroffenen Arbeiter gu Bilfe tommen. Auf die Frage Dr. Cronins warum er nicht einen benachbarten Arzi gerufen, prafentirt ber Mann bie Rarte D'Gullivans. Gerabe in bem Moment, als Dr. Cronin bas Buggh feinen Freund Frant Scanlan, ber ihn an bie für benfelben Abend angefeste Berfammlung erinnert und an ben Dottor bie Frage richtet, wann er gurückehren würde. "Gott allein weiß es", war die Antwort Dr. Cronins.

Dann folgte bie graufige Scene in ber Carlfon Cottage, bei ber hilfs= Staatsanwalt Scanlan bes Längeren verweilte. Coughlin war gefehen wor= ben wie er um 8 Uhr 30 Minuten, ein halbe Stunde, nachdem Dr. Cronin in bie Falle gegangen, die Carlfon Cot= tage betrat. Warbells Ausfage, bag er Coughlin und D'Gulliban fpat an bemfelben Abend in Niemanns Birthschaft treten fah und bag er Licht in ber Cottage bemertte, murbe ebenfalls berührt. Des Längeren verbreitete fich ber Redner über die Art und Weife, wie ber Leichnam in bem Roffer aus bem Hause geschafft, wie bie nadte Leiche Dr. Cronins bann in bas Sammelbeden an ber Cvanfton Abe. geworfen und ber Roffer felbft im Gebuich ber= ftedt wurbe.

"Sonntag Morgen, ber 5.Mai, tam, Sonntag Abend fam, Montag Morgen tam - aber Dr. Cronin tam nicht", fuhr herr Scanlan fort. "Seine Freunde wurden immer unruhiger, und bie Gefahr, in welcher Dr. Cronin bie gangen letten Jahre gelebt, brangte fich ihnen mit berftarfter Bebeutung auf Bat. Dinans Begegnung mit Dan. Bormittae

Coughlin in ber OftChicago Abe.=Stas tion murbe bann geschilbert, mo Erftes rer bem aufgeregten Ungeflagten er= gahlte, bag Grund genug gur Aufregung fei, ba Dr. Cronin in bem Buggy mit bem "bewußten" Schimmel in ben Tob gefahren fei. - Mit eindrucksbols ien Worten folog Silfs-Staatsanwalt Scanlan feine Uniprache an bie Gefcmorenen, indem er fie ermahnte, uns parteiisch und burch nichts beeinflußt au entscheiben, ob Dan. Coughlin ben

hen folle. Nach ber Rebe bes Silfs-Staatsans walts trat Bertagung bis 2 Uhr Rach mittags ein, um welche Zeit Anwall Donabue fein Blaidoper für bie Bertheidigung begann.

Weg jum Galgen ober jur Freiheit ges

Unfichere Gegenb.

Ein Ginbrecher ftattete gefternabend ber Wohnung bon Frau Dt. Saud, Ar. 378 D. Ranbolph Str., einen Befuck ab. Frau Saud befand fich allein in ber Rüche, als fie plöglich hinter fich Fußtritte bernahm. Sich umbrebend bemertte fie einen Mann, ber fich eiliaft burch eine Sinterthur aus bem Staube machte. Die erschrectte Dame benache richtigte fofort ihre beiben erwachfenen Sohne, George und Edwards, welche unberzüglich bie Berfolgung bes Strola ches aufnahmen. Es folgte jest eine wilbe Jagb, bie burch mehrere Stran Ben und Gagden ging. Ginige Schuffe, bie bem Fliehenden nachgefandt murs ben, berfehlten fammtlich ihr Biel Schlieflich fprang ber Dieb in einen borüberfahrenben Wagen, beffen beibe Infaffen ibn bereitwilligft aufnahmen und in boller Rarriere bon bannen

Die Bewohner ber 21. Ranbolph Str., amifchen Willard Place und Unm Str., haben übrigens währenb ber letten Tage zu wieberholten Malen unter Ginbruchsbiebftählen und Raubanfällen zu leiben gehabt. Borgeftern Abend betrat ein Mann bie Bohnung bon Frau Bettie Philipps, Ro. 374 28. Randolph Str., — und ftahl aus einem Arbeitstäftchen eine Gelbborfe, worauf er mit großer Geschwindigkeit berschwand. Frau Philipps, bie ges rabe mit Lefen beschäftigt mar, bes mertte ben Fliehenben erft, als er im Begriffe war, bas Zimmer au berlafe

Raum eine Stunbe fpater murbe in unmittelbarer Nachbarichaft bes ges nannten Saufes Frau Minnie Debes aur bon einem Wegelagerer überfallen und um ihreBorfe, sowie einige turg borher eingekauften Waaren beraubt. Man vermuthet, bag bie brei gefchilbers digers dahin, daß alle Bezugnahme ten Diebstähle sämmtlich von ein und der felben Berson verübt wurden. Die berfelben Perfon verübt wurben. Die muffe. Silfsftaatsanwalt Scanlan Polizei fahndet eifrigst auf ben Thater.

Fortfehung der Gefdworenen-Auswahl.

Die Geschworenen-Auswahl Mordprozef Brendergaft nahm beute Bormittag um 9 Uhr ihren Fortgang. Der an anderer Stelle bereits ermahnte C. R. Larien wurde nochmals in's Berhor genommen, ichlieflich aben burch die Bertheidigung gurudgewies fen. Gine Angahl Burger war jun Stelle, und einer nach bem anbern wurde examinirt, boch an jebem war irgend etwas auszusegen. tam bie Staatsanwaltfcaft ju ber Ueberzeugung, bag ber Gramimanb fich ein Borurtheil gebilbet hatte, ober bie Bertheibigung glaubte, bon ihm teinen unparteiischen Wahrspruch ermarten gu fonnen, und einer nach bem anbern murbe entlaffen. Gin gem tilet Joseph R. Subta, ber Rr. 566 Mor gan Abe. wohnt, wurde wegen mangelha ften Renntnig ber englischen Sprache ente laffen. Bis Mittag war ber geftern bereits angenommene hamilton noch ime mer ber einzige Geschworene.

Johann Schmidt, ein erft fürglich nach Chicago getommener Deutscher, wurde gestern in bem Momente eis tappt, als er durch bas Fenfter eine Haufes in ber Wells Str., welches et zu biefem 3wede eingebrückt hatte, in' ein leeres Zimmer einfteigen wollte. Er wurde fofort berhaftet und hatte heute bor Richter Rerften wegen ber

suchten Einbruches zu verantworten. Der arme Teufel gibt alle Thatums ftanbe gu und weiß nur gu feiner Enta laftung anguführen, bag er feinen Cent Gelb befaß, zwei Tage feinen Biffen gegeffen hatte und felbstverständlich auch fein Obbach finden fonnte. Um fich bor ber Ralte gu fcugen, fei ihm ber Gebante gefommen, bas leere Bims

mer gur Bufluchtsftätte gu mahlen. Richter Rerften nahm an, baf Schmibt nicht die Absicht hatte, einem Einbruch zu verüben, und fragte ben Bertlagten, ob er mit einem Urtheil wegen unorbentlichen Betragens einberftanben fei. Schmidt fprach fich in bejahenbem Sinne aus und nahm bie ihm bann quertannte Strafe bon \$50 mit größter Gemutheruhe entgegen.

Temperaturftand in Chicago.

Bericht von ber Wetterwarte bes Aus bitoriumthurmes: Geftern Abend um 6 Uhr 16 Grab, Miternacht 14 Grab heute Morgen um 6 Uhr 11 Grab, und heute Mittag 26 Grad über Rull. Ant bochften, nämlich auf 27 Grab, ftanb bas Thermometer um 11 Uhr heute Cindruct svolle Eröffnungsansprache Kickham Scanlans an die geschworenen.

Die Dorgeschichte und Einzelheiten der Ermordung Dr. Cronins.

Der hilfs-Staatsanwall fest feine Rebe heute fort.

Endlich alfo hat ber Prozeg im Ernft begonnen, bei bem es fich für Dan Coughlin, ben ber Ermorbung Dr. Cronins angeflagten Gr=Gebeim= pofigiften, um Leben und Tob handelt. "Die Berhandlung bor bier Jahren ericheint mir wie ein Traum," be= mertte Coughlin, bevor Silfs-Staats= anwalt Scanlan feine Rebe begann. Sie erfcheint mir faft wie ein unbeschriebenes Blatt. Bier Jahre in Joliet find hinreichend, um nahezu jede Ruderinnerung aus bem Gebächt= niß eines Menschen zu bannen." Als aber bie Eröffnungsrebe an bie Ge= ichworenen begann, als die Umftande, welche ber Ermordung Dr. Cronins boraufgingen, mit allen Gingelheiten geschilbert wurden ,ba schien bem Un= geklagten zum erften Male bie Er= fenntniß aufzudämmern, daß es boch fein Traum war, fonbern greifbare Wirflichfeit, bor ber er ftanb, und gum erften Male schien ihm ber Ernft ber Situation in feiner ganzen Größe bor bie Geele zu treten. Coughlin zeigte burch fein fein ganges Wefen und Gebahren ben tiefen Ginbruck, ben bie Wiedererwedung berVorgeschichte jenes Berbrechens auf ihn machte. Er war nervos, gebrudt und unruhig, während ber Bertreter ber Staatsanwaltschaft umftriden hofft, bin und wieder einen furgen verftohlenen Blid auf die Ge= Schworenen werfend, um die Wirtung ber bon herrn Scanlan borgebrachten Argumente zu beobachten.

Die Rebe bes Silfs-Staatsanwalts an bie Geschworenen lautete in ben Sauptpuntten wie folgt: "Es ift ein bebeutenber Prozeß, vielleicht ber Bebeutenbfte, ber jemals in ben Gerichten bes Staates Illinois eine Rolle ge= fpielt hat. Ich bezweifle, ob jemals awölf Manner in einem Prozeg bon größerer Wichtigfeit für bas Gemein= wefen und ben Angeklagten zu Gericht fagen. 3ch fage Ihnen, ein Mann, ber in biefem Augenblicke etwas Un= beres im Bergen bat, als bem Ungeflagten ein gerechtes Berbor ju geben, murbe ebenfo fehr ein Morber fein, wie ber, welcher Dr. Cronin ermorbet hat; ein Mann, ber auf die Geschworenenbant gehen würbe, um aus ir= gendwelchen Grunben ben Willen bes Boltes bon Minois zu burchfreugen, follte bas Beweismaterial bie Berur= theilung bes Ungeflagten rechtfertigen, würde bie Ghre feiner Frau ober feiner Rinber verfaufen. Gerechtigfeit bem Angeklagten, Gerechtigkeit bem Bolte bes Staates Minois gegeniiber walten zu laffen, bas ift es, wozu Gie berufen find.

Man muß weit gurudbliden in bem Buche ber Geschichte, man muß qu= rudtehren in Die buntelften Zeiten, um feinem teuflischen Berbrechen, wie bie Ermorbung Dr. Croning. Doch bie Scheuflichkeit des Berbrechens bebeutet nichts bem Angeklagten gegenüber, wenn Gie glauben, bag er nicht baran betheiligt mar. Die Bertheibigung wird aber nicht einen Moment behaup= ten wollen, baß Daniel Coughlin ein anderes Berbitt, als ben Tob verdient, follten die Geschworenen ihn für schul=

big erachten. Der Rebner ging bann auf bieBor= geschichte bes Berbrechens, Die vier Jahre vor der Ermordung Dr. Cro= ning beginnt, ein und feste gunächft ben Begriff ber Berichwörung auseinander. Gine Berichwörung, ertlär= te herr Scanlan, ift bas Bufammen= wirten zweier ober mehrerer Berfonen, gu bem 3wede, burch gemeinsames Sandeln eine verbrecherische ober un= gesetliche Handlung zu begehen. Bei ber Erbringung bes Schulbbeweises ift es nicht wesentlich, daß berjenige, welder fich zusammen mit Unberen gur Begehung einer berbrecherischen Sand= lung verbunden hat, indem er bas Mertzeug für bie Musführung ber That wird, ben Ramen bes besonberen Endividuums, beffen Tob geplant war, wußte; ber Angeflagte und feine Belfershelfer wußten, daß Jemand in ber Carlion Cottage ermordet werden follte, und felbft wenn D'Gulliban um bas besondere Borhaben nicht ge= want hatte, so wurde er boch ebenso fonlbig fein, als wenn es ber Fall gewefen ware. Sobald bie Thatfache ber Berichwörung einmal feftgeftellt ift, ift irgend eine Handlung eines berBerfemorer als bie handlung Aller an= gufehen. Beiter ertlärte ber Rebner ben Begriff bes möglichen Zweifels. Darunter ift im Ginne bes Rechts ein folder 3meifel gu berfiehen, ber auf Bernunftgrunben bafirt, und wenn er auftaucht, einen Mann beranlaffen wurde bei einer wichtigen Entscheis bung ju zögern und inneguhalten.

Marum follte Daniel Coughlin Dr. Cronin ermorben? Bunachft, nach bem eigenen Geftanbnig bes Erftgenannten, waren Dr. Cronin und Coughlin jabrelange Feinbe. Beibe gehörten einer Organisation an, bie jahrelang in biefem Lande eriffirt hat und vielleicht noch inBluthe ift. Es ift betannt, bag in ben Jahren 1884 und 1885 Dr. Cronin und andere Mitglieber biefer irifchen Organifation die Handlungsweise ber Bollgugsbehörbe tritifirten und als eine Schmach branbmartten. Db Cronin mit feinen UntlagenRecht ober Unrecht hatte, tommt für bie Be-Schworenen nicht in Betracht. In bem | poff".

Geheimbunbe ber Clan-na-Gaels murbe Dr. Cronin bes hochberraths an= geflagt. Unter ben Richtern befanb fich Dan Coughlin, welcher Cronin für schuldig, für einen Spion im Dienfte Englands erflärte. Mus ben beschworenen Ausfagen John L. Garritys, ber bor anberthalb Jahren ge=

ftorben ift, werben wir beweisen, bag Dan Coughlin Garrity ben Auftrag ertheilte, einem gewiffen Mann Ra= mens Sampson zu sagen, daß ein Mord auszuführen sei. Im Jahre 1888 kam die Entscheidung zwischen ben fich feindlich gegenüberstehenden Gruppen innerhalb bes Geheimbunbes. Dr. Cronin und feine Anhanger gogen ben Rurgeren. Es murbe bie Anfun= bigung bon Dr. Cronin laut, bag er bie schmachvollen Sandlungen ber Executive öffentlich bekannt machen wolle. Inzwischen war bas Frühjahr 1889 herangerudt. Auf Antrag Dan Coughlins wurde im Camp 20 ein Gebeimtomite ernannt, welches Die Berausgabe ber Beweisbotumente bon Dr. Cronin ermirten follte. Muger Dan Coughlin waren in ber Berfamm= lung, wo biefer Befchluß gefaßt murbe, Martin Burte, Patrick Coonen und Un= brew Joh anwesend. Coughlin erflärte Capt. D'Connor am 1. Märg 1889, er fei im Befit positiver Beweise, bag Cronin ein englischer Spion fei. In

biefe Zeit fällt ber Beschluß, Dr. Cro-

nin burch Ermorbung aus bem Wege

gu räumen. Im Möbelgeschäft von A. S. Revell & Co., welches fich damals an ber N .= W.=Ede von Randolph und 5. Abe. be= fand, wurden im Februar 1889 bie Möbel für bie Carlfon Cottage bon 3. B. Simonds getauft. Letterer munichte u. 2. einen großen Roffer, ben größten, ber im Gefchäft zu haben fei. Etwas fpater miethet Simonds ein Rimmer in bem Saufe Rr. 117 G. Clart Str., bem Chicago Opera House gegenüber, mo fich bie Office Dr. Croning befindet. Doch biefer Plat war für bie Musfühbie Rette ber Umftanbsbeweife immer | rung bes Berbrechens zu ungunftig.; es bichter zog, burch bie er Coughlin gu war Gefahr borhanden, bag bie Berichwörer bei ihrem Werte entbedt merden konnten. Es wurde beshalb ein abseits gelegener ruhiger Plat gewählt; man miethete bashaus Nr1872 N.Afh land Abe., wo ber alte Carlfon mit fei= ner Frau und feinem Sohne wohnte. Und feltfamer Beife befand fich im Sinterhause die Wohnung von Patric D'Gulliban, Mitglied bon Camp 20 und Freund Martin Burtes und ber Unberen. Martin Burte miethete bie Cottage borne, indem er fich Carlfon gegenüber als Frant Williams ausgab. Die Cottage blieb unbewohnt bom 20.

März bis 4. Mai 1889." Der Staatsanwalt legte nun im Einzelnen ben Plan bar, Dr. Cronin nach biefer Cottage zu loden. D'Gulliban entwidelte ploglich eine auffallen= be Freundschaft für Dr. Cronin. Gine Bufammentunft, welche Daniel Cough= lin mit bem Poliziften Michael Wha= len und Patrid D'Gulliban in einer Birthichaft an ber Rord Clart Str. gubor abgehalten hatte, fteht in Berbindung mit biefer ploglichen Freundichaft D'Gullivans, ber Dr. Cronin als Argt für feine im Gishaus angeftellten Leute engagirte, für ben Fall, bag bieselben berungluden follten.

In bem Kontratt, ben D'Gullivan mit Dr. Cronin abschloß, war bereinbart worben, bag, wenn einMann, ber feine (D'Gullibans) Rarte überbringt Diegilfe bes Dottors in Unfpruch nehmen follte, Letterer bie verlangte argt= einen Fall zu finden, fo fcmarg in liche Silfe gemahren folle. D'Gullivan pflegte auch ben Berjammlungen bes neuen Camp, welches bon Dr. Cronin in Late Biem gegründet war, eifrig

beigumobnen. hier trat eine Unterbrechung in ber Rebe bes Silfs-Staatsanwalts ein. Richter Tuthill bertagte bie Berhand= lung bis heute Vormittag um zehn

Explofion und Fener.

Rury nach 10 Uhr gefternAbend fam ein Mann in Feinbergs Apothete, R. D.=Ede bon Wafhington Boulevard und Man Str., und berlangte für 15 Cents Bengin. Harrh Hurlbert, ber gur Beit anmefenbe Gehilfe, fand, bag bon bem gewünschten Stoff nur noch eine gang geringe Quantitat borhanben war, weshalb er neuen Borrath aus bem Reller holte. Während er nun bas Bengin aus bem größeren Behalter in Die fleine Mafche füllte, entzündete fich basfelbe ploglich, und eine furchtbare Explosion fand ftatt. Surlbert wurde im Geficht und an ben Sanben schwer verbrannt und lief hilferufend auf bie Strafe. Gin nachbar brachte ben bor Schmerz und Angft halb wahnfinnigen Mann in feine Wohnung und rief ei= nen Argt, welcher bie Brandwunden berband und ben Berunglückten ber Ro. 324 Mashington Boulevard wohnt nach Haufe schaffen ließ.

Ingwischen war bie Apothete in Brand gerathen und bie Teuerwehr herheigerufen worben. Bahrend bie Löschmannschaften bemüht waren, ben Brand zu unterbruden, erfolgte eine ameite Explosion, burch welche bas Saus fast ganglich, bemolirt wurbe. Rapitan James D'Reil fand es babei für nöthig, aus einem Tenfter bes zweisten Stodes zu fpringen, wobei er fich bie rechte Sand an gerbrochenem Glas bebeutend verlette. Ueber ber Apothete befand fich bie Wohnung ber Familie bon Balter Simpfon. Sier richtete bas Feuer einen Schaben bon \$800 an. Die Apothete nebft Inhalt murbe vollftändig ein Raub ber Flammen, und ber Berluft beträgt bier \$6000, welchem eine Berficherung von \$3,500 ge= genüber fteht. Das Gebäube murbe aum Betrage bon \$2500 befchübigt, unb ber im erften Stod bes Rebenbaufes mobnenbe B. E. Dearboff erleibet ei-

nen Berluft von \$500. * Ber beutsche Arbeiter, beutsche haus- und Ruchenmabchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbichaft wünscht, erreicht feinen 3wed am beften burch eine Anzeige in ber "Abenb-

Emma Berners Dorder.

Beorge Craig por Richter Chetlain.

Der Prozeg gegen George Craig, ben Mörber ber fleinen Emma Berner, hat endlich geftern por Richter Chetlain feinen Unfang genommen. Die Berhandlungen burften längere Beit in Unfpruch nehmen, ba es bisher noch nicht gelungen ift, ein vollständiges Gefchworenen=Rollegium gufammen= seiner Zeit, wie jedenfalls den meisten Lefern noch erinnerlich ift, ungeheure Senfation hervorgerufen.

Emma Werner war bie junge 7jah= rige Tochter bon August Merner, ber an ber Elf Grobe und North Abe. eine Schantwirthschaft betreibt. Gie ber= schwand aus ihrer elterlichen Mohnung am 9. Mai b. 3., und wurde am nächsten Tage in ber Rabe bon Feders Brauerei, an ber Bloomingbale Roab, ermorbet aufgefunden. Un bem Rinbe war ein unnennbares Berbrechen ber= übt worden. Der Mörber hatte, nach= bem fein 3med erreicht mar, bas Opfer feiner biebischen Luft in brutaler Weise erwürgt. Erst nach Wochen wurde Craig, ber auf bem Weltaus= ftellungsplage als Unftreicher thätig war, bei bem Berfuche, Die fleine Toch ter bes Polizisten Gurnen in eine Gei= tengaffe zu loden, verhaftet und nach ber Centralftation gebracht. Infpetstor Riplen, ber bamalige Rapitan ber West Chicago Ave.=Station, schöpfte fofort Berbacht und leitete perfonlich bie weiteren Untersuchungen. Geine Anficht, bag man in Craig ben. Morber ber fleinen Emma Werner ermifcht habe, follte fich boll und gang beftati= gen. Der Gefangene wurde nach bem Schauplage bes Berbrechens gebracht und legte fpater ein offenes Geftanbnig Berfchiedene Zeitungs=Berichter= ftatter, bie an ber Aufflärung bes Falles mitgearbeitet hatten, find gu ben gegenwärtigen Berhandlungen als Beugen borgelaben worben.

Unter der Muflage des Mordes.

Mad Roman, alias Ebbs, wurde gestern von Nichter Foster unter ber Untlage, ben Stallfnecht George Wallace ermorbet zu haben, bem Rrimi= nalgericht überwiesen. Wallace war bor mehreren Wochen in Walter Bainwrights Leihstall an ber 22. Str. tobt aufgefunden worden. Besondere Um= ftanbe ließen auf einen Mord ichließen. Der Berbacht, die That veriibt gu ha= ben, lentte fich auf Roman, ber ber= haftet und nach ber harrifon Str.= Station gebracht murbe. Befonbers be= laftenb für ben Angetlagten war bie Ausfage bes Schantwirthes James Stephens, ber ausfagte, bag Mallace, Wainwright und Roman an jenem Abende, als Ballace getöbtet murbe. zusammen in bem Stalle gemefen ma= ren. Gine Stunde fpater fei Roman in fein - Stephens - Lotal gefommen, um \$18 gu beponiren. Man wußte, bag ber Ermorbete bor feinem Tobe eine Summe bon \$20 bei fich, gehabt hatte. Romans Ausrebe, bag er bas Gelb bon feiner Mutter erhalten ha= be, fand beim Richter feinen Glauben. Die Bürgichaft murbe auf \$5000 fest=

Meberfallen.

Die Ede von Beft Late und Union Str. paffirend, murben Dienftag Racht Andrew Lohmann, Rr. 40 B. Guperior Str., und Martin Freberichfon, Nr. 718 Tolman Ave. wohnhaft, burch brei Rerle angehalten, welche aus einem buntlen Thorweg fprangen und mit borgehaltenem Revolver "Gelb ober Leben" begehrten. Die beiben Ungefallenen waren eben im Begriffe, ihre Baar= schaft abzuliefern, als Polizift Dunne im Lauffdritt herankam. hierdurch änderte fich bie Situation, und bie Be= gelagerer fuchten ihr Beil in ber Flucht. 3mei entfamen, ber Dritte aber, ein gemiffer Charles Salbertfon, murbe eingefangen und auf bie Desplaines Str. Bolizeiftation gebracht. Soffent= lich wird bem Sallunten für einige Zeit bas Sandwert gelegt werben.

Begen Wahlfdwindels.

Im Countngericht murben am geftrigen Tag bie Rlagen gegen bie Dablrich= ter und Rlerts bom 29. Precinct ber 12. Ward wegen Wahlbetrugs formell eingereicht. Die Angeklagten find bie Wahlrichter John Leach und William Rens und die Rlerts U. L. Ring und Harven Gobe. Die Anklagen bafiren barauf, bag bie Genannten am Nachmittag bes Wahltages ihre Namen unter bie Bahlerliften gefest haben, als die letteren noch bolltommen leer waren. Als Rlägerin fungirt bie Wahl-Rommiffion. Richter Scales wird fich mahricheinlich am Sonnabend mit berangelegenheit beschäftigen. DerFall geht besonders ben County=Rommissär Edmanson an.

Leicht einzunehmender

Leberthran, wie er in Scott's Emulsion sich vorfindet, ist ein Segen für den Stoffwechsel. In keiner anderen Gestalt kann ohne Nachtheil von den Verdauungs - Organen so viel Fett - Nahrung verarbeitet werden.



Scott's Emulsion

von Leberthran mit überphosphorsaurem Kalk ist alltäglicher Gebrauchs-Artikel geworden, ein ra-sches und unsehlbares Heilmittel gegen Erkältung, Husten und Hals-leiden, und ein verlässlicher Fleischerzeuger.

In trauriger Lage.

Beginn des Mordprozesses gegen Eine arme familie verliert ihre gangen, fauer erworbenen Erfparniffe.

Die Familie von William Martin, bie in bem Saufe Rr. 365 Glemwood Mbe. eine fleine Bohnung inne hat, ift während ber letten Zeit unaufhörlich bom Unglück verfolgt worden. Bor et= wa brei Monaten erfrantte ber Bater, welcher bis bahin als Schneiber befchäf= tigt war, und verlor baburch feine An= zubringen. Der scheußliche Mord hat | ftellung. Das wenige baare Geld, bas fich im Saufe befand, war bald aus= gegeben, jumal bie Rinder neuer Win= terfleiber bringend bedürftig maren. William und Fannie Martin hatten bor 15 Jahren geheirathet. Geit jener Beit hatte bas Chepaar \$415 erfpart, die bei der "Phoenix Building & Loan Affociation" beponirt waren. Trop ber großen Roth, Die burch bie Rrantheit und Beschäftigungslofigfeit bes Baters hervorgerufen wurde, wollte man die= fes kleine Rapital nicht angreifen. Herr Martin, ber in seinem Fache fehr tuch= tig fein foll, hoffte bestimmt, in aller= nächfter Zeit Arbeit gu erhalten. Alle feine Bemühungen find jedoch bisher erfolglos geblieben. Man borgte gu= nächst bon einem Freunde eine fleine Summe Gelbes, bie jedoch nicht weit reichte. Mit schwerem Bergen entschloß fich endlich geftern Frau Martin, ben ersparten Schat von ber Bant zu holen. Gie erhielt bier Sundertbollar=Roten und außerdem \$15 in fleinen Papier= gelbicheinen. Die befümmerte Frau gahlte bas Gelb forgfältig, ftedte es in ihre Tafche und bestieg einen Wells Str.=Rabelbahnwagen, um nach Saufe gu fahren. Der Bug war überfüllt mit heimtehrenben Arbeitern. Unterwegs griff bie Frau wieberholt in die Tafche, um fich von bem Borhandenfein bes Gelbes zu überzeugen. Als fie ben Wa= gen an ber Chicago Abe. berließ, mar ber gange ersparte Schat trop allebem berichwunden. DerWagen wurde burch= fucht, aber bon bem Gelbe fand fich teine Spur. Db basfelbe geftohlen ober verloren wurde, tonnte bisher nicht auf= geflart werben. Frau Martin burch forschte ihre Kleider zu ungahligen Ma-Ien und fehrte endlich tiefbetrübt nach ihrer Wohnung zurud. Un ber Ede von Chicago Abe. und WellsStr. find wäh= rend ber letten Beit wierholt Tafchen= biebftähle verübt worden. Die Boligei glaubt barum, baß eine wohlorganifirte Bande von Dieben, Die fich die überfiill= ten Straßenbahnwagen als Operations= feld ausgefucht haben, bort ihr Unwe=

Bur letten Rube.

Muf bem Friedhofe in Rofebill ift geftern ber Bantier Charles Rogmins= ti gur letten Ruhe bestattet worden. Die Betheiligung an ber Begrabniß= feier war eine außerft gablreiche und legte Zeugniß ab von ber großen Uch= tung und Beliebtheit, beren fich ber Berftorbene in allen Schichten ber Bevölferung zu erfreuen hatte. Die eigentliche Trauerfeier fand im Sinai= Tempel an ber 21. Str. und Indiana Abe. ftatt, wo Rabbi Dr. Hirsch' eine ergreifende Leichenrebe hielt. Bartuchträger hatten bie folgenben Herren fungirt: Abolph Mofes, Martin Barbe, Muguft Blum, Gimon Strauß, J. L. Gagert, George Abra= ham, Louis D. Heusner und Samuel Taufig.

Der Garg war mit einem prächtigen Rofentrange, einem Beschente ber Gi= rai-Gemeinde, geschmiidt. Außerdem maren gablreiche andere Blumeniven= ben im Trauerhause niebergelegt mor= ben. Nach Beendigung ber firchlichen Feier bewegte fich ber Leichenzug nach bem Morthweftern Bahnhofe, wo ein Extrazug zur Fahrt nach dem Rosehill Friedhofe bereit ftanb. Der Garg ift in einem Gewölbe beigefest worben.

Edwerer Ungludsfall.

Durch einen Burf mit einem Schnee= ball verursachte Dienstag Nachmittag ein fleiner Anabe einen schweren Unglücks= fall. Frl. Emilie Millan aus Egglefton lentte felbft ihren mit einem muthigen Pferbe bespannten Schlitten. Un ber Brinceton Abe., in ber Rahe ber 61. Str., bewarfen bie fleinen Buben ber Nachbarschaft das Gespann mit Schnee= ballen. Einer berfelben mußte bas Pferd an einer empfindlichen Stelle ge= troffen haben, benn es fcheute ploglich und ging burch. Frl. Millan verlor bollständig bie herrschaft über bas scheugewordene Thier, welches, ben leich= ten Schlitten mit fich reifend, weft= warts burch bie 61. Strafe babon= fturmte; es nahm blindlings feinen Beg zwischen zwei Saufern in einem mit einer Mauer begrengten Sof. Sier tam es zum Falle, und Schlitten, Pferd und Lenkerin bilbeten einen Moment nur einen wirren Anauel. Die Bewoh= ner ber umliegenden Saufer eilten ber= bei, und einigen beberaten Mannern ge= lang es, bas fcnaubenbe Thier aufqu= richten und zu beruhigen. Der Schlit= ten war total gertrümmert. Frl. Millan war besinnungslos, und ein herbeigeru= fener Urgt erflärte ihre Berletungen als außerst gefährlich. Die junge Dame wurde burch einen Ambulangwagen nach ihrer Wohnung gebracht.

Das Fenerhols im Jadfon Bart.

Die Frage, auf welche Weife man am leichteften und zwedmäßigften bas Abfallholz im Jadfon Bart loswerben fann, ift geftern endgiltig entichieden worden. Der General-Superintenbent Graham und ber Sefretar ber "Chicago Relief and Mib Society" hatten eine Bufammentunft und einigten fich ba= hin, baß ber lettere in ben nächsten Tagen an ber Stonen Island Abe. ein Bureau eröffnet und bort bie Erlaub= nigscheine für bas unentgeltliche 216= holen bes Solzes ausstellt. Wo biefes Bureau fein wird, ift noch nicht betannt. Gelbftverftanblich werben beim Ertheilen ber Erlaubnificheine nur bebürftige Berfonen berudfichtiat.

Chicago Turngemeinde.

In ber Rorbfeite=Turnhalle finbet am nächften Conntage, ben 10. Dezember, ein großes Schauturnen ber Bioniere und Beteranen ber beutschen Turnbereine in Chicago ftatt, mit bem eine mufikalifche Abendunterhaltung und ein gemuthliches Tangtrangchen berbunben fein wirb. Der Reinertrag wird gur Erleichterung bes Defigit= Fonds, ber burch bas lette Bunbes= Turnfest in Milwautee geschaffen murbe, bermenbet werden. Das Programm ift ein außerorbentlich reichhaltiges und bürfte nicht allein auf jeden Turner, fonbern auf bas gange Deutschthum Chicagos eine unwiberftehliche Ungie= hungsfraft ausüben. Die "alten Berren" werben ber Jugend zeigen, bag fie bas Turnen noch nicht berlernt ba= ben. Ihre Leiftungen werben fich unzweifelhaft eines regen Beifalls zu er= freuen haben. Außer ben Turnübungen fündigt das Programm einige treffliche Lieber ber Gefangsfettion an. Berbor= guheben find befonbers ein Golo bes Baffiften E. Staub; ein Solo bes Te= noriften Louis Guengel: ferner bas De= but eines vielberfprechenben Chicagoer Rinbes, bes Fraulein Unna Bruns, ber Tochter eines alten Mufiters, bie Sopranfolo=Nummern freund= lichft zugefagt hat. Turner S. Meher wird eine Reihe bon turnerischen Cha= rattertopfen jum Beften geben. Es mangelt leiber ber Raum, auf alle Programmnummern naher einzugehen. Coviel aber ift gewiß, daß ben Befuchern ein genugreicher Abend bebor= fteht. Die vereinigten Ausschüffe find schon seit langer Zeit an ber Arbeit, um bas Programm in glangenber Bei= fe gur Durchführung gu bringen. Frohfinn und echte beutsche Gemuthlichteit werden bas Fest berichonern helfen.

Rene Blattdeutiche Gilbe.

Die "Plattbiitsche Grot Gilbe" beabsichtigt in der Columbia-Halle, No. 5326 State Str., eine neue Gilbe zu gründen, welche bie Nummer 33 erhalten foll. Bu biefem 3wede wird am nächsten Dienftag, ben 12. Dezember, Abends 8 Uhr, in ber genannten Salle eine Berfammlung ftattfinden, wogu bie fammtlichen plattbeutschen Bewohner ber Giibfeite eingelaben find. Berr Frig Folf vom Agitationskomite wird ben Berfammelten ben 3med, Die Bor= theile und Wohlthaten ber Gilben auseinandersegen. Außerbem gibt ber Gi= genthumer ber Columbia-Salle, Berr Julius Balentin, jebe gewünschte Mus= funft.

Cauberung der Strafen.

Oberbautommiffar Jones hat geftern bie Stragenbahngefellschaften aufgefor= bert, innerhalb eines Zeitraumes von 48 Stunden die zu beiden Seiten ber Geleise aufgehäuften Schneemaffen fortzuschaffen. Herr Jones beruft fich in feinem Befehl auf Gettion 2088 ber ftädtischen Ordinang, in ber im Beigerungsfalle schwere Gelbftrafen borgefeben find. Die Ablagerungsplate für ben fortzuschaffenben Schnee befinden fich für die Nordfeite am Fuße bon Chicago Abe., für Die Weftfeite am Wuße bon harrifon Str. und für bie Subfeite am Fuße ber 27. Str. Folgende Strafen, die namentlich ange= führt find, follen gereinigt werben: Wells Str., von Kinzie Str. bis Chi= cago Abe.; Clarf und State Str., bom Fluffe bis Divifion Str.; Dearborn Mbe., bon G. Bater bis Ringie Gtr.; Sarrifon, Ban Buren, Abams, Dabi= fon, Randolph, Late Str., bon Michi= gan Abe. bis Salfted Str.; Milmautee Abe., von Late Str. bis Chicago Abe.; Babafh Ave., State und Clark Str., bon Ban Buren bis gur 22. Gtr. Dearborn Str. bom Fluffe bis gur Polt

Roch nicht erledigt.

Die Sachlage in bem James S. Liquidationsverfahren Walter'schen hat sich im Laufe bes gestrigen Nach= mittags in fofern geanbert, als furg nach ber Entgegennahme bes Mason= ichen Angebotes burch ben Richter Mc= Connell ein anberes, höheres Angebot gemacht murbe. Es gefchah bies Gei= tens ber Firma Carfon, Birie, Scott & Co., welche burch ihren Bertreter Albrich ein Angebot von \$900,000 einreichen ließ . Mafon hatte, wie ge= ftern berichtet wurde, \$810,000 gebo= ten. Durch biefes neue Angebot wird ber Abichluß bes Bertaufs auf weitere 24 Stunden berschoben. 3ft bis babin ein größeres Angebot nicht eingereicht worden, so wird der Zuschlag erfolgen. Inzwischen ift heute Morgen bas Detail-Gefchäft, bas für eine Woche geichloffen war, wieder eröffnet worben.

Aur det echte, importire

"ANKER"

PAIN EXPELLER ist und bleibt das beste Mittel gegen RHEUMATISM Gicht, Influenza, Neuralgia, Ruecken, Brust, und Seiten-Schmerzen, u. s. w. ever man su kanfen brancht, erhaelt m EV KOSTEN, FREI — sa das werthvolle Duch Wegweiser su desandheit mit Anerkennung-öchreib prominenter Aerste, etc. Man adressin F. AD. RICHTER & CO. 17 Warren Str. NEW YORK. 29 Prois Modaillen ! Buropasische Hasuser: Rudolstadt, anden, Wien, Prag, Rotterdam, Olten, Rusrnberg, Koustein, Leipzig. 25 & 500 die Flasche. Bei : & Edroeber, 465 und 467 Millwanfer Ave. Bruns &. Soff, 661 M. 12. Etr., Otto Colgan, 22. Str. m. Archer Ave..

Shiller:Theater.

Um nächften Sonntage wird im Schiller=Theater "Wohlthätige Frauen", Luftipiel in vierAften bon M. L'Arronge, über bie Bretter geben. Das Stud ift eines ber beften Berfe bes fo iiberaus fruchtbaren Bubnenfchriftftellers und burfte bem größten Theile bes hiefigen Theaterpublitums nicht unbetannt fein, ba es bereits in ber Saifon bon 1889-1890 bier gur Aufführung gelangt ift. Der Erfolg war bamals ein glänzender, und so steht auch diesmal ben Besuchern unzweifelhaft ein genufreicher Abend bevor. Die Regie liegt in den handen bes herrn Werbfe, ber ben Major Rudolph bon Robed gur Darftellung bringen wird. DieRol= lenbesetzung ift eine recht gute und stellt fich wie folgt:

Major Rudolf von Kobed Germann Werbke Clementine, verwiftweie Echelmrätin von Brah, seine Schwefter Gebeimrätin von Brah, seine Schwefter Germann Ternger Emit von Pagh, beren Sohn Franz Kaner Generalin von Beißling Anna Hohmeifter Fran von Schwefter Anna Kicher Fran von Schwefter Gerek Keinshorn Stadtraf Keiel Georg Akret Koenig Richenvorteher Murm Kar Fischer Freierich Möpiel, Leverhändler Mar Fischer Freierich Möpiel, Leverhändler Mar Hina Schring Rutius, deren Sohn Dans Gehring Aufweis Leine Fran Enders Den Bosgan Julius, deren Sohn Margarethe Ausmann Honer Geine Fran Werten Schweier Gene bes Majors Ludwig keiß Unna, seine Fran Werten Lagemann Hertha Gagemann Honer Marie, Diensfraden deibelt Marie, Diensfmädschen bei Möpiel Rarthe Ausding Baula, Kammerjungser der Geheimräthin Ida Albeit Fran Seisold der Settliffe Chimielber Kan Feisold Dettille Gischweider Ein Fleischer

Bidtiger Fang.

Ginen außerorbentlich wichtigen Fang hat bie hiefige Polizei gemacht. ber Schantwirthschaft No. 450 State Str. murbe ein farbiger Rerl. Ramens Frant Tanfn, berhaftet, ber in Danton, Dhio, einen icheuglichen Morb verübt haben foll. Bor langerer Beit waren in ber genannten Stabt Jatob Shea und Martin Wilson, zwei Infaffen bes bortigen Golbatenbeims. in brutaler Beife beraubt und ermorbet worben. Die That hatte im gangen Staate Dhio eine ungeheure Entruftung bervorgerufen. Un ber Ermor= bung waren brei farbige Strolche betheiligt gewesen. Zwei berfelben, Ra= mens Ray und Boodson, find bereits am legten Samftag in Cincinnati ber= haftet worben. Frant Tanin foll in ben nächften Tagen nach Danton gurudge= bracht werben.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. Brieftaften.

Die Rechtsfragen beantwortetherr Bens 2. Chriftenfen, gimmer 12-14, 95 5. Abe.

R. A. — Sie tonnen nicht die Stadt verklagen, um den Lohn eines siddlichen Angestellten mit Beschlag zu belegen. Auch wird sich der Borgesetzte des bestreisenden geren Ihrer schwerchich annehmen.
D. F. — Wenden Sie sich wegen eines Paffes an Kerru Boilip Soone, Unico States Commissioner, im Bundesgeddude, Eingang Adams Err., zwischen State und Dearborn Err. D. 28. - Abenn Gle ein Boarbingbaus haben, brauchen Gie bem Boarber, welcher beim And sieben feine Schulben nicht bezahlt, feine Sachen nicht ju verabfolgen.

G. C. Q. — Menn Gie Afrieninhaber find, : Ihnen bas Direftorium Die Durchicht ber Biicher fatten. Das gange bewegliche Gigenthum fallt an ben Bitte

Fran 28. - Der Mann fann feine Cachen berfanjen, aber nicht bie ber Frau. 3. B. - Wir miffen feine Methode, um Gie un= entgeltlich ju Ihrer Familie in Deurschland gurud: beforbern gu laffen. Frid. - Wenn ber Mann außerhalb bes Staastes Allinois ift, fonnen Gie ibn für biejes Bergeben überhaupt nicht jurudbringen laffen.

Beirathe-Licenfen. bes County-Clerts ausgestellt:

greb. Deivis, Katie Meinzen, 22, 18.
Tove Evol, Katie Meinzen, 25, 21.
William Griesmer, Minnie Pasler, 27, 23.
Benjamin Ephine, Belle Loolyh, 30, 28.
Billiam McCleary, Mamie Drine, 25, 21.
Barren G. Turkes, Burd Ganterburd, 25, 24.
Mat Padvod, Gujik Ukeftburg, 24, 24.
Charles Dorman, Lizzie Ramm, 31, 19.
Banl Reiboff, Agnes Bagenfod, 30, 30.
Erif Eriffon, Unnie Johnion, 58, 32.
Osaa Rohl, Adel Glahner, 33, 21.
Osda Rohl, Andel Glahner, 33, 21. Grif Erifion, Annie Jodnion, 58, 32.

Scar Rohl, Arbei Glösfner, 28, 21.

John Seberg, Silva Andersion, 37, 33.

Krier O'Tan, Jane Garroll, 32, 26.

Krien Barnonski, Margaret Selms, 30, 30.

William Werris, Mary Fincels, 29, 29.

George Poofe, Aulia Sudenbud, 22, 19.

William Capbell, Germine Sirzisch, 24, 23.

Yonis Burbridge, Reliff Rafdin, 37, 22.

Samuel Kounds, Effic Clow, 41, 24.

Chonard Donion, Angues Barrett, 23, 22.

William Riedenberg, Rathisba Stromberg, 28, 2

Billiam Riedenberg, Rathisba Stromberg, 28, 2

Billiam Riedenberg, Mathisba Stromberg, 28, 2

Billiam Riedenberg, Mathisba Stromberg, 28, 2

Billiam Riedenberg, Mathisba Stromberg, 28, 2

Billiam Kiedenberg, Mathisba Stromberg, 28, 2

Billiam Forrelt, Unnie Deim, 36, 31.

Cle Olfon, dulda Cig. 28, 23.

Buboert Marting, Georgie Willer, 32, 23.

Buldave Svermann, Nathisba Michell, 23, 23.

Joled Hollett, Jennie Hennelbe, 24, 21.

Claf Keteriou, Johanna Carjon, 24, 24.

James Hoan, Marb Furler, 23, 22.

Better Slais ir., Unnie Druder, 23, 19.

Phonn Wills, Moggiou Berins, 23, 20.

Billiam Johne, Katie Slabe, 21, 20.

Bin. Medding, Katie Slabe, 21, 20.

Bin. Ablina, Rardireibe Schainachs, 24, 25.

Frant Teran, Marb Hoge, 29, 21.

Sau Danger, Jacobine Niljen, 24, 26.

Peter Rolain, Mard Seam, 20, 18.

John Benn, Tillie Schimell, 27, 22.

Qenry Jones, Ellen Anderjon, 28, 25.

Tobesfälle.

Rachfiebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentifchen, iber beren Tob bem Gefundheitsamte gwifchen geftern und heute Mittag Meldung anging: August Schach, 431 W. Cóleago Abe., 88 3. Sobard Stibli, 240 26. Str., 60 3. Johanna Jindler, 611 Nacine Abe. Magdalena Agel, Downers Grope, 80 3. Carolina Schult, Washington Deights, 73 3.

Bau-Grlaubnigfcheine

wurden gestern folgende ausgestellt: Banl Jaeichte, 4siod. und Baiement Brid Store und Flats. 72 Center Str., \$10,000; 3. Aradobec, Abd. und Baiement Bohdbans, 949 Avers He., \$4500; B. K. Terzbune, Isiod. und Baiement Flats, 5142 Wadobs Dee., \$9000; 300n Pounghig, Isiod. und Baiement Flats, 5049 Seminary Woe., \$6000; A. Karl, Isiod. und Baiement Store und Kriats, 1142 R. Balked Str., \$3000; Benjon & Carlion, Arid. und BaiementFrance Und Flats, 1150d. und BaiementFrance Bedondaus, Lincoln Abe., nahe Pratt Str., \$300.

"Abendpofter, tägliche Auflage 39,000.

Marttberimt. Chicago, ben 6. Dezember 1808. Diefe Breife gelten nur für ben Grabbanbel. Gemüfe. Rothe Becten, \$1.00-\$1.10 per Barrel. Gesterte, 10-15c per Dubend. Reue Kartoffein, 50-60c per Busbel. Muiebeln, \$1.00-\$1.50 per Barrel. Robl, \$4.00-\$5.00 per 100 Stid. Geffügel.
Dühner, 5—6c per Bjund.
Truthühner, 7—6e per Pfund.
Enten, 7—8c per Pfund.
Enten, 60—67.00 per Duhend.
Mallard-Enten, 42.50—42.75 per Duhend.
Aleine Enten, 75—41.00 per Duhend.
Ednepfen, \$1.00—\$1.25 per Duhend.
Ednepfen, \$1.00—\$1.25 per Duhend.
Rediriereideten, \$3.50—40.00 per Duhend.
Redhihner, \$3.50—40.00 per Duhend.
Redhihner, \$3.50—40.00 per Duhend.

Butter. Befte Rahmbutter, 27-28c per Bfunb.

Chebbar, 10-11c per Sfund. Gier, Brifche Gier, 23-24c per Dugenb. Gradte. Mepfel, \$2.00-\$3.50 Der Barrel. Meifina-Citronen, \$4.00-\$4.50 per Burrel. Nr. 1, Timothu, \$10.50—\$11.00. Nr. 2, \$0.50—\$10.00.

Rener bafer.

Dyspepfie

bauung ift bas Befentlichfte für Die Gefundbeit eines jeben Organs und bus richtige Bonftattengeben einer jeben Funttion bes Rorpers. Und boch, wie leicht wird im Rinbe, im Erwachsenen ober im Greifellnber banlichfeit berbeigeführt! Unmagigfeit im Effen ober Erinfen, ungmedmäßige Rabrung, Ratarth ober Ga: fültung bes Dagens in Folge naffer Gube, eistalter Setrante u. f. w., u. f. w. bringen bie Berbeuung te Unordnung und wir leiben bann an Hebeffeit, Apper titlofigfelt, Cobbrennen, Dagenfture Ropfichmers, Berftopfung ober auch Diarrboe. Die Leber gerath in Mitleidenichaft, und ba fie mit unreinem Blut perforgt wirb, fann fie ibre Arbei niche langer berrichten und trägt gu ber allgemeinen Berruttung bei. Batient wird ichmach und magert ab, fann eicht fchla: fen und fühlt fic, mabrend ibm im Algemeinen alles, im Befonderen aber aufdeinend nichts fehlt, bon Ropf bis ju Gus gang elent. Rfunder Menichen-verstand brachte bie alten Blonche, welche mit ben mebiginifden Bilangen ber Alben bertraut maren, and ben Gebanten, alle folde Symptome im Reine gu erfiden, und noch beute fieben bie St. Bernard Rranterpillen gang worn an ber Spige ber lengan Reibe won Duspepfie-Beilmitteln. Diefer bebe Ehrenplag murbe einfach baburch behauptet, bas bie Berbauungsergane gefiartt, reines Blut beidafft, und alle reigenben Mb. tallitoffe aus bem Enftem entfernt murbe Mile Apothefer verlaufen fie ju 25c ber Schachtel.

Burlington

BESTE LINIE KANSASCITY

Vier Züge Täglich



ju ben billigften Breifen. Internationales Einwanderungs - Bureau, Beneral-Agenten ber Sanfa-Linie, 23 NORTH CLARK STR., CHICAGO, ILL. 1403

Gifenbahn-Fahrplane.

Minois Central-Gifenbahn. Alle durchfahrenden Jüge verfaffen den Central-Bahr-hof, 12. Sir. und Barf Kow. Tie Jüge nach dem Siden fönnen ebenfalls an der 22. Sir., 39. Sir., Opde Parf, und Mouth's feair, 190. Str.) Station deltiegen werden. Stadt-Liefet Office: 194 Station deltiegen werden. Abfahrt Antet Office: 194 Stat Sir. Jüge Abfahrt Antunft | Chicago, Waco & Teras | 3.00 m | 7.23 | Chicago & New Orleans Limited | 2.00 m | 4.5 w Orleans Boffgug 3.00 20 112.20 20 Rein Olieans Boffgig. | 3.00 B | 12.90 B Cairo & St. Kome | 8.40 U | 4.35 U Chinago & ReinOlieans Expres | 7.45 U | 7.20 B Raifafe & Local Boinis | 7.45 U | 7.20 B Raifafe & Local Boinis | 5.00 R | 10.25 B Raifafe & Local Boinis | 5.00 R | 10.25 B Rodford Dubuque, Stong Sith & 5.00 R | 10.00 B Rodford Dubuque, Sionis Sith & 11.35 R | 7.00 B Rodford Dubuque, Sionis Sith & 11.35 R | 7.00 B Rodford Buffgagergig | 3.30 U | 10.00 B Rodford Buffgagergig | 3.30 U | 10.00 B Rodford & Freebort & Lobingue | 1.55 U | 7.15 U | 10.00 B Rodford & Freebort & Lobingue | 1.55 U | 7.15 U | 1.15 U |

Burlington-Linie. Chicago., Burlington- und Oninch-Gifenbahn. Tidet-Offices: 211 Clart Str. und Union Bassagter-Bahn-hof, Canal und Adams Str. Abfahrt Anfunit + 8.30 23 + 8.30 23 *11.20 23 *12.45 92 + 4.30 92 kocford und Forreston... Socal-Bunste. Junois u. Jowa. Denver und San Francisco.... Kochelle und Rockord...

Modycae and Abdusto and Abdust St. Paul und Minneabolis. * 6.15 y Ranfas City. St. Joseph u. Atchinson 10.30 y Omaha, Lincoln und Dender * 31 au 10 Bahnhöfe: Grand Central Paffagier-Station; Stads Office: 193 Clarf Str. Bocal S. Limited Zügen. Absalvet Ankunft Reim Jorf und Washington Wester buled Limited. 10.15 W 10.00 P Hittsdurg Limited. 3.00 P 7.40 M Ballerton Accomplation. 3.00 P Reine ertra Fahrt eife berlangt auf ben B. & D. Limited Bugen.

viele yort und Waspington Wein-buled Limited "10.15 V 10.00 K Histsburg Limited "3.00 K * 7.40 V Balterion Accomodation ... '5.25 K * 9.45 V Kolumbus und Wheeling Erpreh ... * 6.25 K * 7.20 V Veire Port, Washington Kitsburg und Cieveland Veifunded Kimited. * 7.38 K * Täglich. † Ausgenommen Sonntags. Chicago & Erie: Eifenbahn. Tidet-Offices: 242 G. Clarf Str. und Dearborn-Smiton, Bolt Str., Erft Fourth Noc. marion Cocal. The Fourth Coc.

Marion Cocal. The Opt Coc.

1	4.			
MONON		Tidet-C	Dearbor ffices: 23 ditoriam Ubiahrt	Dotel.
Indianapolis indianapolis afahette und afahette und afahette Ucco	und Cincinn und Cincinn Louisville . Louisville .	ati	* 8.28 B * 8.32 H * 8.23 B * 6.32 R * 3.23 R	* 6.00 * 5.00 * 6.00 * 5.00 *10.45

Chicago & Caftern 3llinois-Gifenbahn. Ticke. Offices: 230 Clart Str., Auditorium Cots und am Paffagier-Depot, Dearborn und Volk Str. "Taglia," + undgen. Sonntag. Whater Undurft: Terre daute und Evansbille. 4.7.62 V + 6.50 V Danville und Terre daute Vaff. 12.55 V + 9.40 V Chicago & Raldville Limited. 4.30 V 16.15 V Eerre daute & Sansbille. 11.27 V * 6.55 V Varis Mariball und Cairo. 4.7.02 V 9.40 V

Bisconfin Gentral-Binien. Abfahrt Mufunft

Redisanwälte.

Goldzier & Rodgers, Meditsanwälte, Redzie Building, 3immer 901-907.

A. M. LONGENECKER, fraher Steatsenwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Juhre lang Oils-Staatsenwalk. Longenecker & Jampolis, Redis: Mundite, Simmer tot, "THE TACOMA". Mundellini: EaSalle n. Mabijonfit., Spicago. 13okm

MAX BEBERHARDT, Stiebenstiglet. 142 S. Rabijan Cit., gegrüber Union Bebenng de Ellins Beilard, in

Albendvost.

cheint täglich, ausgenommen Sonntags. ungeber: THE ABENDPOST COMPANY. ienbpoft"= Gebaube, 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Moams Str.

CHICAGO. Telephon Sto. 1498 und 4046.

B jebe Rummer 1 Cent & ber Spuntagebeilage. rch unfere Trager frei in's Daus geliefert rich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. rlich nach bem Auslande portofrei\$5.00

Rebacteur: Frit Glogauer.

Bie "wir" lügen.

Da bie republifanischen Politifer in ahlzeiten immer große Arbeiter= eunde sind, so fühlt sich auch ber anorstandidat Swift veranlagt, je-Abend drei= bis viermal zum Volke rabzusteigen. Nach ben Begriffen ies ameritanischen Deacons fteigt er gar in die tiefsten Tiefen, nämlich Bu ben Stalienern. Und ba er bon m politischen Fassungsbermögen ber telljens vermuthlich teine fehr hohe einung hat, so rebet er sie folgender= igen an:

"Was ihr Alle wollt, ift Arbeit. Je: gute Bürger fehnt fich nach einer Metheit, feinen Unterhalt zu ver= r fehr schlecht, wenn nicht jeber gute irger, ber willig ift, Beschäftigung iben kann. Falls ich gewählt wern follte, fo werben wir uns bemüjebem ehrlichen Manne, ber fie inscht, Arbeit zu geben."

Wer ift wir? - Rann ber fromme eacon als Mahor von Chicago auch r ein einziges haus bauen laffen, 1 ben Maurern, Zimmerleuten, Gla= en, Schreinern, Röhrenlegern ober achbeckern Arbeit zu verschaffen? ann er die Gifenwerke, Fabriten und ertstätten wieber in Bang bringen, er ben Geschäftshäufern Runben forgen? Nichts bon allebem. Soch= ns fann er barauf feben, bag im idtischen Dienste noch einige hundert traßenfeger berwendet werben. Er nn einen Tropfen auf ben heißen tein gießen.

Mis im Sahre 1873 ber Weltfrach itten in bie Wiener Weltausftellung reinbrach, gerade wie er zwanzig ahre fpater bie Columbifche Musftel= ng ftorte, ba waren in ben Ber. eten von Amerika bie Parteigenof= bes herrn Swift a-"uber. ben Bra= unmittelbar bor! entenwahl hatte sogar ver republika= che Kandibat ben größten Sieg erngen, ber jemals zu berzeichnen war. ist alle nördlichen Staaten hatten re= iblikanische Gouverneure und reputanische Legislaturen. Die Rriegs= Ue bestanden noch in vollem Umfange b waren nicht im Geringften beoht. Dennoch war im Berhältniß r bamaligen Bebolkerung ber Noth= and noch viel größer, als jett. Er elt volle fechs Jahre an, obgleich fich Republikaner mittels Wahlbetruges rtgesetzt in der Herrschaft behaupte= Und bennoch haben jest die re= iblitanischen "Staatsmänner" bie esenhafte Dreiftigkeit, bem Bolte ein= 211 mollen, bak fie im Stanbe ären, beffere Zeiten herbeizuführen. s, würden sie nicht wagen, wenn sie

Bapler nicht für furchtbar bumm Gleich nach bem Morbattentate auf räfibent Garfielb, — also ebenfalls nter republitanischer Herrschaft m wieber eine Panit. Bu jener Beit ersprachen bie Republitaner ne Ermäßigung ber Bölle. Gine ommiffion, die aus elf Republifanern nd einem Demotraten bestand, reifte gangen Lande umber, bernahm berall Zeugen und berichtete endlich em Kongreffe, baf bie Zölle um nicht eniger, als 20 bis 25 Prozent herun= gefest werben mußten. Die Repuikaner im Rongreffe thaten auch fo, s ob fie fich nach diefer Empfehlung. chten wollten. Trot ihrer "Dro= ing" aber fingen bie Geschäfte fich ieber zu heben an, und zwar aus m einfachen Grunde, weil fich wie= eine Nachfrage nach Waaren aller geltenb machte. Angefichts biefer rfahrung lügen bie Republikaner ute ben Bahlern bor, bag bie jungfte eschäftsstockung lediglich auf die urcht bor ber angefündigten bemos atischen Zollreform zurückzuführen

Die Zeiten find in ber That fehr hlecht, aber so schlecht find fie boch ch nicht, daß ben Wählern ihr Ber= gänzlich abhanden gekommen

Das nennt fich Republifaner.

Der Senat hat ben Prafibenten um Buftellung aller Papiere erfucht, sich auf bie Hawaii-Angelegenheit gieben. Gin folder Beschluß war ang unnöthig, weil Cleveland in fei= r Botschaft ohnehin schon angefün= igt hat, bag er über alle Schritte, bie gegen bie fogenannte provisorische Giering unternommen hat, bem= bollftanbige Austunft geben erbe. Much fonnte ber Prafibent un= Berufung auf bas öffentliche Inreffe bie fofortige Ueberfenbung ber ften bermeigern, wenn ihm baran was gelegen ware. Die Republitaner ollen aber bie bemofratische Abminis ration als "unpatriotifch" berbächti= n, und leiber gibt es im Senate ei= e Demofraten, bie ihnen aus rein

rsönlicher Feindschaft gegen Clevend hierin beiftehen. Es ift inbeffen fraglich, ob biefe eble efellschaft ihren Zwed erreichen wirb. enn bie Meußerungen, welche mehrere publikanische Senatoren während r Debatte über ben Hoar'ichen Un= ag gethan haben, find schwerlich bageeignet, bie Bewunderung bes titanischen Boltes zu erregen. bi bon Oregon war am aufrichtign. Er erflärte gerabegu, Die Ber.

Staaten mußten Eroberungs = Schulmann befannt war und boch nies politit treiben, um ihren handel mals bergaß, bag er Berpflichtungen zu ftarten und mit ben fübameritani= schen Republiken in engere Beziehungen gu treten. "Das Land," fagte er wortlich, "braucht eine Politit, bie fich über feine eigenen Grengen binaus era ben politischen Ginflug bei ber Musstredt. Es braucht thatfächlich eine mahl ber Lehrträfte unterbrücken ober Politt, bie mit feinen Burgern und auch nur berringern tonnte. seiner Flagge geht, wohin bieselben auch gehen mögen. Es braucht eine Politit, Die ihm eine herborragenbe Stellung unter ben Grofmächten ber Welt verschafft." - Mit anderen Worten heißt bas, baß sich bie bemotrati= fche Republit auf bas Flaggenhiffen berlegen und alle Länder ftehlen foll, beren fie habhaft werben tann. Diese Art bon "Batriotismus" ift aber hierzulande noch nicht allzu weit ver= breitet.

hoar und Cherman maren etwas vorsichtiger, als Dolph. Doch stellten auch fie ben Grundfat auf, bag bie Ber. Staaten feineswegs Gerechtigfeit ge= gen andere Bolter gu üben brauchen. Es macht gar nichts aus, fagte hoar, ob die Regierung in Hawaii burch bie ungesetliche Mitwirfung bes amerita= nifchen Bertreters eingefett worben ift, ober nicht. Da fie einmal befteht, fo besteht fie für uns zu Rechte! Rach Diefer Lehre fonnte feinem Diebe fein Raub wieber abgejagt werben, benn ber thatfachliche Befig allein wurde bas Eigenthumsrecht entscheiben.

Es ift im Grunde genommen für bie Ber. Staaten fehr gleichgiltig, wer in Samaii regiert. Aber es ift beicha= menb, bag bei ber Erörterung biefer "Frage" Gefinnungen zu Tage getreten find. welche ben Niebergang bes republifanischen Gebantens beutlich angei= gen. Die Jingos im britifchen ober bie Chaubiniften im frangofifchen Barlamente fonnten nicht anders reben, als die Republikaner im ameritani= ichen Senate gesprochen haben.

Lefen ift noch nicht Bernen.

Mit großer Genugthuung wird ein Bericht bes Bundes=Erziehungsbureaus besprochen, aus welchem hervor= geht, baß es in ben Ber. Staaten mehr öffentliche Büchereien gibt, als in jedem anberen Lande. Jebe Stabt, bie mehr als 8000 Einwohner hat, befigt auch ihre Bibliothet. Und die Bücher find nicht blos ben Gelehrten ober 3ah= lungsfähigen zugänglich, fonbern fie find frei, wie Luft und Waffer. Daß baburch bie Vollsbilbung bebeutenb gehoben werben muß, wird als felbft=

berftänblich bezeichnet. Run läft fich freilich nicht beftreiten. baß ein gemiffes Mag von Bilbung in ben Ber. Staaten allgemeiner ift, als fonftwo. Die sogenannten unteren Schichten find bon ben oberen nicht burch eine fo breite Rluft gefchieben, wie in Europa. Doch die öffentlichen Bibliotheten tragen berhaltnigmäßig fehr wenig gur geiftigen Bebung ber Maffen bei. Wohl fteben ihnen bier und da Männer vor, die fich durch grund= liches Wiffen und ernftes Streben auszeichnen, aber bie überwiegente Mehr= gahl ber Bibliothetvorstände hat für ben 3med einer öffentlichen Bücherei gar fein Berftanbnig. Daber ichaffen fie meiftens Schundromane an und machen nur ben Leihbibliotheten Mit- bis jum erften April fortbeziehen, ba bewerb. Daß auf biefe Urt bie Bolts= bildung wirklich gefordert wird, ber= mögen höchstens Umeritaner gu glau-

Es mare beffer, wenn nicht fo viele Bücher in ben öffentlichen Bibliothe= fen borhanden maren. Die Mittel, Die letteren gu Gebote fteben, fouten gur Anschaffung gediegener Werke ber= wendet werben.

Die Politif und die Schulen.

Im Dezember-Heft bes "Forum" beschäftigt fich Dr. J. M. Rice mit ber Frage, wie wir bie Politit aus ben öffentlichen Schulen entfernen tonnen. Gegenwärtig fpielen politische Rud= fichten bei ber Auswahl ber Lehrfräfte eine gang bedeutenbe Rolle, und es ift taum nöthig hervorzuheben, baß biefer Ginfluß fein heilbringender fein tann. Mit ber Frage, auf welche Beise eine bauernbe Befferung herbeigeführt mer= ben tann, haben wir und icon oft be= schäftigt, aber noch ift eine gufrieben= tellende Lösung nicht gefunden wor= ben. Der Grund bafür liegt mohl nicht in bem Suftem felbft, fonbern barin, bag bie mit ber Ernennungs= gewalt betrauten Leute biefelbe miß= brauchen. Man hat in New York feit Rurgem bem Schulfuperintenbenten bie Auswahl ber Lehrer übertragen, es wird aber mohl Riemand beftreiten, bag bamit ein ficherer Schut gegen Ernennungen aus politischen Grunben nicht gewonnen ift. Der Superintenbent wird vom Schulrath gewählt unb bie Schultommiffare bom Mahor ernannt, letterer hat. es bas burch alfo in ber Sanb, bie Wahl bes Superintenbenten in gang bebeutenber Weise zu beeinfluffen und ba= burch eine gemiffe Rontrolle über benfelben und feine Sandlungen gu ge= winnen. Es bürfte in unferer Stabt nur wenige unichulbige Gemüther geben, welche auch nur einen Augenblick baran zweifeln, bag ein Tammany= Manor jedes Mittel anwenden würde, wenn fich Gelegenheit gur Rongentri= rung einer fo bebeutenben Patronage

in feiner Sand bieten foute. Dr. Rice verspricht sich fehr viel von einer Musbehnung ber Befugniffe bes Staates und ift ber Unficht, berfelbe folle ben Lehrplan und bie Lehrme= thobe porfdreiben und bie Bermaltung burch geeignete Gefete reguliren unb einheitlich machen. Ohne uns weiter barauf einzulaffen, ob biefes Gingrei= fen bes Staates für bie Arbeit ber Schulen forbernb wirten würbe, ift uns nicht recht berftanblich, wie bas burch bie Bolitit aus ben Schulen berbannt werben foll. Der ftaatliche Gus perintenbent bes Erziehungswesen ift fast ftets ein Polititer, in Rem Dort speziell ift es ber jegige und mar es fein Borganger, ber als tuchtiger

gegen bie Partei hatte, ber er fein Umt berbantte. Es ift beshalb nicht erficht= lich, weshalb eine Ausbehnung Machtbefugniffe ber Staatsbehörben

Dr. Rice macht benfelben Tehler, bem wir fo oft bei Amerikanern begeg nen. nämlich ein Spftem gu berurthei len, weil die mit ber Ausführung be= beauftragten Berfonlichfeiten Pflicht falsch auffassen. Wir wollen bamit burchaus nicht fagen, bag unfer Boltsichulfhftem muftergiltig fei und feiner Berbefferung bedürfe, wir mollen nur barauf hindeuten, bag auch unter jekigen Berbaltniffen feine Lebrer aus politifchen Rudfichten angeftellt werben würden, wenn die ernennenben Beamten bas hohe Pflichtge= fühl befäßen, welches man bon ihnen zu erwarten bas Recht hat. Wenn wir bas Spftem ändern, fo wird es fich auch lediglich barum handeln, ob wir bie geeigneten Berfonlichteiten für lle= bernahme ber Berantwortlichteit fin= ben. Gelingt uns bies nicht, fo wirb fein Guftem eine Befferung herbeifüh= ren, fei es auch noch fo schon und tunft= poll tonftruirt. Gelingt es uns aber einmal, an die Spike ber Schulbermaltung Männer gu ftellen, welche ein= gig und allein bas Bohl ber ihnen unterftellten Unftalten im Auge haben, Die feine Rudficht auf ihre eigenen In tereffen ober bie einer Partei ober Dr= ganifation zu nehmen brauchen, bann wird auch unter bem jegigen Shitem jeber politische Ginflug aus ben Schulen fern zu halten fein. Dhne Weiteres mirb fich bas nicht erreichen laffen. aber einen wohlthätigen Ginfluß murbe schon eine Aenberung ber Lehrmethoben ausüben. Wenn einmal nicht mehr abgerichtet wird, fo wird man gezwungen fein, höhere Unforderungen an bie Lehrträfte gu ftellen, unfähige Günftlinge bon Polititern werben fich nicht mehr burchschleppen laffen und Befähigung wird naturgemäß eine größere Rolle fpielen muffen, als poli= tischer Ginfluß. ("N. D. Saatsztg.")

Freigefprochen.

Der Roroner hielt gestern ben Inquest an ber Leiche bon Charles Blunk ab, ber am Camftag Abend bon einem gewiffen Frant Mafel in ber Wohnung des letteren, No. 807 Allport Abe., burch einen Schuß schwer bermunbet murbe und geftern Morgen feinen Berletzungen erlegen ift. Ueber bie blutige That ift in ber "Abendpoft" ausführ= lich berichtet worben. Durch bie ge= ftrigen Berhandlungen murbe festge= ftellt, bag Mafel in Gelbftvertheidi= gung gehandelt hatte. Es erfolgte beshalb ein freisprechendes Urtheil.

Rurg und Reu.

* Sammtliche Departements=Ungeftellte im Sacton Bart werben am er= ften Sanuar entlaffen merben, ba man bis babin mit ben noch nöthigen Urbeiten fertig ju fein hofft. Die Chefs ber Departements werben ihr Salair jeber bon ihnen einen Schlugbericht auszuarbeiten hat.

*Gin junger Mann namens 28.7rog= gett, ber Dienftag Abend in ber Michigan und Illinois Str. bie Baffanten burch bas mehrmalige Abfeuern feines Revol= bers in Angft und Schreden berfett hatte, wurde gestern bon Richter Rerften gu einer Strafe bon \$15 und ben Ro= ften berurtheilt. Der Buriche hatte fich wahrscheinlich nur einen thörichten Scherg erlauben wollen.

* Bei einem Bantett, welches Sip Lung, ber prominentefte unter ben hiefigen Chinefen, geftern einer Ungahl bon Bunbesbeamten in feiner Bohnung, Ro. 323 Clarf Str. gab, er= flarte er, bag es ftets fein Beftreben gewesen sei, seine Landsleute gu ber= anlaffen, fich ben neuen Gefegen be= züglich ber Chinefen-Ginwanderung gu fügen.

Berr Oblinger: Die Zeitung fdreibt, daß die Operntruppe von Ritfels in Bittsburg febr ftartes Froftwetter aushalten mußte. - Fran Ohlin= ger: Edredlich! Wie muffen ba bie armen Choriffinnen und Tangerinnen gefroren haben, die jo wenig Rleidung

— Erster Tramp: 3ch wünschte, ich ware in Louisiana. Da ift in letter Woche, wie die Zeitung schreibt, ein Beißer gelnncht worden. — Zweiter Tramp: Gin Beiger gelnncht? Beghalb? — Erfter Tramp: Weil er 21r= beit gefucht hat, mahrend die Undern mit dem Lynchen bon Regern beschäf= tiat maren.



Mr. D. Webster Baker Nervöse Kopsichmerzen

Hoods Baria heilt

Anfälle.

Un ber Stonn 33land Abe. unb 71. Str. wurde geftern Abend ein unbefannter Mann bon einem Buge bergilinois Central Gifenbahnlinie überfah= ren und bis gur Untenntlichfeit ber= ftummelt. Man fcaffte bie einzelnen Leichentheile in einem Sade nach Rol= ftons Morque an ber Late Abe., wo ber Roroner mahrscheinlich im Laufe bes heutigen Tages ben Inquest ab= halten wird. In einer Rocttasche bes Tobten fand man einen Zettel, auf bem ber Rame "Sugo G. Dorberhoff, No. 522 Broad Str., Augusta, Ga.", ge= fchrieben ftanb. Auf bem Sembe war ber Rame "B. G. Stewart" einge-

näht. Bon einem bedauerlichen Unfalle ift geftern Nachmittag bie 27jährige Frau Elifabeth Bud in ihrer Wohnung, No. 355 Superior Str., betroffen mor= ben. Gie wollte bie Treppe hinaufftei= gen, glitt aber aus und fturgte burch ein Oberlichtfenfter aus einer Sobe bon 20 Fuß auf ben gepflasterten Sof ber= ab. Ein Ambulanzwagen schaffte bie Berunglückte nach bem St. Lufas-Ho= spital, wo die Merzte, außer erheblichen Schnittmunben an beiben Beinen. fcwere innerliche Berletungen tonfta=

(Gingefanbt.) Stimmen aus dem Bolfe.

Es ift eine unleugbare Thatfache, baß ein beträchtlicher Prozentfat aller jener Baubereinsmitglieder, welche Gel= ber zu Baugweden ihren refp. Bereinen entnommen haben, gegenwärtig außer Stanbe find, Die Bahlungen einzuhal= ten und Monate lang im Rudftanbe bleiben. Ebenfo befannt ift es, bag bie Beamten folder Bereine ein gefetliches Recht haben, gegen Die fdumigen Mit= glieber flagbar gu merben und Grefu= tionen bornehmen zu laffen. Daburch geht ber Arbeiter (benn gum größten Theile find die geldleihenden Mitglieber Arbeiter) feines Geminnes verluftig. Abgesehen nun babon, bag burch Un= punttlichfeit berichulbete Strafgebuh= ren, Binfen und Rommiffion mit eingerechnet, in vielen Fällen einen Binsfuß bon 123 Prozent und mehr erreichen, welche ber Arbeiter ja unter günftigen Berhältniffen, wenn auch mühevoll, be= stritt, erwachsen ihm nun schwere Ge= richtstoften und berichlingen feine Er= fparniffe bon mehreren Sahren und fein Beim, fein Alles. Beftimmt läßt fich nun borausfegen, bag bie allgemeine Geldtlemme, Die gegenwärtig noch im= mer herrschende Arbeitslofigteit, Die Ur= fache biefer Buftanbe find. Es entfteht nun bieffrage, ob ein folder Bauberein, beffen Berpflichtungen obligatorisch find, die Zahlungen im Allgemeinen für eine bestimmte Frift ausseten und na= türlich bementsprechend Unleihen ber= weigern tann. Gin herr, welcher langere Jahre im Direttorium eines hiefi= gen Bauvereins thätig war, bejahte biefe Frage. Wem bem nun fo ift, weshalb geschieht es benn nicht? Liegt benn hier eine reine Willfür bor? Dber befürchten bie honorirten Beamten, bag ihnen ber Brodtorb etwas höher gehängt mirb? Menn fich ein folcher theilmei= fer Stillftand auf irgend eine Beife gu Gunften berjenigen, welche bem Bauverein gegenüber Verpflichtungen haben, arrangiren läßt, und es geschieht dies nicht, dann haben die Bauvereine ihren Zweck verfehlt, und bas Gerebe,

welches bie Spagen jest ichon auf ben

Dächern zwi'fchern, wird erft recht rege.

Baubereine fegeln unter Arbeiterschut=

Flagge, folglich follten fie ihren Ber-

sprechungen gerecht werden und ben Ar-

beiter in ber Zeit ber Noth schützen und

C. G. S. nicht schrauben. Unm. ber Reb. - Mit ben Bau= bereinen berhält es fich gerabe, wie mit vielen anderen Organifationen, unfer Staatswesen mit eingerechnet. Der Berr Ginfender bes Dbigen weiß boch wahrscheinlich, bag nicht die Beamten, fonbern ber gange Berein gu bestimmen hat, was geschehen, resp. geanbert wer= ben foll. Die Beamten werben gewählt und haben auszuführen, mas bie Sta= tuten bes Bereins befagen. Thun fie bies nicht, fo find fie für etwaige Berlufte, welche bem Berein erwachfen, ber= fönlich haftbar. Wenn die Mehrzahl ber Mitglieber eines Baubereins bie zeitweilige Guspenbirung ber Zahlun= gen und bes Musleihens bon Gelbern ernftlich wiinscht, fo tann es ohne 3mei= fel geschehen, borausgefest, bag bie Statuten bes Bereines fich mit einer folden Magregel vereinbaren laffen, ober umgefehrt. Meiftens ift es aber hier gerabe fo wie anbersmo: Die gahlenben Mitglieber befuchen bas gange Nahr hindurch feine Berfammlung, überlaffen Mes ben Beamten, bie allerdings für ihre Leiftungen bezahlt werden, und forbern auf biefe Beife beren mitunter autofratifches Auftreten. Das nun bie burch Baubereine beranlagten unfreiwilligen Gubhafta= tionen anbetrifft, fo ift beren Bahl berhältnißmäßig gering, und ber betreffende hausbefiger tann babei nicht mehr berlieren, als wenn fein Gigen= thum unter anderen Berhaltniffen zwansweife bertauft wirb. Für ben Bortheil, welcher bem gelbleihenben Baubereinsmitgliebe baraus erwächft, baß es, wenn Mes glatt abgeht, Rapi tal und Binfen in einem gewiffen Beitroum abzahlt, ohne daß sich ber Bins= fuß höher fteut, als 41 Prozent, im höchsten Falle 5 Prozent, muß er frei= lich bas Rifico in ben Rauf nehmen, baß ihm fein Befigthum berfauft wirb. wenn er ben eingegangenen Berpflich= tungen nicht nachkommen fann, was aber in anberen Gefcaftsberhaltniffen ebenfalls paffirt. Uebrigens fteht es ja Rebem frei, aus bem Berein auszutre= ten, bas foulbige Gelb anbersmo gu borgen und bamit bie Spothet, welche

Bolitifcher Sandlanger: 3ch bin auch bafür, bag bie Wahlen nicht mehr im Berbft ftattfinden. Lieber noch im Sommer, benn bann ift es nicht fo un= and hm, "to be left out in the Colb".

ber Bauberein in Sanben hat, eingulö-

Lofal-Bolitifdes.

Die genaue Bahl ber borgestern neu 672, und ber größte Theil babon ent= Die Republitaner find fich biefer That= nicht fein Stimmrecht berlieren will. Samftag wird bie Revifion borgenom= men, und wer bis bahin ober an biefem Tage feine Ungelegenheit nicht in Ordnung bringt, wird rudfichtlos von ber Mählerlifte gestrichen. Das bemofratische Grefutiofomite hat beshalb für Freitag Abend in allen Wards Berfammlungen anberaumt, bei mel: cher Gelegenheit obige Angelegenheit noch einmal gründlich besprochen wer= ben foll.

3m Briggs Saufe fanb geftern

In Rinberershalle an ber Clybourn Abe. wurde geftern ein beutsch=bemo= tratifcher Rlub ber 20. Warb gegrun= bet. 77 Burger ließen fich als Mitalieber eintragen.

Beibe Randibaten, ber bemofratische. fomohl als auch ber cepublitanische. erflärten geftern einem Romite ber Trabe & LaborAffembly gegenüber ih= re Beritwilligfeit, bie Rechte ber orga= nifirten Arbeiter anerkennen und, falls fie erwählt würben, bafür forgen gu wollen, bag Union-Arbeiter bei allen öffentlichen Arbeiten ben Borgug er= halten.

Der Mordprojeg Brendergoft.

nommen werben.

Das Intereffe bes Bublitums an ben Berhandlungen war fein fo großes, als man in Unbetracht ber Wichtigfeit bes Falles annehmen durfte. Allerdings bietet die Examination ber für ben Ge= fchworenenbienft borgelabenen Bürger nicht viel Intereffantes, fonbern wirft im Gegentheil nur ermubenb auf bie Unwefenden.

abstogenben Ginbrud. Gein bartlofes Gesicht weist teine Spur von Intelli= geng auf, und ba feine etwas zu furge fpottifch lächelte. Geiner Meinung nach schenkt man ihm zu wenig Aufmertfamteit, und er gibt fich alle Mii= he, fich bemerkbar zu machen.

Im Laufe bes Nachmittags, mahrend ber borerwähnte Larfon eraminirt wurde, fprang ber Angeklagte plöglich auf und erklärte, er wolle feinen Ge= schworenen haben, ber ihn nicht für bolltommen geiftig gefund halte. Gpä= ter unterbrach er bie Berhandlung nochmals burch eine Bemerfung, murbe ieboch burch einen ber Bertheibiger an= gewiesen, sich ruhig zu berhalten.

- "Rann mir irgend Jemand in biefer großen Berfammlung fagen, wem das fluchwürdige Geschäft bes Liquor= Sandels Rugen und Bortheil bringt, außer benen, welche basfelbe betreiben?" rief bor einigen Tagen ein eifriger Tem= perengrebner in einer gahlreich befuchten Berfammlung aus. — Eine Stimme im Aubitorium ließ fich bernehmen: "Well, gahlen wir Dir für Deine Reben nicht \$50 per Abend?"



Dr. Schoop, Racine, Wis. Entbeder ber Urjage bon

Das Publitum nahm bisher. Bind-Reinigungsmittel* und wunderte fich darüber, daß dadurch teine dauernbe Linderung erzielt wurde. Dr. Schoop hat alle Anderen daburch überflügelt, daß er die U f. ja che der do fehr überhand nehmenden dire-minden Krantheiten einem speziellen Studium unter-

warf.

Er fand, daß gewisse Rerven vollkändige Captrolle über den Wagen, die Leber, die Rieren und alle inneren Organe besigen. Wenn diese Rerven geschwäckt der erschöpfis find, so verdant der Wagen die Kabrung nich, die Leber wird gelähmt und das gange Suken wird durch die Luter Wargel an Rervenkärte untergraben. Bei Apothetern ober franco per Capres für \$1.00.

Frei! Ber Poft, Proben und Bud über biefe neue Entdedung für 2c in Briefmarten.

regiftrirten Stimmgeber beträgt 56,= fällt auf bie bemofratischen Barbs. fache mobl bewuft und haben beshalb Taufende bon "Guspect Notices" aus= gefandt, die, was hier nochmals be= merft fein foll, bon jebem Empfänger berückfichtigt werben muffen, falls er

Abend eine fehr gut besuchte Ber= fammlung beuticher Demotraten ftatt. in welcher herr Abolph Sturm als Borfiger fungirte. Die Berfammlung hatte ben 3med, zu beweifen, bag bie beutschen Demotraten fest und treu gur Fahne halten, obgleich feiner ber 3hrigen bie Nomination erhalten hat. Die Gerren Frant Benter, Mar Stern, Emil Söchfter u. A. hielten Reben und fprachen bie zuberfichtliche Soff= nung aus, bag bie beutschen Demotra= ten am Wahltage Mann für Mann für ben Ranbibaten ber Partei eintreten werben. Es wurde ein Romite für Ausarbeitung eines Birtulars ernannt, in welchem flar gelegt werben foll, warum die Deutschen für Sop= ting ftimmen follten.

Die Fortschritte, welche geftern Nachmittag in bem Prozeg gegen ben Mörber Barrifons gemacht wurben, waren nur geringe. Der einzige Be= fchworene, ben beibe Parteien borläufig für annehmbar hielten, war ber geftern bereits erwähnte C. D. Samilton, Gin anderer Randidat, Namens Charles Larjon, Nr. 17 N. Center Abe. wohn= haft, gab ebenfalls befriedigende Unt= worten und wird mahrscheinlich ange=

Brenbergaft macht einen gerabezu Oberlippe feine Bahne feben läßt, fo scheint es, als ob er in einem fort



Chronischen Krantheiten.

Algenten verlangt.

R.:B.:Ede Ctate und Jadfon Str.

Rnaben: Freitag. fleider.

Bundervolle Berabfegungen. Rinder 2 Stude Anjuge, boppelfnöpfig gut gemacht, Alter 6-

14 Sahre, wirtige 88= \$1.45 gain-Freitag für Anaben lange Sofen-Anguge,-einfach unb boppelfnöpfig.aus ftar= rial. Alter 16-19 3ab= re, wirfliche 86 Berthe \$3.50

Freiag für Anaben. Mebergieber. warm und bequem, 211:

ter 13—19e Jahre, wirt-liche 86.50 Berthe, nur am Bargain-Freitag f. Rinder Cape Aleberpes, Alter 5-12 Jahre

mirfliche \$4.50 Ber: \$2.60 gain Freitag für Bargain. Pliifch= Freitag. Rappen.

Bundervolle Berabiekungen. 35 Dpb. Rnaben: u. Rinber= Rappen, Moden bes legten Sabres, einige in bief. Bartie bis 50c u. 75c merth, um bie Bartie auszuverfaufen, Breis

Bargain-Freitag 50 Deb. Seibenpliich Double Band Polo Rappen für Rna= Band Polo-Rappen für Rna-ben, sicherlich \$1.00-Werthe; 49c Bargain-Freitag für

100 Duk. feidene Pfufd-Rappen für Manner, Binbfor, Turban u. Brighton - Facous, wirf. \$1.50 werth, Bargain = Freitag für

Pferde: Bargain- Deden.

Ungefähr 150 Bferbebeden für Stragengebrauch, bie regu= Qualität, nur am Bargain- 75c

Ausstattungs= Bargain- Waaren.

Beine import. frang. Gateen Reine import, stang, Outeffen Rachtroben, in ben neuesten Ghattir. v. rosa, blan, golb und heiliotrope, sicherlich 21 29c Rachthemben, Barg. Freitag

Extra feine Maco baumw. Manuer-

Strumpfe in ichwarz, braun und lohfarbig, ficherlich 25c Baare, nur Barg. Freitag für Winter-Unterzeug für Manner

Dbos und Ends von feinem 22 wollenem Unterzeug, 75c, \$1 u.\$1.25 Qual., Barg.- Freitag

Shottifde Ranner- Sandicube. Gang Bolle, fehr bauerhaft 29 und warm, ficherlich 50c-Ber= the, nur Bargain Freitag für

.. Supoti. Sofentrager. Die echte importirte französ. Baare, nie irgendwo unter 50c verfauft—Bargainfreitag Diefe Bargains find nicht nach Freitag ju ba: ben-fie gelten nur für Bargain-Freitag.



ofine Burgichaft die neuefte Mobe Berren - Kleidern. Damen-Manteln. Jackets n. f. m.,

Uhren, Diamanten 2c. auf fleine wöchentliche ober monatliche Mbidlagejahlungen.



Boftbestellungen auf Candies, mit Preikaus-gabe prompt ausgeführt. — Offen täglich bis 12 Apr Rachts; Sonntags eingeschloffen. Im

103 RANDOLPH STR.

finden paffende, angenehme Raumlichteiten, tufmertfame und prompte Bediennna bei Theo. Schwengel, 747 Wells Str.

S. FI. MOSSLER, Ossentlicher Notar, 416 E. Korth Ave., Real Katt. Aenting und Geschäftsbermitter; kust und ver-lant Calsons, Setauranis, Butcherspord u., verse-tat Debd. Wortgages qub soutige deutsche und eng-tische Papiere.

OOD SALARIES Soured by young Men and Women graduates of BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE, Washington Street, Ser. Valueth Ave., Glécapa, austress And Smoatmand Courses.
Largett in the World. Magnifeent Gatalogue Free. Can valid World 'Fair ground Saturation. GOOD POSITION

Wenn Ihr die beften Die Touni Chellnut-Weichkohlen für \$2.60 und Indiana Camp-Roffen . für \$2.90 haben wollt, fendet Unfträge an E. PUTTKAMMER,

Schiller Buildg., 103 Ranbol Alle Beftellungen werben C.O.D. ausgefährt.

SCHILLER-THEATER 103-109 Randolph Gir.

Conntag, ben 10. Dezember 1893: 13. Abonnements-Vorstellung:

Wohllhätige Frauen!

Luftfpiel in 4 Atten von M. L'Arronge. Sipe fest an ber Raffe bes Schiller-Theaters au baben.

SAVOY Music Hall.
Michigan Ave. & Madison Str. Anfang 8:15 Mbbs. Maten es: Mittwod, Samftag und Countag 2:15. A CH M TS! 6 Berionen.
DEL-MELYS, KINS-NERS, Etc. Btc.
Ter große James Thornton.

Grütli-Perein, Chicago. Todes:Anzeige.

Den Beaurten und Brübern zur Rachricht, daß unier Bruber Cb. Stuedle, St., gestern Morgen, ben 6. Dezember, gestorben ist. Die Brüber sind erfucht, sich jo gahlreich wie möglich an bem Begrädnig, welches am Freitag, ben 8. Tezember. Nachmittags 1 Uhr bom Trauerhaufe, 249 26. Str., aus nach Datwood ftattfindet, au betheiligen

Gottf. Daehler, Brafibent.

Todes-Ungeige. Freunden und Bekannten die trautige Rachticht, das uniere geliebte Lochter dattie im Alter von 7 Jahren, am G. Dezember gestörben ist. Beerdigung Freitag um I Uhr Nachmittags, vom Trauerbaufe, 1019 53. Str., in Kulchen wach Oakwoods Frieddof. Die trauerden Eftern,
Beter und Melmann Ruebling.

Adtung!

Auf die in der "Abendhoft" am 21. Robember veröffentlichte Pariung des heren 2. d. d. Lec, Agent ift Columbia Seigebe, 70 Elhobunn Abe, dog ich John S. Belger, wohnhaft Ro. 380 Sedgwid Ste., nicht nicht verchtigt fei, Gelber für genannten d. d. Ach zu süefliren, habe ich folgende zu erwis

JOHN H. PELZER. Agent für Columbia Deights, Sefibeng Ro. 380 Sebgwid Str.

Drittes Stiftungsfest und Ball bes Gesterreichisch-Bairischen Frauen Kranken-Unterst.-Vereins, welcher abgehalten wird am Samftag ben B. Bezbr. '93, in Bondorf's Dalle Gef Rorth Abe. u. Galfteb St., unter Mitwirfung bes "Columbia Zither-Clubs". Zu gabireichem Beluche aller Desterreicher und Babern labet freundlicht ein: Das Cemite. — Eintritt 25c bie Person.

Verloren wurde am Mittwoch, zwischen Centre und Cottage Erwei Sin Tankseuniß, ein Konstruationslichein, sowie zwei werthvolle Atteste eines Möddens. Abzligeben geren Belodnung. 367

eines Mabtens. Abaugeben geren A. JACKSON BOULEVARD.

Verlangt: Gine paffende Berfönlicheit jur Uebernahme der Leale eines alten und woblbekannten Wholeigle und Retail Aort-Stores und Markels; erfter Klasse Gissens und weit Markels; erfter Klasse Gissens und neur Maschinerie; vorzigliche einrichtung. Schreibt oder fommt zur Beschlichung. Bedeutenber Umfatz am Platz und auswärts. Eigenthümer wünscht die Stadt zu verlaffen.

70.90r

Norddeutscher Lloyi

Baltimore nach Bremen burd bie bemabrten . den Boftbampfer erfter Claffe: Darmftadt, Dunden, Oldenburg. Dresden, Stuttgart,

Abfahrt von Baltimore feben Mittwoch, von Bremen jeben Donnerftag. Erfte Cajüte \$60, \$90-Rad Lage ber Plake.

obigen Stahlbampfer find fämmtlich nen, bon gerioper. Tange 415—435 Frag. Breite 48 Frag. Nectrifie Beleuchtung in allen Käumen. Beitere Auskunft eriheilen die General-Agenten.

M. Edumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. 23m. Efch Ava., Chicago, Illa. 78 Fifth Ava., Chicago, Illa. ober beren Bestreter im Infande.



Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-18f S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beine Ginftnef von Febern außerhalb unferes Saufes bitten wir auf bie Marter. E. & Co gu achten, weiche bie von mus kommenben Säcken tragen. bbfbm

Biffigfter Blat auf ber Rordtveftfeite um Saushaltungs:Waaren gu kaufen. —Eichene Betistellen S1, Rüchenstühle 20c, elegante Comfort 28, weite Größe (weige Wolle), 60c, Betitücker 25c, gute Faberlissen 50c. weringer 20c, gute gebertigen Soc.

To ho e Au fund hat von Ancier: und Bette gimmer-Ginrichtungen, Teppische, Defen, ju berdetnischmäge niedrigen Preifen.

To Auftring-Herfulte jeden Samatag und Montag.

The N'thw'st Auction & Commission House 499 MILWAUKEB AVE. Berfteigerungen beforgt, Aufendungen entgegenge-nommen und Borfchuffe gewährt. Inlm

Telephon: Main 4883. PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier

ür gamilien-Gebrauds. Danyto Diffice: Cde Indiana und Desplaines Str. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY. Teleph, 8257. 2349 South Park Ave. Neine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Biffbent. lijaljubbi Adam Ortweifen, Bic-Pröfibent. H. I. Bellamy, Gefretür unb Schapmeifter.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO".
Six refered Mails m. Gaufen-Bien, beitens zu eurobalten
Zelaphone 4221.

Berannaungs-Begweifer.

The cago Opera hou ie—Inact Robjon.
Chicago Opera hou ie—Inact Robjon.
Clark Ert. The abeater—The Bails of Newyol
Columbia Theater—The Bottoniens.
Orand Opera hou ie—Isle of Chambagne.
Oahmarket Theater—Natic Biders.
Ono leds Theater—Moreska.
ReBiders Theater—Blue Jeans.
The Sado b—Baubebille. Binbfor-John &. Gullivan

Die Tehuantebec-Bahn.

Der Rongreß ber Bereinigten Staaten bon Mexito murde borRurgem burch ben Brafibenten eröffnet. Die Bot= schaft besfelben perbreitete fich über bie schwierige Lage, in welche bas Land burch bas Fallen bes Gilberpreises ge= Der Prafident fprach aber babei als feine feste Ueberzeugung aus, baß bas Land Die Bedrangnig überfteben werde. Unter ben Werten, welche bie mirthichaftliche Entwidlung bes Landes gu fortern bestimmt fino, bob er bor Allem Die nahezu bollendete Te= huantevec=Bahn hervor. Von der 318 Rilometer langen Linie find 259 Rilometer fertig, sodaß nur noch 59 Kilome= ter erbaut zu werben brauchen. Es wird boraussichtlich gelingen, die zur Vollen= bung berlinie erforderlichen Geldmittel au beschaffen, benn für bie Butunft bes Landes ift taum ein anderer Bertehrs= meg so wichtig wie die Tehuantepec= Bahn. Geit Sumboldt bie Berbinbung zwischen bem Atlantischen und bem Stillen Ocean mittels Durchquerung einer ber mittelameritanischen Land= engen als die Aufgabe ber Zutunft binftellte, um ben langen und gefährlichen Umweg um bas Rap horn zu bermei= ben, murbe bielofung an berichiebenen Puntten und auffehr verschiedene Beife gefucht. In Frage tamen hauptfächlich vier Buntte: 1. Die Landenge bon Da= rien. 2. bie große Fluß= und Geenfpalte bon Nicaragua, 3. ber gang Sonduras bon Nord nach Gub spaltenbe, zwei Flugbetten bilbenbe Erbrig zwischen Puerto Caballos und ber Fonfeta=Bai, und 4. die Landenge bon Tehuantepec. Borgeschlagen wurde zuerft ber Bau eines Ranals, fpater ber Bau einer Gi= fenbahn, endlich ber Bau einer fogen. Schiffseifenbahn.

Bur Ausführung tam bekanntlich bas leichteste, bie Banama-Gifenbahn, mel= che ichon im Sahr 1855 eröffnet murbe. Die Linie wirft großen Gewinn ab, ba die Beforderungspreise über die 72 Rm. lange Strede ungefähr zwanzig Mal fo hoch find wie auf europäischen Bahnen. Der große Gütervertehr ift aber bes= halb bon ber Benutung biefer Bahn ausgeschloffen. Da bas Banama=Un= ternehmen bertracht ift und bie Boll= endung des Nicaragua=Ranals noch in weitem Felbe fteht, wurde handel und Bertehr, fo weit fie fich zweischen ben Rüften bes Atlantischen und bes Stil-Ien Dzeans bewegen, noch lange ber Ausbeutung burch bie Gifenbahnunter= nehmer preisgegeben bleiben, wenn ih= nen nicht die Erbauung ber Tehuante= pec=Bahn binnen Rurgem wefentliche Erleichterung berfpräche. Die Unfänge Diefer Bahn waren bon einer Wiener Gesellschaft gemacht worben, welche je= boch biefer Aufgabe nicht gewachfen war. Da taufte bie mexitanische Regierung, in richtiger Würdigung ber Bebeutung biefer Linie, bie angefange= nen Arbeiten, nahm gum Ausbau ber gangen Bahn eine Unleibe auf (bie in London und Berlin aufgelegten 5pro= gentigen Gifenbahnschulbscheine) und

Der Bau felbst war nicht schwierig,

ba sich die Mittel=Amerika durchziehen= ben Bergfetten hier bebeutend fenten und mehrere Einfattlungen bilben, be= ren niedrigste, die Mesa be Tarifa, nur 207 M. über bem Meere liegt. 3wei Wafferläufe, welche nach Guben und Norben abfliegen, erleichterten benBau noch mehr. Der Endpuntt ber Bahn am Atlantischen Dzean ift ber fleine Safen Goagocoalcos, an ber Mündung bes gleichnamigen Fluffes. Am Stillen Meere endet bie Bahn bei bem hafen Salina Cruz. Der Hauptort Tehuante= pec liegt einige Meilen von SalinaCruz entfernt an ber Bahn. Für ben Ber= febr amifchen Guropa, Westindien und ben Atlantischen Staaten ber Union einerseits, ber pacifischen Ruften De= ritos und Nordameritas anderfeits bietet biese Linie große Vortheile bor ber Panama=Bahn, da fie bedeutenbe Abfürzung mit fich bringt. Der Unterschied ber Lage beträgt über 8 Breitegrabe. Wenn bie meritanische Regierung auf ausreichende Aus- und Ginlabevorrichtungen in den beiden Safen bebacht ift, bie Safen felbft ben großen Dampfern zugänglich macht, fowie für regelmäßigen Betrieb forgt, fo werben bie heute ber großen Welt fo gut wie unbefannten Orte Goagocoalcos unb Salina Cruz balb ebenso weltbekannt fein, wie es Colon und Panama heute

Gin Rathfel, das gelöft werden

In Spracuse, N. D., starb fürzstich ber Eisenbahnschaffner Henry Batchels ber, wie es hieß, an ben Folgen eines Ungludsfalles, ber ihn auf einem Guterzuge ber Weft Shore-Bahn betroffen haben follte. Gein Bruber tam auf die Todesnachricht borthin und brachte bie Leiche bes Berftorbenen nach North Tonawanda in bem genannten Staate. Bor ber Abreise von Spracuse zog er Erfundigungen über bie von seinem Bruber erlittenen Berletungen und bie näheren Umfrande feines Todes ein. Jebermann, ben er befragte, zeigte fich fehr zurudhaltenb, und Alle, bie überhaupt zum Sprechen geneigt waren, erzählten ihm, daß er zwischen zwei Wa= gen zerquetscht worden sei und sich berblutet habe. Batchelbers Befannte unter ben Gifenbahnangestellten versicherten, daß henry nur an einer hand Berletzungen erlitten habe, welche nicht einmal eine Amputation ber Hand gerechtfertigt hatten. Demgemäß beschlof= gung der Leiche vornehmen zu lassen, welche von den Dottoren hover und seine der Kanensung 30. band der Etitette am Halfe jeder Flasche bestiedt; sont ift er nicht ächt. Eisner & Mendelson Co., Agenten, 158 und der Gon dernherein gewahrten diese, daß.

bereits vor ihnen Andere eine folche Besichtigung vorgenommen und ben Leichnam wieber gugenaht hatten. Bei ber Wiedereröffnung ber Bauchhöhle fanben Die Mergte in berfelben anftatt ber Gingeweibe ein Bunbel Zeitungen und in ber Ropfhöhle nahmen Gage= fpahne bie Stelle bes Behirns ein, fo= gar bie Rippen in ber Nahe ber Bergge= gend, wo fich auf ber Saut eine Schram= me befand, waren ausgeschnitten, fobaß bie Ermittelung ber Tobesurfache bollig vereitelt mar. Der Leichenbeschauer in Spracufe ift zu einet Auftlarung über biefen eigenthumlichen Befund ber= anlakt worben.

"Bie fich die Zeiten andern",

ruft ber "Teras Bormarts" aus und ergählt bann weiter: Lefen wir ba in ber hiefigen englischen Morgenzeitung ben Wortlaut einer bei Gericht einge= reichten Schabenersattlage bon blos 25,000 Dollars, weil ber Betlagte über ben Rläger zu berichiebenen Berfonen gefagt haben foll, baß er, ber Rläger, ein Dieb und ein Schwindler fein foll. Der Rläger ift herr C. G. Unberfon, ber jegige Alberman ber zweiten Warb, und der Berklagte Herr J. M. Dan, ein Mann, der die 25,000 Dollars hat, wenn es jum Bezahlen tommen follte. Außerdem hat herr Anderson aber auch herrn A. Schuftermann für eine gleiche Summe verklagt, weil biefer bie Aus= fagen bes herrn Dan weiter verbreitet haben foll. herr Schuftermann hat aber unferes Wiffens bie 25,000 Dollars nicht, und was ba bas Klagen nüten foll, ift uns, um mit bem Schriftleiter ber "Freien Preffe für Teras" gu re= ben, "rein unerfindlich". Bor 40 3ahren hatte man eber ben Mond auf Die Erbe fallen feben tonnen, als eine folche Rlageschrift eingereicht und gar in ber Beitung beröffentlicht gefeben. Erftens befaß tein Mensch in Auftin eine folch enorme Summe Gelbes, wie 25,000 Dollars, und gar 50,000 Dollars! -Soviel baares Gelb mar in ber gangen Stadt Auftin, Travis County und bie umliegenden Ortschaften mit einge= fchloffen, gar nicht aufzutreiben, felbft, wenn ber letteStrumpf ausgeleert wor= ben war. Das Gelb war fo rar, bag felbit berGintritt zu einem Weihnachts= ball und Abendeffen auf bem Lanbe, für einen herrn nebft Dame, auf eine Ruh mit Ralb festgeset war, und ber Fiedler, ber auch bie Touren auszuru= fen hatte, feine bier Rühe mit Ralbern als Bezahlung am näften Tage nach Saufe trieb. Aber bor 40 Nahren hatte tein geiftig gefunder Menfch einen anberen einen Dieb ober Schwindler ge= nannt, ausgenommen, es war feine 216= ficht, einen Rampf auf Leben und Tob herbeiguführen, und fein Menfch, ber, gleichviel ob gerechter ober ungerechter Beife, fo genannt wurde, hatte mit fol= der Sache ins Bericht geben burfen. Er war, burch bie öffentliche Meinung, burch ben Beift ber Zeit und bie Lanbesfitte, gezwungen, zu irgend etwas zu greifen. Oft fing er mit ber "Combibe", ber von Rohhaut gedrehten und getrod= neten Reitgerte, an, und endete natür= lich mit Bulber und Blei, ober bem Bowie-Meffer. Gehr, fehr felten fielen bor vierzig Jahren in Auftin und Teras überhaupt entehrenbe Schimpfnamen iben Mannern Ga heitanh bamals noch gar kein Gesetz, welches den Gebrauch eines Schimpfnamens beftrafte. Das beforgte Jeber felbft. Ja, bie Zeiten haben sich geändert!

Sumoriftifces.

- Junger Berr (gu feiner Angebe= teten): Warum hat eigentlich Dein Papa bas Schild mit ber Inschrift: "No admittance except on business," an einem fo fehr in die Augen fallenden Blate aufgehängt? - Die Bergliebfte: D, da find immer fo viele junge Manner getommen und haben uns Mädchen Besuche gemacht und die Befuche erwiesen sich als jo unfruchtbare, daß mein Bater auf jenes Mittel verfiel, um feinen Ueberfcuß an Mad-

- Das feit längerer Zeit im Dobbs= ichen Hause erwartete abermalige Familienereigniß war eingetreten. Als ber Arat bem alten Dobbs ankündigte, es feien Zwillinge, und zwar Knaben, ftieß Dobbs einen Berzweiflungsichrei aus: "3ch bin ein ruinirter Mann!" - "Ra, bas ift boch fein fo großes Unglud", bemertte ber Arzt in tröftendem Tone, "im Gegentheil. " — "D, Dottor, rief Dobbs aus, "3ch gerathe baburch in eine schreckliche Lage! Seit 25 Jah= ren thue ich mein Beftes, um bie nothi= gen alten Beintleiber für meine mann= lichen Nachkommen immer rechtzeitg abzulegen; jest aber, mit diefen 3willin= gen ba, bin ich in meinen alten Tagen noch gezwungen, boppelte Beinkleiber gu tragen, bamit die Zwillinge nicht frie-ren muffen. Das ift hart, fehr hart, bas werd' ich nicht überleben."



Alle und Bier enthalten ein nahrhaftes Element, aber in geringem Quantum, und ferner das berauschende Pringip. Das ift ein Fehler. Es gibt aber eine andere Fluffigfeit, welche das nahrende und ftartende Bringip des Malges enthält, Johann Soff's Malgertratt. Ein Dutend Flafden bavon enthalten eben fo viel Rährstoff wie ein großes Faß Ale ober Bier. Das ist der eine Borzug davon,—ber andere, baß er nicht berauschend wirkt wie jene. Er hilft jur Berdanung, befürdert den Stoffwechsel, regt den Appetit an und macht Schwache ftart und gesund. Rur muß man darauf achten, ben "ächten" zu erhalten.

Die erite .. Berliner Thier: und Ra: turalien-Borje"

ift fürglich im Saale ber "Reuen Beli" abgehalten worden. Die Borfe foll Thierfreunden, Liebhabern und Samm= lern Gelegenheit bieten, einestheis ihre Bestänbe und Sammlungen . in ber bortheilhafteften Beife gu ergangen, an= bererfeits auch ihre überflüffigen Beftanbe nugbringend zu verwerthen. Der erfte Martt mar leiblich aut beschickt, bie größeren Sändler hatten fich aller= bings mit ihren Beftanben meift noch fern gehalten, boch maren viele berfon= lich erschienen, um fich über bie Ginrichtungen ber Borfe gu informiren. Un Geflügel waren nur Lugustauben ausgestellt. Recht begehrt, aber wenig angeboten waren Sunde. Gin Privat= mann, ber mit zwei Doggen erschien, war feine Thiere im Sandumbreben für 70 und 150 Mart los. Biel um= brängt wurde ein Stand mit ruffischen Meerschweinchen. Aus Stralfund mar ber Sändler Lehl mit brafilianischen Rafern, Infetten und ausgestopften Bögeln erschienen. In Spiritusappa= raten waren auch Mostitos, Gottes= anbeterinnen, Sanbflohe u. bgl. aus= gestellt, ebenso war eine fehr schone Rollettion weftafritanischer Rafer gu Bertauf geftellt. Gut ausgeftellt maren auch Schmetterlinge. Much Betrefatten waren berfäuflich. Much bie Literatur war burch ben Oppenheim'ichen Berlag bertreten, ber u. A. Probehefte ber Beitschrift "Natur und Saus" verthei=

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Gin benticher Butder. 1905 Gliton Abe. Berlangt: Mann jum Borbugeln an Sofen. 1297 Berlangt: Junger Mann für fünftlerifche Ur-iten, etwas Reues, gute Bezahlung. Offerten & 3, Whendpoft.

Berlangt: Gin lediger Schuhmacher, mut an ber Majdine naben tonnen. Board im Saus. 798 B.

Berlangt: Ein junger tüchtiger Mann, um unge-fabr 4-6 Boden als Agent ju arbeiten, fann als-bann eine Etclung in ber Office erhalten. 1428, Bajonic Tempfe. Berlangt: Barfeeper, ber ju gleicher Beit Borter-bienfte berrichten tann. 96 Clibbourn Ave. Berlangt: Ein tüchtiger beuticher Barbier, 22-23 alt, friich Eingewanderter vorgezogen, nur ein braucht fich zu melben. O. 4, Abendpoft. Berlangt: Gine erfter Rlaffe Boodworfing Shaper Sand, nur folche brauchen vorzuiprechen, beute Abend von 7-9 Uhr. Dy. Muller, 810 Augufta Str., nabe

Berlangt: Ein junger williger Mann, ber auf bem Lanbe für langere Beit arbeiten will. Rann nach-fragen bis Sonntag, 811 Milwautee Ave., oben. der Berlangt: Gin guter Tinner im Sarbware-Store. 1085 Milmaufee Abe.

Berlangt: Ein Catesbäder, einige Tage in berWoche a belfen, muß Kaneh: und Weihnachtsjachen berstehen. 396 B. Division Str.

Berlangt: Zeichner, junger Architeft, ber Plane und Spezififationen für moberne Wohnhäufer ausarbeiten tann, nuß icon in hiefiger Architeften-Office gearsbeitet haben. Offecten erbeten unter Angabe bon Referenzen und Salar unter S. 86, Abendpoft. biboja Berlangt: Agenten für Zeitschriften in ber Buchs binberei. 363 Larrabee Str., hohe Commission. bmbo Berlangt: 100 Arbeiter für das neue Universitäts-Gebände in New Orleans, auch für Quai-Arbeiten und Schwelkenlegen im Süden. Billige Tidets nach Memphis, New Orleans und allen füblichen Hunt-ten über directe Eisenbahnlinien, in Nob LaborAgency, 21 S. Market Str., oben. Berlangt: 100 Arbeiter für das neue Universitäts-sebäude in Keiv Orteans, auch für Ouai-Arbeiten niv Schweikenfegen im Eiben. Kiffige Tiefets nach Kembis, Keiv Orteans und allen jüdlichen Kunt-en über directe Eijenbahnlinien, in Noß LaborAgench, S. Martet Six., oben.

Berlangt: Erster Riaffe nüchterne, intelligente beuts bellgenten Bestellelegenbeit für die richtigen Mäns r. 234 LaSalle Str., Jimmer 41, 4. Flur. 23agbw

Berlangt: Lofal: und General-Agenten für eine schnell verfäußliche hatentirte Reuheit, 100 bis 150 Brocent Berbient. Gute Agenten ihnen \$100 bis \$300 ben Monat machen. FreiesTerritorium. Schreibum Eingelbetten. The Ohio Novelth Co., D 170, Cincinnati, O. Berlangt: Medigin-Bebblers. B. Geabach, Bern, 20110t

Berfangt: Ein junger Mann in jebem County, um Schilber angunagein und Circulare gu vertheilen. Calboun County Abbertifing Co., Battle Creef, Mich. Berlangt: Manner und Frauen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Sofort, 100 gute beutiche Agenten und Canvassers, Damen und Serren, um unieren neuen patentirten Saushaltungsgegenstand einzuführen. Den Artikel seben, ift sich zu überzeugen, das ihn geber tauft. Profit kolossel. Pranch, Kacime Curstain Bole Lifter Mfg. Co., 2 S. Clart Str., Room Ro. 4.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Baben und Pabrifen.

Berlangt: Madden an Dafdinen und bei Genb en Roden. 694 2B. 14. Str. Berlangt: Mafdinenmadden an feine Rniehofen.

Berlangt: Gin gutes ftarles Mabden für gewöhn-liche Sausarbeit. 202 Ontario Str., 2. Flat. unde Berlangt: Mabden für gute Brivatfamilien und Geichäfishaufer, Setrichaffen befommen umentgeftlich gutes Dienstperional. 587. Arrabee Str., Telebbon Rorth 612. Berlangt: Ein Mabden für zweite Arbeit, muß auch nuben tonnen, Sohn \$3. 8131 Brairie Abe. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Drs. Rojenthal, 432 S. Bood Str. bfr

Berlangt: Dabchen für allgemeine Sausarbeit in Privatfamilie. Drs. Reiß, 80 32. Str. Berlangt: Bafdfrau. 849 Burling Str., Bar-

Berlangt: Gute Röchin und Befdiremajderin. 271 Berlangt: Gin gutes Madchen für pweite Sausar-eit. 42 Botomac, Ave. Berlongt: Eine tilchtige guverlässige Baschfrau für einen bestimmten Lag ber Woche. 24 Artlington Pl., rin Blod nürblich von Fullerton Abe., öftlich von Bart Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Onusar-beit in fleiner Familie. 199 LaSalle Abe., 2. Flat.

Berlangt: Gin gutes beutiches Dabden für ge-wöhnliche Sausarbeit. 230 Fremont Str. Berlangt: Gin gutes Mabchen in einer Salson. Berlangt: Gin Dichen für allgemeine Gaufarbeit. 128 Bells Str., eine Treppe, Berlandt: Deutsches Mabchen in fleiner Familie für hausarbeit, beiche etwas vom Raben verfteht vor-gezogen. Feldmann, 1828 Lill Ave., nabe Lincoln Abe.-Rabel.

Erftes beutiches Bermittlungs-Bureau, 665 R. Clarf Str., berichafft gutes Dienftpersonal mit beften Referengen unentgeitich. Berlangt: Gin Mabden fitr hausarbeit. 13 Mftor

Rordweft-Ede State und Jadfon Str.

Damen! Aufgepaßt!



Bon Freitag, den 8. Dezember, an, und nur für wenige Tage, The Subs Cloat Departement offerirt einen Rabatt von

-in deutlichen Bahlen marfirt -fammtlider Damen:, Madden: und Rinder:

Mäntel in unferem gangen Gtabliffement. Gin Biertel vom martirten Breife,

Keine Ausnahmen! Gin Biertel vom markirten Breife, bereits ber niedrigfte in Chicago, — wird abgerechnet.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubrif. 1 Cent bas Biort.)

Sausarbeit.

Berlangt: Ein Mädden für Hausarbeit, nur eins, bas tochen, waschen und bügeln tann, braucht vorzu-sprechen. 528 LaSalle Abe., 2. Flat, unten Klingeln. (Mingeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus= arbeit. 3524 Babafh Ube. Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Frau ober Mäbchen, Die etwas bom Rochen in Restaurant bersteht. 274 Bells Etr., Re-Berlangt: Maden für Rochen, Bafden und Buseln, Brivatfamilie. 89 32. Str.

Im Frauenheim, 361 Clybourn Ave., erhaltenherr. schaften unentgeltlich gute Dadden. Berlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und einge-wanderte Mädchen für die bestenplätze in den seinsten Familien an der Südzeite dei bobem Lahn. Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Abe. Berlangt: Ein beutiches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 2358 LaSalle Str. bmbo Mabden finden guteStellen bei hobem Lobn. Mrs. Effett, 147 21. Str. Frijch eingewanderte fogleich untergebracht. Stellen frei. 13jnlj

Stellungen fuchen: Cheleute. Gefucht: Aunges beutsches Chepaar sucht irgend welch: Beschäftigung, am liebiten im Saloon; ar-beiten für \$6 die Woche bei freier Station. Offerten Eradowsky, 541 N. Plarke Str.

Stellungen fuchen: Danner. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, I Cent bas 2Bort.) Gefucht: Stellung fucht ein Junge, ber bas Schus nachergeschäft erlernen will. A. Ahlmann, 215 31.

Gesucht: Gin junger, fraftiger verheirabeter Mann such Beichäftigung, tann auch gut Team treiben. D 10, Abendpoft. Befucht: Erfte und gweite Sand Brod=Bader fuchen Gesucht: Dauernbe Stelle wird gesucht bon einem tarfen, reinlichen jungen Mann. Offerten R 74,

Abendpoft. Gefucht: Ein Junge bon 17 Jahren fucht Stelle an Brod ober Cafes. C. Bolf, 3051 Reelen Str. Gejucht: Beidaftigung im Caloon ober bergleichen, freie Board, feinen Lohn. Beber, 243 Juinois Etr.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Eine altere Frau, Die gut toden fanentlin allen bauslichen Arbeiten bewandert ift, jucht Stelle bei einzelnen Leuten ober im Restaurant. Boigt, 17 Bertin Str.

Gejucht: Cine alleinstebende Wittwe wünscht Stel-lung bei einem achtbaren geren mit fleiner Familie, oder sonft in besterem Saufe: erfabren im Rochen, sowie in allen hauslichen Arbeiten. Abresse B. 93, Abendpoft. Gefucht: Gute Aleibermacheren empfiehlt fich in und außer dem Saufe. 560 R. Bart Abe., nahe Rorth Abe. bofrfa

Befucht: Eine perfette Schneiberin fucht Beichäftis gung in und außer bem Saufe. 29 Rece Str., top Glat.

Befucht: Gin gutes alteres Mabden fucht Stelle jum Rochen, Bafchen und Bugeln. Rachzufragen 33 Orchard Str. Gefucht: Eine berfefte beutiche Röchin, Fran, ems fiehlt fic ben Berrichaften. 889 Sancod Ube., Gi-

Befucht: Erfahrenes Mabden, welches alle Saus-arbeiten berftebt, jucht Stellung. 72 Mobamt Str., 2. Flur. Befucht: Junge Frau wünicht Bofde in's haus ju nehmen. 1142 Fletcher Str., oben.

Gefucht: Frau mit Rind, fucht Arbeit für Board und Bimmer. 483 R. Bart Abe. bfr Gefucht: Deutsche frau sucht Stelle als Saus-balterin bei einem Wittwer mit Aindern, fieht mehr auf gutes heim, als boben Lohn. 3216 Auburn Ab., nabe 32. Str., binten, oben.

Ungeigen unter Diejer Hubrit, 2 Cents but Bort.

Spezialität für alle gebeimen Krantbeiten, Gebär-witterleiben, Tumors, Unfruchtbarkeit und alle Un-regelmäßigleiten werben mit scherem Erfolg behau-belt. And können Botienten im Amitinte Jimmer und Belötigung erhalten; für gute medizinische Be-bandung voird geranitet. Breife mäßig. Tiffee 71 E. Waspington Str. Stunden: 9—12 und bon. 2—6.

Dr. Sathawen & Co., leitende Specialisten in Männers, Frauens, gebeimen, Hauts, Bluts und nervösenskranspeiten. Comiustation frei Medicinen geselieiert. 70DearbornStr. Einneten: 9 Morg, bis 9486. Sonntags 10—41br. Lenich gesprochen. Leiet uniere großeAnzeige in nächterAusgabe berAbdb. 25sidbilj Mediginisches Infirst für Frauen, Unter Leitung von lang etablirten ersabenen Args-ten und Argstinnen. Specialität: Gebarmuterleben, Lumors, Unregelmähigietten, behandelt mit ficheren Ersolg obne Operation. 742 Milwause Abe. 2Inolm Franenfrant bei ten erfotgreich behandeft Bidbrige Erfabrung. Dr. Abf d. 3immer 20, 113 Mbams Str., Ede von Glart. Speechftungen von 1 bis 4. Conntags ben 1 bis 2. 20jnbm Geichlechts-, Saut-, Blut-, Rieren- undUnterleibs-Rrantveiten ficher, ichnell und bauenn geheilt. Dr. Eblers, 112 Bells Str., nabe Obis. 21jubm \$50 Belobnung für jeden Kall vonihauftenle beit, granulirten Augentidern, Ausschlag undadimor-thoiden, den Collibers Dermits Calbe nich beilt. 30e die Schachtel. Rapp & Sons, 199 Kandolph Str.

Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort. Unterricht. Englisch lefen, ichreiben und fprecen in 30 Stunden lebrt herren und Damen ber erfahren Sprachlebrer Moeller, 548 Larrabee Str. mbe

Englischer Unterricht (auch Damen) in Afeins floffen, gründlich, ichnell; chenio Buchgalten, Rechenn u. f. w.; Tags und Albends, Anmethingen zu menn Richfen ieht erbeten. Brof. George Jenffen, Bringlbal, geprifter Lebere, Bidbrige bierige Erzbrung, Dambelsschute, But Milwaufer Mr., Ede Division. Rabige Breife. Unterriebt im Englischen für Damen und herren, 6 Stunden wochentlich, 42 per Monat. Auch Buch fübrung, Therweiting u. i. w. Beste Lebrer, tleine Elassen, Tags und Beends, Riffens Bulnes College, 467 Milwause Ave., Ede Chicago Abe. Ber Cinnet jest.

Berlangt: Ein Partner im Jaschenbier-Gelodit, bas mit gutem Berdient betrieben wird, wegen au-rüchziebung bom Geschäft, baffend für einen w men Rann. Offerten und Bedingungen unter

Gefdäftsgelegenheiten.

- Geltene Belegenheit! - Settene Gelegenbeit! - Settene Gelegenbeit! - Settene Gelegenbeit! - Settene Gelegenbeit! - Settene Gelegenbeit of Gegarten. Ganby. Joyds. Rotion. Stationeryund Schule Store, nabe Schule, großer, neuer Borcathy hocheine Einzichtung, fommt fofort, bin gerammen, für biefen Schleuberpreis zu verlaufen; Miethe mit bier Jimmern \$16. 767 Cipbourn Abe.

Bu bertaufen: Guter Canbp: und Tabat-Store, bils Beggugshalber. 279 Bladbawt Str. Bu verlaufen: Billig, ein Spielwaaren: und Canbh-peore, befte Gelegemeit por Beihnachten. 861 Lin-

Muß berlauft werden: Zum halben Breis, gut ge-legener Grocerpftore mit Pferd und Wagen. 705 2B. Tahlor Str.

Duß fofort pertauft werben: Gur nur \$500, billig für \$1000, guigelegener Grocephore, mit großem Waarenvorrath und eleganter Einrichtung, jowie Pferd nud Wagen, verfause auch auf Abgablung, 32 Stats im felben Gebände, kommt sofort. 454 Lincoln Abe. Billig! Billig! Billig! Gin altetablirter Ed-Groserphore in biditbevölferter beutichet Rachbarichaft, must anderer Gejchäfte halber jofort für ben Spottpreis von \$350 vertauft werben, theilmeise an Beit, Miethe für Store, Wohning und Stall \$15. Ede 49. und Afflin Str. Rehmt State Str. Rubel und Transfer an 47. Str. Offen von 10—4 Uhr.

Bu bertaufen: 7-3immer-Flat mit fünf Boarbers, billig, an ber Rorbfeite, nabe ber Stabt; feine Agenten. & 51, Abendpoft. Bu bertaufen: Roblengefcaft. 351 G. Salfteb Str Bu berkaufen: Krantheitshalber, ein flottes Ge-fchaft mit großer Aundichaft, nehlt Pierd und Buggy, für \$1000); Baar \$500. Reft auf Zeit. Dies ift ein Alag, wo 3fre ein Bermögen verdienen könnt. 14 Dioerfen Place, Lake Biew.

Bu berfaufen: Ed-Caloon, Reftaurant und Boar-binghaus an Rorbieite, beutiche Rachbarichaft: we-gen Abreije bes Bestigers. Abs. O 8, Abendboft. Tollin

Bu bertaufen ober bermiethen: Saloon. 515 R. Affiland Abe.

Bu bertaufen: Fleifchergefchaft, etablirt 10 3abre. Bu vertaufen: Billig, Fleifcher-Gefchaft an Mil-waufee Abe., habe zwei Geschäfte, muß eines ber-faufen. Bu erfragen 3572B. Chicago Abe. mbo

Bun Bertaufen: Gutgebendes Reftaurant. 94 28. Ban Buren Str.

Zu verkaufen: Megen Familienveshältniffen, EdSalvon mir 10 möblirten Zimmern, verbunden mit Reftaurant, 2 Barrel Bier teglich. Zu erfragen Mrs. Ebliew, 94 Clybourn Abe., oder 9368 Ewing Abe.

5b3.1w

Au bertaufen: Ein gut etablirter Ed-Grocerhftore, Rordfeite, billig. B. 82, Abendpoft. 5031m Bu berfaufen: Unter günftigen Bebingungen, mehrere gute Ed-Salson. Würden biefelben auch gegen Lotten ober andere gute Sicherheit austauschen. 3m erfragen bei O'Donnell & Duer Bavarian Briwing Co., 40. und Ballace Str.

Bu vertaufen: Roblengeichaft. 351 G. Salfteb Etr. Bu berlaufen: Im Geichäftsviertel ber Stabt, einer ber besten Saloons mit lebhaftem Berfebr, tauiden benjelben ebent, gegen 1. Rlaffe Grundbefit, D'Don-nell u. Dure Babarian Brewing Co., Cde 40. und Ballace Str.

Bu vermiethen und Board. Mageigen unter biefer Rubrif. 2 Cents bas Bort. F Bu bermiethen: Subic möblirtes Frontzimmer zu mäßigem Preis. Rachzufragen 364 Wells Str., eine Treppe boch.

33u bermiethen: Barme Bimmer, 1 Dollar Die Boche. 102 B. Randolph Str. Berlangt: Boarders. 263 Larraber Etr. Bu bermiethen: Bimmer mit guter Roft für einen ober gwei herren, billig. 179 huron Str. Bu vermiethen: Schlafgimmer, 75 Cents und \$1. 177 C. Obio Str. bija Bu bermiethen: 4 Bimmer, sweiter Flur, Front, \$10. 416 R. Afhiand Me.

Bu bermiethen: Gin Frontzimmer an ein anftanbi= ges Dabden. 244 Sheffielb Mve., 3. Flur. Bu bermiethen: Schöner Meat-Marfet mit fcho-ner Bobnung, neben einem Grocery-Store, 978 Cem-inary Mbe.

Bu bermiethen ober ju verfaufen: Saloon, mit ober obne Liceng, 6 Jimmer, icone. Fixtures, Bufines-lunch, gwiichen Fabriken, billig, weil alleinitehend. Frau Rrohn, 288 S. Zifferfon Etr., ober Stanbard Brewerth, Campbell Ave. und 12. Str. 5balw Bu bermiethen: Grobes, moblirtes beigbares Fronts jimmer. 83 2B. Ringie Str. falm Bu vermiethen: Barme Schlafftellen. 75c wochent: 11ch. 81 2B. Ringie Str. 2bglw Bu bermiethen: Schones, beigbares Frontzimmer, mit allen Bequemiloteiten, für zwei herren, auch für Ebepaar. 343 Wells Str. 15nobw

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents Das Wort.) Bu miethen gelucht: Ruchterner guter Mann winiger zwei unmöblirte Bimmer in der Rabe wom Beichaftsviertel ber Stadt. Offerten mit Breis an Frant Planmer, 145 State Str.

Pianos, musitalifche Instrumente, aungeigen unter bieser Rubrit, 2 Cents bas Bort. Mobria Bu bertaufen: Elegantes Fifder: Biand, nut \$83, leichte monatlice Abgablung. 29 Schiller Str., nabe Gebgwid.

Beirathegefuche. (Bebe Angeige unter biefer Aubrit toftet für de ein malige Ginfchaltung ein en Dollar.)

Reelles heirathsgefuch. Ein arbeitsamer Mann in mittleren Jahren, mit guten Berbient und firti-gem Blat sowie auch einas erspartem Geld, wünscht bie Befanntichaft eines braben bruischen Maddens ober Bittime zu machen bebufs Berth irethung; etwas Bermögen erwünscht. Ane ernftgemeinte Offerten er-beten. Abr. R 86, Abendhoft.

(Angeigen mater Diefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

Berlsten: Eine schwarze Dachs-Hündin mit weißer Bruft, mit Ligens Ro. 3712 am Galsbande, der che-liche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung zurüczuserstatten. Carl Finmerwann, 517 R. Bausling Etr.

Grundeigenthum und Saufer. Mingelgen umer Diefer Mubrit 2 Cents bas Wort.

Aungeigen immer dieser Anderi 2 Gents das Wort.

Au derfaufen: Bei S. Maper. To. 220 C. North
Ave.:

Satrabes Str., Indiges Badfteinhaus, Miethe
\$1200 jahrlich
\$1200 jahrlich
\$2300
Liddiges Dollhaus, Fletcher Eir.
\$2400
Cottage. Speicher und Reker
Sison
Geichätische, gofilafterte Etraße, 50 bei 125
Sison
Geichätische, gofilafterte Etraße, 50 bei 125
Sison
Geichätische, gofilafterte Straße, 50 bei 125
Sison
Geichätische und Fletcher Etraße, 50 bei 125
Sison
Geichätische Gofilafter Gofilafter
Sison
Sison
Geichätische Gofilafter
Sison
Si

Ja verkaufen: Ede, 30 bei 123, am Abland Abe.. Summerdale, \$1050, Lot an Alpland Abe.. 25 bei 123, Preis \$700, die Hafte baar, diese Lotten sind seber & Jander, W Dearborn Str. 2—9ds

Bu berfaufen: Got an Roscoe Boulevard, Groß Bart, alle Berbefferungen, \$375, \$100 baar, Reft mo: natlid, werth \$1000. Roefter & Banber, 69 Dearborn Str. 2-903 Sit vertaufen: 3wei der größten und iconften Cor-ten in der Stadt, 86 bei 340, an Clart Sir., nabe Schemater, feiner Boben. Ein ausgezeichneter Bau-plat. Gebr bilftg. 45:00.
Roefter & Jander, 69 Dearborn Str. 2,5,7,9b3

Bu bertaufen: Einige Bargains in Abondale Sot-n und Gaufer mit Cotten für Baar und auf leichte Abjahlung. Roefter & Bander, & Dearborn Ctr. 2,5,7,903 Bu taufen gefucht: Gin Bobnbaus mit Lot, für Baar, an Rordweft- ober Rordfeite. Mir Preisangabe an B. 78, Abendpoft. Dofa

Bu verlaufen: Lot und meiftodiges Bridhaus an MeRemolds Gir., brei auch bier Bobnungen, \$3600, baar \$500 Angahlung. De'Rofe, 646 R. Salfted Etr.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Engelgen unter blefer Aubeil, 2 Cents bas Wort.

Geld zu berleiben
auf Möbel, Pianos, Pierde, Wagen u. f. w.
Aleine Anleiben
bon \$20 bis \$100 uniere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht wog, wenn wir
die Anleibe machen, jondern laffen dieselben in Ihrem
Beste Bir daben das
gröhte deutsiche Commit zu uns, wenn
Ihre guten ebriichen Teutsichen sommt zu uns, wenn
Ihre Geld borgen wolft. Ihr werbet es zu Eurem
Bortbeil finden, dei mir borzusprechen, ebe Ihr anderwärts bingeht. Die sichefte und zwerlässighe
Behandlung zugesichert.

128 La Calle Str., Bimmer Benn 3be Geld zu leihen wünfct auf Möbel, Bianos, Aferde, Wagen, Rutiden u.f.m. fprecht vor in der Of-fice der Fidelith Mortgage Loan Co,

Beld gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000. ju ben niedrigften Raten. PrompteBebienung, obneDefe-fentlichteit und mit bem Borrecht, daß Guer Gigen-thum in Gurem Befig berbleibt. Gibelith Mortgage Boan Co., 3 ncorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Flut. ober: 351 63. Etr., Englewoob.

Bilinscht Ihr \$100 bis \$500 ju borgen? — Die Commercial Loan & Trust Co.", incorporiet, bon Bbiladelphia, hat ein Soffenn jum Jwede von Vorlesen an verantwortsiche Versenen eingesticht, gegen innerhalb des Bereiches eines Jeden besindlichen wöchent. Abzahlungen. Biele der in den Bauweerinen bestehenden Einrichtungen sind in unserSollen ausgewommen. Um sich ein Darleben don 1100 die Kiold zu verschaffen, dat der Borger einsch 28 bis \$10 der Boode 1311 sablen. Das Soffen wird der derfart, und seine Vorleisse werden, den sie Vorleisse und ihr der Vorleisse verschaft. Jimmer 612—13—14, Ar. 85 Darborn Str.

Dearborn Str. Zoan Company.— Zocli Be ef Chicago Loan Company.— Eie Geld in Jimmer 201, 185–187 M. Solion Str., R.-W. Ede Halled Str., chenjo billin and auf gleich leichte Produgangen erhalten finnen? Die Meit Gleiago Von Company borgt Jonen irgend eine Summe, die Sie winischen, groß ober flein, auf Janshaltungs-Mödel, Pidnos; Kferde, Wagen, Carriages, Lagerbausicheine, Waderen, ober irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren, ober irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren, ober irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren, der irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren, der irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren, der irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren der Stragaren der irgend eine andere Sicherheit. Weit Stragaren der Stragaren der Stragaren der Verlagen der Der Lincoln und 5. Ward Baus und Leih-Berein bon Chicage bat gerade mit der Ausgabe der 40. Serie dem Antheilschiene begonnen. Wöchentlich Einzahlung 30c der Antheil. Keine Aufnahmes-Ges bilden. Office 2003 S. Halled Str., Chas. L. Schaar, Seftetär.

Sabe immer Beld gu berleiben in Betragen bon \$500 und aufwärts zu zeitgemäßen Jinien. Hipos theken ges und berkauft. L. E. Kuhnen & Co., 304 und 305, 89 Washington Str.

2500 Dollars ju feiben gesucht auf erfte Sppothet auf Chicagoer Grundeigenthum. Bu erfragen unter Abreffe: R 73, Abendpoft. bfr

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Mort.) Bu berfaufen: Gefdirr, Glasmaaren und Tifchtie der eines Reftaurants, einzeln, oder auch alles, ipott-billig, ba bafiir feine Bermendung. Feldmann, 1529 Lill Abe., nabe Lincoln Abe.-Rabel.

Alte und neue Saloons, Stores und Office:Gins Shelving und GrocernaBins, Gisichrante. Rorth Ave. Union Store Figture Co. \$20 faufen gute, neue "Digb-Arm"-Räbmajdine mit fünf Schublaben; fünf Jahre Garantie. Domeftic \$25, New Jonne \$25, Einger \$10, Wheeler & Wilson \$10, Elberibge \$15, White \$15. Domeftic Office, 216 S. Halfted Str. Abends offen.

Ale Sorten Rabmaidinen, garantirt für 5 Jahre, Breis von 210 bis \$35. 246 S. Salfted Str., Ede Congres. B. Coutevenier. (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: 10 fingende Ranarienvögel. 29 Bur-

Bu berfaufen: Bferd, Bagen und Licens, bil-lig. 2258 3rbing Abe., nabe Graceland Abe. 3n perfaufen: Junge Ulmer-Doggen mit Bedigree John Rifolaus, 1617 S. Clarf Str. mofi Bu berfaufen: Ranarienvögel mit gebogenen Sohl-Rlingel- und Rnarr-Rollen und demfelben Stamm feine Buchtweibchen. Ro.521 BB. Superior Str. boff

Möbel, Sausgerathe 2c.

Wenn Ihr Euch ein heim zu gründen wünscht, werde id Euch drei, vier oder sechs Immer für die halfte des Preise möbliren, als Euch irgend sonstwoed wirden würde; oder wenn Ihr ein große hause ausstatten wollt, werde ich Euch so bekandeln, daß es Euch leid hinn wird nichter ihm zu mir gestommen zu sein. Ich dode Upright-Vianos und Orgalin, die ich zu weniger als zum daßen Reise vergelin, die ich zu weniger als zum daßen Reise vergelin, die ich zu weniger als zum daßen Reise versausen will. Schneider dies gesälligft aus und erins nert Euch an S. Kicharoson, 134 E. Madison Str., Jimmer I und 4.

(Angelgen unter Diejer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Eigelem unter diefer Audrit, 2 Eeuts das Wort.)
Alexanders Gebeim polizei-Agenstur, 39 und 95 5. Abe., Ede Woshington Ett., 3immer 9. dringt itgend etwas in Erjabrung auf privartenn Wegs, 3. E. fucht Berjchvundenen, Gaten, Gaterinnen oder Verloder. Alle ungildlichen Ebekandsfälle unteriucht und Beweise gesammelt. And allezälle von Tiedhalt, Aäuberei und Schonlichei untersiucht und die Schuldbeigen zur Aechensbait gezogen. Wolfen die itgendwo Erbighafts Anfpricke geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihren Rechte vorschlieden, zugend ein Familiennitälied wenn auher Gaulie, vird überwacht und ihre beffen Aufentbalt und Ihnn und Treiben genaue Berichre gestiefert. In irgendweich werden wir der einer Ausentbalt und Ihnn und Treiben genaue Berichre gestiefert. An irgendweinen werden einer eine gestiefert. An irgendweinen werden werden der Ausentbalt und Ihn und Treiben genaue Berichre gestiefert. An irgendweisen werde erheift. Wie find die einige deutsche Wolfzei-Menettur in Edicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Attrags. 9agi

Soule für Jusch neiden und Aleider-maden von Frau Diga Goldzier, 599 N. Clark Etr.
Ehemalige Leiterin der deridmitten Schnittzeichen-ichule in Wien. Domen, welche idren Geschungs aus-bilden und sich fransössischen "Chie" aneignen wollen, beingen sich ihre Tolletten an. Frauen, welche sich ihre Aleiber im haus bertielten vollen, erdalten die-sielben zugeschnitten und ausprodirt, was eine große Ersparnis ift. Schülerinnen können täglich eintrein.

John M. Brebt & Co., das befannte beutsche Jumelier-Geichätz, im Columbus-Gebaude, 102 State Set, G. Hur, begablt Laar sir altes Gold und Diamianten; verfauft Ubren und Jumelson anf Ubichlags jablung und macht alle Res

286ne, Noten Rentbills und ichlechte Schulben aller Ert collectiet. Reine Zablung ohne Erfolg. R. Brado, Gounty-Gankabler, 76 S. Mie., Jimmer & Office bis T Upr Abends, Sonntag Bormittags bis 10 Ubr.

Gin efternloser Anabe von 6-12 Jahren, deutscher Abstammung, wird von guten deutschen Leuten mit einem Anaben, als Bespielen an Kindessalt ange-nommen. Gottlied Behringer, 4500 S. California

Jojebh Chrhardt tomme ju Deiner Schwefter. 711 2. 22, Str.

die Wrten Sacrarbeiten fertigt M. Cramer, Damen-Friejur und Berrudenmader. 384 Rorth fibe. 19jali Arbeitslohn wird prompt und grutis collettirt. 213

Verkaufsslessen der Abendpost

Mordfeite.

R. E. Beder, 228 Burling Sit. Frau Roja Baster, 211 Center Str. Carl Lippmann, 186 Entire Str. Gener Geinemann, 249 Center Str. M. Dermann, 161 R. Clark Str. Frau Annie Lindemann, 421 R. Clark Str. &. Barber, 457 R. Clart Etr. Recher, 5904 R Glart St 3. B. Sand, 637 R. Clarf Str., Bouis Bok, 76 Clybourn Abe. B. C. Butmann, 249 Clybourn Abe. Joe Beig, 323 Clpbourn Abe. Q. Grube, 372 Clpbourn Mbe. John Dobler, 4th Clybourn Abe. Janders Remsstore, 757 Chybourn Abe. E. Kidd, 197 E. Division Str. Frau A. Milligan, 225 C. Division Str. 3. Renner, 256 G. Dibtfion Etr. 2B. Tiblund, 282 E. Dibifion Etc. C. Anberjon, 317 G. Dipifion Str S. E. Relson, 334 E. Division Ste. O. B. Daigger, 345 E. Division St Robert E. Burke, 349 C. Division S 349 G. Divifion Str Robert Drege, 149 Illinois Str. D. Weber, 195 Carrabee Str. Ren, 464 Larrabee Str.
Berhaag, 491 Larrabee Str.
Berger, 577 Larrabee Str.
O. Duinlan, 692 Larrabee Str. Des, 693 Larrabee Str. Liljeblad & Dagnufen, 301 R. Martet Cte. G. Schroeber & Co., 316 R. Martet Str., Grant Regler, 378 R. Martet Str., G. Schimpfti, 282 E. Rorth Ave., C. D. Bender, 322 E. Rorth Ave. M. Biebnt, 389 G. Rorth Abe. M. Dittus, 262 Sebgwid Sts. 5. Stein, 294 Sebgwid Str. Frau Strumpf, 351 Sebgwid Str. 183. H. Meisler, 587 Sebgwid Str. D. M. Bernsw, 137 Sheffield Ud. Frau Ferian, 90 Wells Str.

E. Woding, 190. Wells Str. Frau Janion, 276 Wells Str. W. A. Bushnell, 282 Wells Str.

19. M. Currie, 306 Bells Str.

Frau Siefe, 344 Bells Str.

Fran Stele, 344 Wells Str. 2. Giller, 382 Wells Str. 5. Harling Str. 25 Wells Str. 2. Eurobull. 545 Wells Str. 3. Turnbull. 545 Wells Str. 5. W. Sweet, 707 Wells Str.

6. M. Beterfon, 402 R. Mibland Wol. Dede, 412 M. Mibland Ube g. Dear, 412 N. Albland Abe. B. Kannefield, 422 R. Albland Abe. B. M. Lewiton, 267 Angula Str. Frau J. T. Albert, 259 B. Chicago Am. meberg, 348 BB. Chicago Abe. I. Triffelt. 876 2B. Chicage Wine. al. Crein, 418 B. Chicago Ave. A. Dittberner, 44 B. Tivifion Str. Levy, 116 B. Divifion Str. B. G. Cebegarb, 278 28. Divifion Gin. Quebtfe, 284 2B. Divifion Gtr. 3. Matson, 518 B. Division Str. Joseph Miller, 722 B. Division Str. M. C. Christenien, 220 B. Indiana Str. C. R. B. Retson, 335 W. Indiana Str. John Kiftad, 481 W. Indiana Str.
Bictor Jundquift, 447 W. Indiana Str.
F. C. Brower, 455 W. Indiana Str.
B. Underfon, 609 W. Indiana Str.
Oenry Steinsbet & Sobn, 148 Milwaufer
B. J. heinrigs, 165 Milwaufe Mes. Copbus Jenfen, 242 Milmaufee Une. tames Cullen. 309 Milmaufee Abe R. M. Aldermann, 364 Milwaufee Ave Geberinghaus & Beilfuh, 448 Milwauf Bhil. S. Levy, 469 Milwaufee Aba. &. Glis, \$21 Milmaufee Mbe. IR. Limber, 893 Dilmaufee and 6. Rember, 1019 Milmauter Mbe. Emilia Etrude. 1080 Milmautes Um. A. Joachim, 1151 Milmautes Une. Frau E. Andre, 1184 Milmautes Uba. D. Jafobs, 1563 Milmautes Ube. Donald, 1684 Milmaufes Mise. B. Can, 329 Roble Str. C. Schaper, 705 29. Rorth Ave. C. Danjon, 759 20. Rorth Abe. Thomas Gillespie, 228 Sangamon Stn. C. Glismann, 226 R. Baulina Stn.

Sudfette. 3. Ban Derilice, #1 G. Mbams Min. 4. hoffmann, 2040 Archer Abe.
— Jager, 2143 Archer Abe.
U. Beterjon, 2414 Cottage Arabs Abe.
Reins Store, 2738 Cottage Arabs Abe.
Neins Store, 3705 Cottage Arabs Abe.
Neins Store, 3705 Cottage Arabs Abe. Grant &. Cable, 414 Dearborn Str. C. Trads, 104 E. harrion Str. C. Trads, 104 E. harrion Str. L. Kallen, 2517 S. halited Str. W. Meiftner, 3113 S. halited Str. W. Crambell, 3240 S. halited Str. El. Cen, 3423 S. halited Str. C. Heijdher, 3519 S. halited Str. 19. Comibt, 3:87 6. balfteb 6tz 198. Somiot, 1987 S. halfted Str. fr. Meinfod, 2045 S. halfted Sta. G. Kah, 2628 S. Narl Ave. W. Monrow, 486 S. State Str. Frau Franffen, 1714 S. State Str. U. Casbin, 1730 S. Etate Str. G. Bees, 3130 6. State Str Frau Bommer, 2306 S. Sintelle. 3. Pirchler, 2724 S. StateStr. U. Lindley, 3446 S. State Str. 3. Schnepber, 3902 E. State Ste. - Bflugrabt, 4754 Union Woo . Biefer, 2406 Bentworth Mbe.

B. Biefer, 2000 Benniverte Ave.
B. Bagner, 3933 Bentworth Co.
6. Hunnersbagen, 4704 Bentworth Co.
8. Aing, 116 G. 18. Str. - 3unb, 187 G. 20. Str.

Sudweftfeite. A. F. Fuller, 89 Bine Island Abe. † D. Patterson, 62 Bine Island Abe. – Chregrenb, 76 Bine Island Abe. B. Schwager, 178 Bine Island Abe. D. Comager, 178 blue Island Abe.
E. L. Gerris, 198 Blue Island Abe.
Frau Manuth. 210 Blue Island Abe.
Thin. Grarf, Soil Blue Island Abe.
Denniers, 333 Blue Island Abe.
Dennie Muclier, 38 Canalhort Abe. Frau Avons, 55 Canalport Abe. Grau E. Bogen, Reme Store, 65 Canals 3. Büdfenidmibt, 90 Canalport Abe. 3. Büchsenichmist, 90 Canalport Une. Frau J. Ebert, 182 Canalport Une. D. Reinbold. 303 California Une.
3. Fabet, 123 Colorado Une.
Weedsherian Hojpital, Ede Congres U.
L. Dettenthaler, 12 S. Desplaines Of D. Leimberger, 588 Fulton Str.
C. Enghauge, 45 S. Halfeb Str.
S. Wosenbach, 212 S. Halfeb Str.
C. Wishers S. Desplaines Congres U.
L. Cilis, 202 S. Halfeb Str.
U. Hitanski, But S. Halfeb Str.
U. Halfe, 388 S. Halfeb Str.
J. Sentinh, 426 S. Halfeb Str.
Worfe, 569 S. Halfeb Str.
Thought, 569 S. Halfeb Str.
Tran Ridels, 606 S. Halfeb Str.

Frau Aidels, 606 C. galfeb Str. John Reumann, 766 C. dalfeb Str. Jihor Ewish, 776 C. dalfeb Str. Frau Aubella, 144 B. Darrison Etc. Welbarts, 166 W. harrison Etc. Delgates, 186 St. iman Str., frau C. C. Berrb. 186 W. Lafe Str., John Schnibler, 383 W. Lafe Str., Span Schnibler, 383 W. Lafe Str., Span, 481 W. Lafe Str., Span, 581 W. Lafe Str., W. Jenjen, 383 W. Lafe Str., W. Jenjen, 383 W. Lafe Str., W. Lafe Lag., W. Lafe Lag., Reference 789 W. Lafe Str., Reference 789 W 30e Mueller, 789 B. Safe Str. Jae Muester, 789 B. Lafe Str.
hrant Bille, 814 M. Lafe Str.
h. L. Genaden. 117 B. Madrien Str.
h. Damm, Ils B. Madrien Str.
— Fash, 516 B. Madrien Str.
hran L. Greenberg, 128 S. Mandolph Str.
E. A. Helworth, 25 B. Kandolph Str.
L. Q. Hellin, 33 B. Kandolph Str.
hran F. Miller, 129 B. Kandolph Str.
hinstow Tros., 213 B. Banduren Str.
hinstow Tros., 213 B. Banduren Str.
hr. Connest, 313 B. Banduren Str.
h. F. Connest, 313 B. Banduren Str.
he Connest, 313 B. Banduren Str. Joe Linden, 295 29. 12. Str. Grau Theo. Scholzen, 301 29. 12. Sts.

Aug. 351e, 845 Beimont Aus.
Bontus Lindraus, 168 Lincoln Aus.
6. 29. Searfon, 217 Lincoln Aus.
6. 5. Rossy, 442 Lincoln Aus.
6. R. Day, 549 Lincoln Aus.

Beguer, 597 Lincoln Aus.
Simmer, 550 Lincoln Abs.
S. Andewig, 759 Lincoln
Umbrid, 789 Lincoln Abs.
Renhaus, 849 Lincoln
Abs. Lindfraus, 931 Lincoln Abe C. Hemmer, 1089 Lincoln Abe. E. Stephan, 1150 Lincoln Abe. Smure Diet, 1408 Wrightweed Am.

6. Stoffbaas, 872 28. 21. Gtr.

gar die riefige Berbreitung ber "Abent Dofter tonnen die Zaufende Jeugnift ablegen, welche ab mit einer Mugeige in ihren Spalien

In der Geschichte des deutschameritanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durchschlagende Erfolg der

21 bendpost

ohne Beispiel da. 21m 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Unflage von mehr als

39,000!

Die Beschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegenüber, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zwed eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschließlich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der bendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos zusammen.

Wer nach den Grunden dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Bauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatfächlich nicht gelesen, wie gar mans cher Berausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

Inhalt

hinter feiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten gurudgeftanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Cesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Meuigkeiten sorgfältig gesichtet, die Spreu vom Weigen gesondert und alles, mas der Mittheilung überhaupt werth war, in knapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Lefer sich auf dem Caufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballaft zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Cagesporgängen widmet, sind von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Lefer nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Cone der Unfehlbarteit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummföpfe oder Derbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es fann felbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Albendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen ist dasselbe

in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klaffe der Bevölferung gelesen, fondern von den Wohlhabenden fo gut wie von den Unbemittelten, von Republitanern fo gut wie von Demofraten, von firchlich Gefinnten fo gut wie von freidentern. Somit ift die Albendpost, die fast in keinem deutschen Bause fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Lefer verfügen gu können behauptet, so ist sie stets in der Lage,

deutsche Interessen

wirksam verfechten gu fonnen.

Die technischen Ginrichtungen der Abendpost find so vorzüg. lich, daß fie fich den besten englischen Meuigkeitsblättern an die Seite ftellen fann. Auf eigenem Draht werden die Depefchen unmittelbar in die Redactionsstube gesandt, durch Segmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpreffen haben eine bedeutende Leiftungsfähigkeit. 211s Betriebstraft dient durchweg die Elektricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der Bohe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Benuge ertlart wird. Es ift felbstverftandlich, daß fie in ihrem Gifer nicht erlahmen, sondern auch in Zutunft bemüht sein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chicago zu verdienen.

Lefet die Conntagsbeilage der "Abendpoft." ehemaligen Rebellen freisprechen bur-

Mann von Bedeutung.

Bon Anthony Sope. (Fortsehung.)

Er trat ju mir und legte feine Sanb auf bie meinige. "Ja, Martin," fagte er, "jung und alt, wir find alle gleich. Sie find nicht

werth, daß man fich über fie entzweit. Aber bie Natur ift gu ftart." "Darf ich fie nochmal feben, ebe ich

gehe?" fragte ich. a," antwortete er.

"Muein?" Ja," wieberholte er. "Gehen Gie - wenn fie Gie feben tann." 3ch ging hinauf und öffnete borfich= tig bie Thur. Die Signorina lag mit einem Chawl bebedt auf bem Bett und schien zu schlafen. Ich beugte mich über fie und füßte fie.

"Bift Du es, 3ad?" fragte fie, bie Mugen öffnend, mit muben Stimme. "Ja, mein Lieb," antwortete ich. "Ich gehe. Gehen ober sterben, und ob ich gehe ober sterbe, ich muß allein

Sie war feltfam ruhig - faft theil= nahmslos. Als ich mich an ihrer Geite auf die Rniee niederließ, richtete fie fich auf, nahm mein Geficht zwischen ihre Sande und tugte mich - nicht leibenchaftlich, aber zärtlich.

"Mein armer Jad!" fagte fie. "Es hat nicht follen fein, Liebster. Es nügt nichts, gegen ihn anzutämpfen." Da war wieber bie fonberbare Un= terwerfung unter feinen Ginfluß.

"Du liebst mich?" rief ich fchmerg= "Ja," fprach fie, "aber ich bin febr,

fehr mübe, und er wird gut gegen mich Dhne ein weiteres Wort verließ ich fie mit bem bitteren Bewußtsein, bag

mein tiefer Gram nur ein schwaches Echo in ihrem Bergen fand. "3ch bin gum Geben bereit," fagte ich gum Brafibenten.

"Dann tommen Sie," erwiberte er. "hier, nehmen fie bas, Sie werben es brauchen können," und er schob mir ein Badchen Noten in Die Sand (ein Theil babon waren meine eigenen von ber Bant, wie ich fpater entbecte).

UmBoot angelangt, ftieg ich wie geistesabwesend ein und traf alle Borbe= reitungen gur Abfahrt.

"Leben Sie wohl, Jack Martin, und Glud auf Die Reife. Mag fein, bag wir uns mal wieber begegnen. Begen= wartig ift für uns beibe fein Raum

"Nein, Ercelleng," entgegnete ich. "Es war ein ehrlicher Rampf, und Gie haben gewonnen.

Alls ich bas Boot bon ber Lan= bungsbrücke abschob, fügte er noch hin= zu: "Laffen Sie mich hören, wie es 36=

3ch nidte fcweigenb. "Leben Gie wohl und Glüd auf ben Weg!" sagte er noch einmal. Ich wandte bie Spite bes Bootes bem Meere zu und trat meine einfame

Fahrt in bie Racht an. 15. Capitel.

Coweit ich in Betracht tomme, ift biefe Gefchichte gu Enbe. Mit meiner Abreife von Aureataland trat ich wieber in bie Welt ber ausgefahrenen Beim Jahre 1884 habe ich nichts erlebt, mas ber Aufmertfamteit bes freundli= chen Lefers werth mare. 3ch habe bie Mühfal, bie mit bem Berbienen bes täglichen Brotes berbunden ift, er= tragen; ich habe die Erholungen ge= noffen, die jeder weise Mann gönnt. Aber ich würde mich unverzeih= licher Eigenfucht schuldig machen, wenn ich annehmen wollte, ich fei bie einziae, ober bie hervorragenb interef= fante Geftalt ber borftebenben Blätter, und ich habe bie Empfindung, baß ich nur eine Pflicht erfülle, wenn ich turg, soweit ich sie in Erfahrung gebracht habe, bie weiteren Schicffale ber anberen Berfonen, bie in biefer Ergahlung eine Rolle gefpielt haben, und bes Lan= bes, bas ben Schauplat ber Greigniffe bilbete, bier mittheile.

Rach England fehrte ich natürlich nicht zurud, als ich Aureataland ber= laffen hatte. Den herren Direktoren perfonlich alle jene Greigniffe gu erflaren, mit benen fie jest in ber Lage find, fich bekannt zu machen, hatte ich nicht bie minbefte Luft. Ich war mir bewußt, daß ich, zulett wenigstens, ihre Intereffen gegen bie Forberungen, bie meine perfonliche Lage an mich ftellte, hatte gurudtreten laffen, und ich wußte fehr wohl, daß meine Sand-lungsweise nicht bie nachsichtige Beurtheilung finden würbe, beren fie bielleicht bedurfte. Man fann schlieglich taum erwarten, bag Leute, bie breimalhunberttaufenb Dollars berloren haben, unparteiisch find, und ich fah feine Beranlaffung, weshalb ich mich boreingenommenen Richtern unterwerfen follte. Ich zog es bor, mein Glud in einem frifchen Lande (und ich barf wohl hinzufügen, unter einem frischen Ramen) zu fuchen, und es machte mich gludlich, aussprechen zu tonnen, bag meine Erfolge in bem Lanbe meiner Bahl bes Brafibenten ichmeichelhafte Schätzung meiner finangiellen Gewandtheit in weitgebenbem Dage ge= rechtfertigt haben. Mein plogliches Berfchwinden erregte einiges Auffehen, und es fehlte nicht an Leuten, Die an= beuteten, bie Dollars feien benfelben Deg gegangen wie ich. Diefen ber-Teumberischen Gerüchten entgegenzutreten, habe ich nie ber Milhe werth er= achtet. Ich war zufrieden mit der hüb-schen Widerlegung diefer Beschuldi-gung, die der Präsident veröffentlichte. Bei einer furz nach Wieberübernahme Gewalt gehaltenen Unfprache an bas Abgeorbnetenhaus nahm er ein= gebend Bezug auf Die Berhaltniffe ber turg vorher ftattgehabten Revolution und bemertte, bag, wenn er Dr. Mar-

tin auch nicht bon einer nicht zu entschuldigenden Berbindung mit ben

fe, er boch in ber Lage fei, berfichern au tonnen, wie er es icon benen berfichert habe, benen Dr. Martin in er= fter Line berantwortlich fei, bag bie eilige Flucht bes genannten herrn ein= gig und allein burch bas Bewußtsein seiner politischen Berschuldung veran= lagt worben fei, und bag in Gelban= gelegenheiten Mr. Martins Banbe eben= fo rein feien, wie feine eigenen. Den Fleden, ber in biefer Ungelegenheit ouf ben guten Ruf bon Aureataland gefallen fei, habe nicht biefer brave, aber irregeführte junge Mann, fonbern jene gewiffenlosen Menschen verschul= bet, bie teinen Anftand genommen hatten, friedliche Geschäftsleute gu plun= bern und zu berauben, bie fich im Ber= trauen auf die allgemeine Rechtlichkeit im Lande niebergetaffen hatten.

Der Fleden, auf ben Seine Excelleng in fo berebter Beife Bezug genommen hatte, bestand in ber Thatsache, bag bon ben breimalhunderttaufend Dol= lars, die an jenem verhängnisvollen Abend in berBant lagen, auch nicht ein Cent jemals wieber gum Borfchein fam! Die allgemeine Unnahme war, baf ber Oberft fie beifeite gefchafft habe, und ber Prafibent gab fich große Mühe, zu beweisen, bag die wieder= hergestellte Regierung nach ben Grund= fägen bes Bölkerrechts nicht für bas Ereigniß verantwortlich gemacht wer= ben tonne. 3ch weiß bom Bolterrecht ebenfowenig, wie ber Prafibent, aber ich wußte gang bestimmt, baß, was bies erhabene Gefethuch auch fagen mochte (und es scheint gewöhnlich bas Berhalten aller Parteien in gleicher Beife gu rechtfertigen), feine Spur jenes Gelbes jemals feinen Weg in bie Zafchen ber Direttoren finden murbe. 3ch muß es aussprechen, bag Geine Greelleng in biefer Ungelegenheit auf mich bie peinlichfte Rudficht nahm; niemals tam ein Wort über bie ameite Unleihe, Die unfelige Rabelbebeiche ober irgend einen anbern auf bies Gelb bezüglichen Borgang über feine Lippen. Mein unmittelbar nach meiner Abreife an bie Direttoren abgegangener Bericht über bie Sache wurde burch nichts, was er fagte, Liigen geftraft. Die Direktoren tamen jedoch ju einer ber Unschauung Seiner Ercelleng ent= gegengefetten Auffaffung, und bieBegiehungen wurden fo gefpannt, baß fie bie gangliche Aufhebung bes 3meigge= Schäftes in Whittingham in Erwägung gogen, als Greigniffe eintraten. eine Menderung biefes Entschluffes ber= beiführten. Che ich meine Feber aus ber Sand lege, muß ich biefe Ungele= genheit mittheilen, und ich fann bas nicht beffer thun, als indem ich einen Brief bier einschalte, mit bem Geine Ercelleng mich, etwa zwei Sahre nach= bem ich von ihm geschieden war, beehrte. 3ch hatte feinen Wunfch er= fullt und ihm meinen Aufenthaltsort mitgetheilt. Bis babin hatte ich aber nur ein turges, freundliches Briefchen bon ihm erhalten, worin er mir feine Berheirathung mit ber Signorina mittheilte und feine beften Winfche für meine Erfolge in meiner neuen Thä= tigfeit aussprach. Die Angelegenheit, worauf ber Prafibent Begug nimmt, murbe balb barauf öffentlich, aber gewiffe Bedingungen bes Abkommens werben jest ber Welt gum erftenmal

befannt gegeben. (Fortsetzung und Schluß folgt.)

Gin fpleeniger Englander.

Bon einem fpleenigen Englander be= richtet ber "Rh. Rourier": Gin Drigi= nal bon einem Englander, Ramens Mentor M., welcher feit etwa acht Za= gen in einem ber erften Sotels Wiesba= bens wohnt, erregt burch fein Gebahren vielfaches Muffehen. Bei feinen Spagiergangen burch bie Stadt tritt er nicht felten an Borübergehenbe mit ber Frage heran: "Saben Gie heute ichon ge= fpeift?" ober "Saben Gie Sunger?" -Wird erftere Frage verneint oder lettere bejaht, fo läßt ber Denfchenfreund burch feinen Diener bem Betreffenben ein Gelbftud und eine Bibel ober ein Traftätchen überreichen. Un brei Aben= ben befuchte unfer Englander ein Sotel gürtete fich einen großen Chawl um bie Lenben, ließ fich bon feinem Diener eine Lampe auf ben Tifch, an bem er Plat genommen, ftellen, fprach ein Bebet und verzehrte bann mit großem Be= hagen fein Abenbeffen, gu welchem er eine Mlaiche auten Rheinweines trant und babei eifrig in ber Bibel las. Biele halten ihn für einen Offigier ber Beilaarmee, - wie wir jedoch horen, ift er einer ber Oberen ber ichottifchen Diffion, hat viele Jahre in Beirut, wo er mehrere driftliche Schulen ins Leben gerufen hat, gelebt, und foll 16 lebenbe Sprachen reben. Den letten Sommer hat er in Bab Schwalbach berlebt.

- Gin Berr: Bertaufen Gie Bianoftude? - Bertaufer: Pianoftude? Rein. wir bertaufen nur gange Bianos.



arbeitet und abge-mattet ift, findet die beste Hulfe in Dr. Bierce's Favorite Pre-Buftand bes weiblichen Drganiemus ift es vollfomment barmtos. Es forbert alle natürlichen Funktionen und fraftigt, regulirt und

bung ftebenbe Frauen, für ftillenbe Mütter und für jebe franfliche, fchmachfiche, überare beitete, heruntergefommene Fran ift es ein ihren Bedürfniffen genau angepaßtes fartenbes und anregendes Stimulangmittel.

Aber mehr als bas. Es ift bas einzig garautirte Beilmittel bet allen funftionellen Störungen und bem Frauengefchlecht eigenthumlichen dronifden Schwachezuftan. ben. Bei Frauenleiben jeber Art, Monatsfcmergen, bem "niebergiehenben Gefühl." innerlider Entgundung und abnlichen Befdwerben bilft es ficher und allemat, ober bas bafür bezahlte Gelb wirb juruderflattet.

Etwas Anderes, an bem ber Banbler mehr verbient, mag bon ihm ale "gerabe fo gut" empfohlen werben. Für i ha mag bas wohl fein, für Sie ficherlich nicht

Haben Sie sich erfältet?

Wenn ja, ift es flug, Die Gr. faltung ju vernachläffigen? -

Biffen Gie, bag ein Buften baraus entstehen tann, wel=

> der in unferem Ali= ma, häufig mit

Auszehrung enbet? Benn Gie eine leichte Bei: ferteit ober 21th: em . Bejdiwer. Den empfinden, fo

jögern Gie nicht, diefen anscheinend leichten, aber thatfächlich Aefährlichen

Einhalt ju gebieten burch ben fofortigen Bebrauch bon Bales Sonen of Corehound & Zar. Die al-

Samplomen

leinige abfolut fichere Beilung für Buften,

Ertältungen und Affettionen ber Bunge, welche gur Schwindfucht führen.

Bu haben bei allen Apothefern. :



erhöhet bie Dusfeifraft und erfüllt bie Abern mit ein Starfunge, für bas Alter ein Verifingunge-Mittel. Berjucht's, und bie bochiten Gladsguter find Guer.

Gefundheit, Araft und Bedjönheit.

Sefet 2Inmeifung. Uffein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

MEDILL'S NEW PILE CURE fprigungen. Blutun en ober Comerzen. Sofortige Er-

Schuerzen. Solorlige Erleichterung.
Begahlung nach erfolge fre Heilung.
Bersonen, weiche nicht doreiner Solonung folfeihret
unter Wohnung folfeihret
unterhacht. Consistation frei.
Edrechtunden 8 In Vorgens 618 10 Uhr Abends.
Solonung Cffie: 1849 W.
Madison Etr. 4ntdolm

L. MANASSE, Optifer,
88
madison St. Packasse Gebæude. Augenglafern und Brillen,

Opern- und Louiskenglatern, Microscopen, Telescopen, Barometern, Zeicheninfirmmenten, Robacs zc. 1868—THE OLD RELIABLE—1893 OPTICAL INSTITUTE OPETNWATRY OF THE GIRLOT,

Soldene Brillen, Augenglafer und Seiten. Lorgnetten, burbb? Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc. Größte Muswahl.-Billigfte Breife.



Dr. H. EHRLICH, Mugen- und Ohren-21-31, beit finer ale Angein und Ohrens Be den nach neuer schwerzloser Methode. – Künfliche Apren und Stäter verpast. Sprecht und ein: i das Majonie Temple, von 10 des Albr. – Modenum, 642 Kincolin Abe., 2 des 9 lbr Bornstlags, 5 dis I Abr Mends. – Com-ditates tod.

Dr. A. ROSENBERC
nicht fic auf Bildbrige Progris in der Bedandlung an beimer Krantheiten. Junge Beste, die durch Jugend finden und nießenbeitungen gelopfockst find. Damen bie an Funktionsildrungen und anderen Frankeiter felhen, merkest kurch nick angerelende Bisten

Bem Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Ocfen und Saus-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, 270 und 281 Deut de Firm.
Deut de Firm.
Deut de Firm. Reine Schmerzen! Rein Gas!



BOSTON DENTAL PARLORS, Swei ganze Stodwerte.—4 Painen zur Bornang. 146 STATE STR. Offen Sonntags von 9–4. Abends bis 10 Uhr.

Reine Furcht mehr bor bem Stuhl



Wir gieben Sahne bestimmt ohne Somerg; fein Can nib feine Gefahr. Bolles Gebig 36; feine bestern gut gement einem Berie. Golbronen und Bribge-arbeit eine Gperialiat. 20-farat. Golbpiatten 230. und arbeit concurrirer faint. Geterflüng die auf marke Often themes und Sontage in Sontage der Often themes und Sontage. Sprecht der und ihr werdet Alles finden wie sanoncirt. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.



Dr. SCHROEDER. Anerfannt der beste, zuvertätsig Zahnarzt. 824 Milwaukse Av

Wenn ihre gabne nachgefeben men-



pratifier Sahnarit, 18 Olybourn Ave. Fein ite Gebiffe, bon natürlichen gabinicht zu unterichelben. Golb. und em aif füllungen gen gun mätigen Breifen. Ge uner fofes gahngieben. 23110,bbfc

Dr. E. KAYE, 3immer 203, 70 State Str., Ede Randolph Str., 1 Treppe. erveite Jahnärztide Arveit zu niedrigien Arci-Befte Gehig für 87. Golopüllungen 81.00 und ürts. Onen Sunntags.

371 MILWAUKEE AVE., gegenüber Murora Zurn-Balle.

Dentiche Specialiften für ichnelle und grundliche Beilung aller geheimen, chro= nifchen, nervojen, Saut- und Blutfrantbeiten ber Dtanner und Frauen. Mur \$5.00 pro Monat. Medicin und Gleftricitat eingerechnet. Sprech it unben: Bon 9 bis 9 Uhr,

Conntags von 10 bis 3 Uhr Machmittags.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. Di Aerzie dieler Anstalt find erfahrene deutliche Spesialisten und betrachten es als ihre Ebre, ihre leidendem Minnenichen is jon: A als möglich den ihrer Schrechen zu beiten. Sie deien grindlich wirter Sakautie, alle geheitnen Kranfteilen der Männer, Franctischen und Menistruationssifierungen ohne Operation, alte offene Gefahwäre und Wunden, Knodenische, zu. Rüchgraf: Verkrummungen, Soder, Vriche und verwachsene Glieder.
Behandlung, incl. Mediginen, nur

drei Dollars

Brüche



Bir verweisen Sie auf 5000 Patienten. Keine Operation. Keine Abhaltung vom Goschwit Fruncicelle Re eren: GLOBE NATIONAL BANK.
Schriftliche Carantte Britische aller Art bei beiden beidechtern boliftlichig zu heilen, ohne Anwendung es Meisers gang gleich, wie alt der Bruch ft. Unterstellen Schriftliche Sc bes Meffers gang gleich, wie alt der Bruch ift. un

Brudbander. Dr. Robert Wolfertz, Sch Fifth Muer Rad Conn ags offen bis 12 Uhr Mittags.

Brüche geheilt!

Kas berbesterte elaftiche Bruchdand ist bas einzuge weiches Tag und. Na 1 mit Begnemlichteit getragen burd, indem ab ben Bruch auch ber ber ftarffen Körpen bewegung gurüchtat und jeden Bruch heift. Catalog auf Berlaugen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Dr. J. KUEHN, (früher Affificaj-Argt in Bertin.)
Sbezink-Argt für Saufe und Gefstlichts-Argantscheiten.—Office: 78 State Str., Room 29.—Sprechtunden: 19-12, 1-5, 6-2; Sonntags 19-13. 19jobija Sinty

DR. SANDEN'S Glettrijder Gürtel mit elettro-magnetifdem Gufpenforium.



icinen vergeblich verfucht worden waren, und wie n dunberte von Zeugniffen in diefem und anderen iten. Ban Meb. 3. M. Beit, Garbin, Rint.

Bon Beb. J. A. Beite, Carbin, Ann.

Corbin, Aan., 15. Nob. 1832.
Dr. A. Z. Sanden. Merther derr:—Raddem ich von einem Ihrer eldrichen Gürzel der faß der den den. Merther der i-Raddem ich von einem Ihrer eldrichen. Ih wurde fürzelich zu einem meiner Mitarb ihre gerufen, und fand ihn so ich von einem meiner Mitarb ihre gerufen, und fand ihn so er nur noch eine Tag leben würde. Ich leben vorden war. Er war blich und jah aus, als der nur noch eine Tag leben wirde. Ich leben weite ich den der einen Schrei 40 Meilen weit berbolen, denselben, den ich im Jahre 1839 von Ihren gefauft habe, und nuchbem er ihn einen Tag lang aetrogen batte, meinte er, er milig felbe einem diefer Gürtel haben. Als ich ihn besuchte, konnte er weder essen die 180 ich laste ihn der den ich in die gelen, und ich laste ihn bente einen Gürtel ihnen. Ich glaube Ihr Gurtel ist der Beste für das Geld im Martt. Eie haben die Erlaubnig bleies Schreiben jederzeit als Keirrenz zu gebrauchen.

Echtungkund, Ko. J. A. Bell z. Gorbin, Kan.

Unfer fruftiges, berbesterieb Cufpenfarium, bat Beste, bas geschwäcken Männern jemals gegeben wurde, frei mit allen Gurtelu. Gefunbiett, Kraft und Cturfe it 60 bis 60 Tagen garantiet. Van vonde fich an den Erfinder und kabrifanien, und lasse sich den große illustriete deuische Pampbletfostenfrei tommen.

Gr. A. T. SANDEN. 58 State Str., Chicago, Ill.



Alle gebeimen, droniichen, nervojen nb belifaten Rrantheiten beiber dlechter merben von bemahrten Mergten unter Garantie geheilt. Behandlung (incl. Mebicin) ju nieb-rigften Raten. Macht uns einen Bejuch,

458

(Conjultation frei). Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; beutscher Arzt flets anwesend.

Private, Chronische Mervoje Leiden

owie alle Sauts, Blute und Gefdlechtetrant owie alle daute, Bluie und Gefgliechtekenkeite in uie die die die deutschiede Lieben bei faltenmen Holgen ugendicher Lieben est die die Lieben der die deutschiede deutschiede

Arme Lente werben frei behandelt und haben von Armen au bezahlen. — Consultationen frei. ubwärtige werden brieflich behande t. — Sprechtunden: Bon 9 Uhr Odorgens dis 7 Uhr Abends: Constants tags von 10 bis 12. Abreffe

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Medizinifches Frauen - Institut.

353 WELLS STR., Ecke Hill Str. Sprechstanden von 9-5, frei von 9-11 Uhr Borm., Abends 6-8 Uhr.

Neues, wissenschaftliches

Natur-Heilverfahren! Keine Operationen — teine jaddigen Modiține Operationen — teine jaddigen Modiținen.

Abcumatimus, Câmorrhoibal-Leiben, veraliellebel, Magnelében, Feffinal, Gödünterbeiben Lumor, Câmadre, Unifrundrateit. Weiglug, Unregelmadus, Lumen, Vialender, Distanus, des veralielle de la complete de la c



Der "Rettungs-Anker" ift auch gu haben in Chirage 3H., bei Derm. Compfty. 282 Horth Abe.

Ein dankbarer Patient.

Gin reicher Raufmann in Rem Port, bes feinen Ramen nicht genaunt haben will, entpuppt fic als Wohlthates ber leibenben Menidheit.

Geehrte Berren! Da ich, wie Sie wiffen, meine vollftändige Ge-nefung von ichwerem beiden einem in Ihrem Arg-nei-Buche andegebenen beilmittel verdante, jo glaube ich meine Daulbarteit am bessen haburch beweisen zu können, indem ich Sie ersuche für ein-liegenden Check 5,000 babon gratis zu vertheilen, damit auch der ärmste Kränse deilung finden möge. Dochadtungenoll

3hr bantbarer R. R. N. B. Das Buch enthält Mezepte, bie in jeber Apothete gemacht werben fonnen und wird nach Empfang bon zwei Briefmarten für Berpadung unb Porto frei jugefandt bon ber PRIVATE CLINIC & DISPENSARY, 23 Beft 11. Str., Rem Dort. M. S. Der "lugendfreund" ift auch in ber Buchand ung vom Feltr Schm bt. No. 292 Mit in infee Ave. Chicago, 3U., für 25 Cents ju haben.



Bichtig für Manner! Schmitz's Geheime Mittel furtren ale Geichie, Kerven, Bins, dans oder dront e Krantheiten feder Art ihnell, sicher, blitig. Männerschnäde, Unormöden. Bandburrn, alle and-nären Leiden u. i. w. werben durch den Gesecht des unsi ferer Mittel immer erfolgreich furtrit. Greecht des unsi-ron oder sindt Eure Werelle, und wie fenden Euch fend Unsähnuft über alle unsere Mittel.

E. A. SCHMITE, 2000 State Str., Ech. 25. 50

Jum Attentat Leauthiers.

Der PariferSchuhmachergefelle Leon cauthier welcher ben ferbifchen Gefandten Djegrdjemifch in einem Bouil-Ion Dubal feinen Kneif in die Geite fließ, hatte bor bem Polizei-Rommij= für und bem Untersuchungsrichter erflart, er fei nicht Anarchift und gehore nur "feiner eigenen Gette" an. Gin Brief, ben er am Tage bor ber That, am 12. November, an einen befannten Unarchiften, Gebaftian Faure, fchrieb, ftraft biefe Behauptung Lügen. Darin ergählt Leauthier, er finde feine Arbeit mehr, und es bleibe ihm nichts übrig, als hungers zu fterben ober fich umgu= bringen. Aber fo bumm fei er nicht, erftlich weil bie Verkaufsläben vollge= pfropft find, und zweitens weil er nicht wie ein Feigling fterben wolle. Das überläßt er bummen Rerlen. Aber rä= chen will er sich, so gut es eben geht, ba er nicht bie Mittel befigt, einen großen Streich zu führen,wie der "fublime Genoffe Ravachol". Seine Waffe wird fein Sandwertszeug fein. Wenn er nur einen Richter, einen "D be vilain respaire" (Spottname für Quesnan be Beaurepaire) unters Meffer friegte! Er tennt leider Niemand aus jener Gefellschaft und muß sich mit dem ersten beften Bourgeois begnügen, aber auch bie= fer wird ficherlich fein Unschulbiger fein. Leauthier hofft, fein Freund Ge= baftian Faure werbe ihn gegen bie Rodträger (Enjupones) bertheibigen und foließt mit einem Soch auf die Anar= die. - Leauthier wurde photographirt, aber fein Bilb wird weber ausgeftellt, noch ben Blättern mitgetheilt werben. So foll es in Zutunft immer fein. Man hat schon längst die Beobachtung gemacht, bag bie Anarchiften gern bor ber Deffentlichteit eine Rolle fpielen, und namentlich bie jungen unter ihnen, bie Retlame fuchen burch Berbreitung threr Gefichtszüge und Berichterftat= tung über ihr Thun und Treiben. Bei Leauthier wird trot feiner Schuchternheit eine gewiffe Ruhmfucht bemerkt; er nimmt theatralische Pofen an, wieber= holt felbstgefällig feine Worte u. fcheint mit anberen "Marthrern" wetteifern gu wollen. Uebrigens unterscheiben fich bie Anarchiften hierin nicht bor gewöhnli= chen Verbrechern. Antwortete boch vor nicht gar nicht langer Zeit ein blutgie= riger Menich, ber einen Mord begangen hatte, bem Untersuchungsrichter, ber nach bem Beweggrunde feiner That forfchte: "Ich wollte mein Porträt in ben Blättern feben." Um jebe Inbis= tretion zu berhüten, find bier berichie= bene Abzüge gemacht und die Cliches unter Siegel gelegt worben. Sollte wi= ber Erwarten einer ber Abzüge verbiel= fältigt werben, fo wüßte man fogleich, welcher Geheimagent das ihm anver= traute Bild mittheilte, und bie Strafe ließe nicht auf sich warten.

Gin blinder Universitäts-Lehrer.

Diefer Tage lief bie Nachricht burch bie Blätter, bag an ber Berliner Universität ein Blinder promovirt worben ift. Neu ift aber auch biefes Bortomm= niß nicht. Unter bem Jahre 1489 melbet nämlich bie Rölhoff'iche Chronit, baß bamals, also bor 400 Jahren, in Roln ein Blinder zum Dottorgrad promobirt murbe. Die Stelle ift intereffant genug, um bier einen Plat gu berbie-"In bem genannten Jahre tam nach Röln ein blinder Mann, ber Mu= gen und Geficht berloren hatte, als er 3 Jahre alt war. Das geschah ihm burch bie Boden. Derfelbe blinbe Mann war bon Mecheln gebürtig, und als er noch ein Rind war, begab er fich gur Schule mit anberen Rinbern, und Gott gab ihm Gnabe, bag er bie Lehre wohl beariff und behielt, fobag er nachmals felbit Schulmeifter warb. Und barnach zog er nachLöwen und ward promovirt jum Magifter ber freien Rünfte und barnach zum Licentiaten ber Theolo= gie. Der tam in bem genannten Jahre nach Roln und ward feierilch empfan= gen und beschentt bon ber Universität gu Roln und ftubirte an berfelben in ben geiftlichen Rechten und warb Dottor. Auch ward er zum Cbangeliar ge= weiht und fang bas Evangelium auf Chriftnacht in ber Rirche St. Columba. Er hatte auch bas Predigtamt im Dom und hielt manche töftliche Predigt bafelbft und in anderen Rirchen Er borte auch Beicht und gab fehr gute Unterweifung. Und als er Dottor ge= worben war, las er über bie Inftitus tionen. Wie meisterlich und wohl er vortrug, bavon zeugt ihm bie ganze Universität bon Roln. Much berfaßte er eine foftliche Borlefung üben bie In-Stitutionen, bie auch gebruckt ift." Der Rame bes blinben Gelehrten mar Di= caffus bon Medeln. Der Berfaffer ber Chronit, ber ibn felbft gebort, fpricht mit großer Hochachtung von ihm und erwähnt ihn noch an berichiebenen Stel-Ien. Geine Rolner Promotion fanb 1491 ftatt. "In bemfelben Jahir auf ben 14. Zag bes Juni warb ber borgenannte Blinbe gum Dotter in ben geistlichen Rechten gemacht. Und bei bemfelben Dottorat" — bies nebenbei - "wurde burch bie Universität ber-orbnet, daß von ben Magistern niemand aum Dottor-Effen tommen folle, außer ber gelaben wäre, was vormals nicht fo au fein pflegte, fonbern alle, bie auf ber Uniberfitat ju Roln gu Magiftern promobirt worben, bie tamen alle frei und ungelaben und waren fröhlich mit bem neuen Dottor, während jest man-der traurig zusieht." Schon unter bem folgenden Jahre, 1492, melbet bie Chronit ben Tob bes blinben Universitäts= lehrers mit ben rühmenben Worten .. und ftarb an bem Blinben ber Universität zu Röln ein großes Licht ab, ba noch großer Nugen bon ihm für bie Stubenten gu erwarten war, bie ihn gern hörten, wenn er feine Bors lefung hielt, und ba er Tag und Racht barum besorgt war, daß er guteFrucht unter ihnen erzielen möchte." Das war alfo ber Meifter Nicafius bon Mecheln, ber Blinde, und seine Promotion vor 400 Jahren. Dr. Max Meher aber, deffen Berliner Promotion uns diese Mittheilung des kölnischen Chronisten

in's Gebächtniß rief, mag froh fein, baß nicht mehr alle, die promovirt wa= ren, "bri ungelaben fommen ind fich mit bem numen Doctoir broelich machen" burfen; bas wurde boch gegen= wärtig bei ben 6000 Stubirenben, bie jährlich in Berlin beifammen find, eine etwas toftbare Festlichteit werden.

Gin Befuch bei der Aronpringeffin Mabelle von Brafilien. Aus Paris wird gefchrieben: In Boulogne-fur=Seine, wenige Minuten füdlich bom Bois be Boulogne, in schöner, freundlicher Billen-Umgebung, liegt bas einfache haus, bas ber Graf bon Gu und feine Gemahlin gegenwärtig bewohnen: eine einftödige, anspruchs= lofe Billa, mit bescheibenem Berron ba= bor, links bavon bie einfachen Stall= und Remife=Gebäube, bas Gange mehr bürgerlich als fürstlich, ben einfachen Gewohnheiten und ben nicht reichen Mitteln feiner Befiger entsprechenb. Der Rammerherr Baron b. Muritaba, ber mit ben Berrschaften in bie Ber= bannung gegangen ift, empfängt bie Be= fucher und führt fie in ben tleinen, im Erdgeschoß gelegenen Empfangsfalon, beffen Sauptichmud ein großer Flügel ift. Die Bringeffin ift befanntlich eine ausgezeichnete Rlaviespielerin. Die übrige Ausstattung ift gefällig und ge= fchmadboll, aber nirgends überlaben. Die Kronpringeffin, noch immer in tiefer Trauer um ihre Eltern, ift in ben letten vier Jahren, feit ber fo unerwar= teten Berbannung, gang außerorbentlich gealtert, und ftatt ber früheren leutfeli= gen Beiterfeit tritt jest ein Musbrud bon Wehmuth in ihrem gangen Wefen herbor. Gie begreift eben nicht, bag man in ihrem Baterlande, bas fie im= mer aufrichtig geliebt hat, Buftanben, wie ben jest bort maltenben, ben Bor= zug geben fann bor ben friedlichen Ber= baltniffen, bie unter ber milben Regierung ihres Baters, bes Raifers Dom Bedro bes Zweiten, beftanben. 3hr Ge= mahl, ber Graf von Gu, iff von erfreulicher Frische und geiftiger Regsamteit und betrachtet bie Berhaltniffe mit phi= losophischer Rube. Er lieft nicht nur Die hauptfächlichsten in portugiesischer Sprache erscheinenben brafilischen Beitungen, fondern auch die deutschen, eng= lischen und frangösischen Zeitungen Brafiliens, beren Rebatteure ibm theilmeife personlich bekannt find, und fein Ur= theil ift bon einer Unbefangenheit und Gerechtigfeit, bie ein "Republikaner" wohl taum bei einem Fürften fuchen würde. Er vertritt nach wie bor ben eblen Wahlfpruch bes Raiferhaufes: "Nichts gegen, Alles für bas Bolt." — So lange Brafilien glaubt, mit feiner republifanifchen Berfaffung beffer gu fahren als mit ber Monarchie, wird bas Saus Braganga feinen Berfuch machen, fich aufzubrängen; follte bie Mehrheit bes Boltes aber bas Raiferhaus gurud= rufen, fo wird bie Familie Braganga= Orleans bem Rufe Folge leiften. Der ältefte Cohn bes Rronpringenpaares, ber Pring Dom Bebro bon Orleans und Braganza, Pring von Grao Para, jett 18 Jahre alt, ift ein ftrammer, großer und ichoner junger Mann geworben; er ähnelt im Meußern feinem Bater, bem Grafen bon Gu. Durch Bermittlung bes Kaifers bon Defterreich - welcher ber Familie Braganga=Dr= leans fehr wohl gesinnt ift — weilt ber junge Pring, der als muthmaglicher Thronfolger Brafiliens geboren mar, feit wenigen Wochen in ber Raiferlichen Millitärakabemie zu Wiener-Neuftabt, und ber Graf b. Gu wünschte, bag fein

Chriften und Mauren.

Sohn fich bie ritterliche Figur bes Rais

fers bon Defterreich jum Borbild neh-

Die im fpanischen Bolte gegen bie Mauren herrschende Erbitterung ift biefer Tage in eigenthümlicher Weise zum Musbruch gekommen. Der Unternehmer bes Rolon=Zirtus in Madrid plante bie Aufführung einer großen Pantomime: "Rampf awischen Mauren und Christen", und ba er, um bas "Maurische Heer" zu bilben, etwa 100 Statisten benöthigte, hatte er in ben Blatern eine Rachfrage beröffentlicht, in welchen ben "Bühnenfünftlern" 2 Befetas für jebe Borftellung in Ausficht geftellt wurden. Der Birtusbirettor hoffte, bag, wie es gewöhnlich bei folden Gelegenheiten gu geschehen pflegt, eine Unmaffe bon Un= melbungen erfolgen würben. Gein Staunen war groß, als nicht ein eingiger Statift fich einftellte. Da bie Beit brangte, wurde nun eine Bergutung bon 10 Pefetas (\$2) in Aussicht gestellt,
— boch umsonst, die Statisten blieben aus, und bie angefündigte Pantomime tonnte nicht aufgeführt werben. Reiner mochte die Rolle eines Mauren übernehmen. Gin unterm Blechharnisch bes Statisten ergtauter Rede erwiberte, bon bem Berichterstatter über ben Grund biefes Wiberftrebens befragt: "Lieber herr! Biele bon uns hatten fich wohl bagu entschloffen, für 10 Befetas an bem Schauspiel theilgunehmen, wenn nicht eine wirkliche Gefahr bamit berbunben gemefen mare. Wir fennen un= fer Mabriber Bublifum. Die Aufregung gegen bielingläubigen jenfeits ber Meerenge ift zur Zeit hier, infolge ber Borgange in Melilla berartig, bag bei ber Mufführung bes genannten Rams pfes bas Bublifum in einem gewiffen Mugenblid fich gewiß bagu hatte binreis gen laffen, ben auf ber Buhne ftreiten= ben Chriften Berftartungen quauführen, bie unter bem Beifallsgeheul bes übrigen Bublifums uns arme Mauren jämmerlich zugerichtet hatten. Da war es boch flüger, wegzubleiben."

— Dame: "Die Sterblichkeitsrate in Philabelphia ift außerorbentlich niebrig." - herr: "Ja, und bie berhältnigmäßig Wenigen, bie bort fterben, fterben - an Langeweile."

- Caefar: Warum liebft Du mich fo fehr, theure Glia? - Glia: Weil Du fo fehr berichieden bift von den andern Männern. — Caefar: Inwiefern? - Elfa: D, alle andern, die ich

JAS. H. WALKER CO

hieago Title and Tsuix Go, Receiver

Das Ende in Sicht! Das Ende des

Einnehmers — das Ende der Walker Company. Das Gericht hat angeords net, daß der Ginnehmer ben Befit von Balter Co.'s Retail-Lager beibehalt und den berühmten Aufraumungs-Berkauf noch einige Tage fortfett - bis bie Einzelheiten bes geftrigen Gerichts-Es tann zwei Tage - brei Bertaufs vollständig find. I'

Tage — vielleicht auch vier Morgen Offen! Tage — und sicherlich nicht mehr vis fünf Tage in Un= 1.

wird fich lohnen, nicht zu lange zu warten. Rommt Morgen — und tauft Gure Binter-Bollensachen ober Beihnachts = Gefchente, folange ber Einnehmer und feine berühmten

Das Bargain-Milennium ist da!

gange Woche wurde bei dem Wiederarrangiren-der Ummarfirung-der Berabfegung-bem Durchftobern bes Borraths-Lagers gewidmet-und Borbereitungen getroffen für einen großartigen Schluß ber bemertenswerthen Berrichaft bes Ginnehmers-einen end= giltigen Schlugvertauf bes Retail-Lagers. Morgen ift die befte Beit-es bietet fich teine Gelegenbeit wie biefe-um Gure Rovelties und Bedürfniffe für ben jegigen und fpateren Gebrauch ju

Aufsehen erregende Bargains

für freitag.

Durchaus nur für den Bargain-Tag.

Thatsadje, absolute Thatsadje.

Mur 121c bie Dard Mhagmier. Seidenftoffe-Abendfarben, werth 35c die Dard.

250 bie Yard Refter von Ernftal-Seidenftoffen, Drapirseibe, Krepp, 27göll. japanischer Seide, Atlas, Surahs u.f.w. Werth bis zu 75c.

Mur 69c 243öff. rein weiße, japanische Brotatseibe, Atlas-Effette, werth \$1.25.

Andere mögen Bargains anbieten, aber nichts, was diesen gleichkommt. Ueberlegt's Euch.

SPC galine, für \$2 farbige Faille Frangaise, alle ju einem Breife-\$2-Baaren für

Aufsehen erregende Preise für

Kleiderstoffe.

Refler von reinwollenen Kleiderstoffen, werth bis zu 75c..... Refter von reinwollenen Challies, werth bis ju 75c.....

Refler von einf. Tuchen u. reinwoll. franz. Neuheiten, werth bis ju 82

Schwarze Kleiderstoffe.

52301. Ronal Rammgarn Serges, Diagonal Dopfads, Matelaffes, werth bis au \$2

> Bergefit nicht: Uur für Freitag. frühes Kaufen an der Cagesordnung.



CASTORIA

mr Säuglinge und Kinder.

Ceset die Sonntags-Beilage der

ABENDPOST

84 La Salle Street Passagescheine,

Cajute und 3wifdended über Samburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amfter Dam Ctettin, Sabre, Paris zc. Deffentliches Notariat.

Bollmachten mit confularifchen Beglaubir gungen, Erbichafts : Collettionen, Boftaubr jahlungen u. f. w. eine Spezialität. General-Mgentur der Sanfa-Linie gwischen Hamburg-Montreal-Chicago. Ertra gut und billig für Zwifdendecks Baffagiere. Keine Unssteueret, tein Castie Garben ober Aoptspeuer. — Rägeres bei

ANTON BŒNERT, Generalagent, Rechtsconsulent & Notar. 84 LA SALLE STR

Finanzielles.

"Die alte Sparbant der Weftfeite." Gegründet 1869.

Prairie State Savings and Trust Co.

Bank und Safe Deposit Vaults. Intereffen auf Depositen gegablt. - Bier Intereffen-Babitage un Jahre. 4bglm geld auf grundeigenthum zu verleiben. Ecke W. Washington und Desplaines Str.

ADOLPH LOEB,

Geld auf Grundeigenthum. Siderheiten ju bertaufen.

GELD

gn berleihen in beliebigen Gummen bon \$500 aufwarts Bapiere gur fichern Capital - Anlage immer borrathig E. S. DREYER & CO., 1904 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfle Mortgages. Doppette Sicher

E. G. Pauling, 145 ga Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheten zu verfaufen.

Household Loan Association. (incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lafe Biem.

= Aeld auf Möbel. =

Reine Wegnahme, teine Deffentlichteit ober Berzhge-rung. Da wir unter allen Geseilichaften in den Ver, Staaten das größte Rapital bestigen, so tonnen wir fuch niedrigere Raten und langere Zeit gemähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unjere Gesellichaft in styanistrt und macht Seschafte nach dem Baugelell fünfte-Nanne. Darleben gegen leichte wöhenstige oder monalliche Richablung nach Bequemlichteit. Sprecht uns, bedoor zhe eine andelthe macht. Brings Eure Röbel-Recepts mit Such Es Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association. 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Biem. Begründet 1854.

Sanseigenthümer!! Rahlen Gure Diether ihre Diethe?

Wenn nicht, fprecht bor bei ber City of Chicago Landlords Protective Ass'n. Simmer 625, Opera house Blbg., Sanbin Ede Clart und Bafbington Str. — Zweigoffice: 402 Cleveland Abe. 34nbin

Schukverein der hansbesiker gegen fchlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Gtr.

Branch Bun. Clevert, 3204 Mentworth Av. Terwilliger. 794 Milwaufes Abe. Office: Dr. Beith. 614 Recine Ave. R. J. Stolfe, 3254 S. Galled Str.

geld zu verleihen: An & Procent auf verbefferies Edungeer Grundeigentman. M. O. SYONE & CO., 200 Sa Calle Stu.

Rester-Tag in dem

Muster-Basement-Bargainhauptquartier, morgen.

Morgen finden Sie minder toftspielige Beihnachtsfachen, in Berbindung mit gablreichen unbollständigen Bartien und "Ends of Lots" von Feiertags-Baaren in ben oberen Stodwerten - fein Blag für "Refter" oben - fein Blag im Bafement - Sie fonnen Diefelben beinahe umfonft haben.

Franen: und Kinder: Mäntel und Kleider.

Mur nod einige übrig. Rommt fruß, wenn 36r eins wünfct. Lehtjährige Anden, aber was macht das aus-viele Leute tragen Mantel von vorvorjähriger Saifon.

Ginige Rinber- Jadets und - Gretchens gu \$1.50 unb \$5.00.

Ginige Frauen-Umhange gu \$1.50. Ginige Frauenfleiber gu \$2.50 unb \$3.50.

Einige Mabchen= und Rinber=Rleiber ju \$1.50. Eine große Angahl Damen-Radets, melde \$20.00 bis \$30.00 maren, au \$5.00. Ginige mit echtem Marber-, anbere mit Aftracan- und wiederum andere mit

Baltic Geal Chaml-Rragen. Sommt früßjeitig, wenn 3fr eines wünfct.

Buppen.

Ginige maren \$1.25 - anbere maren \$1.00 - anbere maren 90c - aber

Aleiderstoffe.

300 Parifer Novitäten-Reiber (7 Darbs jebes) in ben neuesten Ge-weben ber Gaijon, mit Mobebild, mirklicher Berth \$6.00 — ein ausgezeichnetes Beihnachtsgeschent — ju nur. Refter von reinwollenen Rleiberftoffen von ben Tifchen bes Sauptflurs, einschlieflich Bastet Beaves, Cheds, Mifchungen, Cheviots, Serges, Gashmeres, Diagonals, Fancy Gemebe — gewöhnlich bis ju \$1.00 verfauft - fie gegen fammtlich bie Darb gu

Cottons und Waichstoffe.

Singhams rc., regular bis ju 25c	
Cotton Crepons in Abenbichattirungen, gewöhnlich 121c, Freitag.	70
	10c

Vorhänge:Stoffe.

Bestidte Safh Muslins und parbbreite Nottingham Spigen, werth bas 1220 Doppelte, zu Ectfarbige Gilfalene und Cretonne, werth bas Doppelte, Bu Open Bort Scrim, werth bas Doppelte,

Coriets.

Royal Borcefter Corfets, mit langer Taille, 5 Safen, Bufte mit Gifd. bein, boppelter Stahl, gewöhnlicher Breis 81.25, Freitagspreis 23. C. G. Rurfing Corfets, bubich und leicht, regnlarer Breis \$1.25,

Reglige-Hemden für Männer.

565 ichwere Domet, Cheviot und Mabras Reglige-Semben für Manner,

Unterzeug für Frauen und Kinder.

Ertra Qualitat Merino Union-Anguge fur Damen, naturfarbig unb weiß, gut \$1.50 werth, Freitagspreis Befte Qualität echt fcmarge Merino-Tights für Damen, Knöchel-Lange, 98c offen und gefchloffen, gut \$1.50 werth, Freitags= Breis Befte Qualität Berfen gerippte Damen-Befts, naturfarbig und weiß, mit Seiden-Front, gut \$1.00 werth, Freitags- Preis Ertra-Qualität Beiß-Merino Jerfen gerippte Rinber-Befts, - bie beften Baaren ber American Sofiery Co., gut \$1.25 werth, Freitags-Preis . . .

Gei

tricte Waaren.	
Geftridte Shulter Capes mit Band für Damen, immer fur 81.50 ver- fauft.	89c
Geftridte Leggins für Damen und Kinber, waren immer 75c, Freitag.	50c
Gestridte Baby Sacques, alle Farben, volle Größen, regulär 85c, Freitag	50c
Gestridte Soden für Babies, alle Farben, waren 25c, Freitags.	12½c
Hofen-Leggins für Babies, bisher 95c, gehen Freitag	50c
Geftridte Baby-Bemben, 5 Großen, werth bis ju 65c, alle am Freitag gu	25c

Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO 316 State Str. & 161 5. Abe.

hofen auf Bestellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Teit den gleichen Preis von \$4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hofen von irgend welchen Stoffen in unferem Laden.

Upollo Beinfleider . fabrifanten, 316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Schreibt wegen Camples. Bijabbfli

für Weihnachten!!! Geld- u. Packetsendungen, Schiffskarten von u. nach Europa

Schnell, billig und ficher C. B. RICHARD & CO. 62 End Clart Gtr.

Schiffsfarten

Billiger als traend eine ander Ranning Weldjendinigen. KOPPERL & HUNSBERGER. 52 Clark Street, Chicago, ona 2 Battery Place. New Y

Weihnachts-

GELD-SENDUNGEN!! nach Deutschland frei in's Baus beforgt.

Erbichaften, Bollmachten u. f. m. fonen, ficher und billig beforgt. Schiffskarten!

über alle Binien ju billigften Preifen. Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Oft Randolph Sir. 25nobm

Gennings offen bon 10-12 Uhr Bormittags. Schadenersatsforderungen

für Unfälle durch Eifenbahnen, Strafenbah wen, in fabrifen n. f. m. übernimmt gur Collettion ohne Dorfduß oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau,

Bimmer 405, 84 La Salle Str.